

# Die Gaben des Gnädigen

**Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>**

Der Verheißene Messias und Mahdi des Islam

# Die Gaben des Gnädigen

von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>

Das Original erschien unter dem Titel:

مواهب الرحمن

(*Mawāhibu r-Raḥmān*)

© Islam International Publications Ltd.

Im Original erstmalig erschienen 1903 (Qadian/Indien)

Erste Auflage der deutschen Übersetzung 2023

Aus dem Urdu von Intesar Ahmad Tanveer und Mubarak Ahmad  
Tanveer

Unter der direkten Aufsicht von

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad Khalifatul Masih<sup>V<sup>ABA</sup></sup>

(Fünfter Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> des Islam)

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, des Nachdrucks in Zeitschriften oder Zeitungen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung oder Dramatisierung, der Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen oder Video, auch einzelner Text- oder Bildteile.



Genfer Straße 11

D - 60437 Frankfurt am Main

Mehr Informationen unter [www.verlagderislam.de](http://www.verlagderislam.de)

ISBN 978-3-96845-097-1

PRINTED IN GERMANY

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Titelseite der Erstausgabe</b>	<b>10</b>
<b>Übersetzung des Faksimiles</b>	<b>11</b>
<b>Die Gaben des Gnädigen</b>	
Die Zeitung <i>al-Liwā</i> und ein himmlisches Zeichen	15
Eine zufriedenstellende Erklärung der Angelegenheit und eine ausführliche Erläuterung dessen, was mich dazu veranlasst hat, den Impfstoff gegen die Pest nicht zu verwenden und mein Vertrauen in den Herrn zu setzen	35
Erwähnung der Zeichen, Wunder und Unterstützung, die sich hernach manifestierten	43
Erläuterung unserer zusammengefassten Aussage	53
Eine kurze Darstellung unseres Glaubens	83
Lehre für die Gemeinschaft	115
Übersetzung unseres Briefes an Sanauallah aus Amritsar	129
Eine Beschreibung der Zeichen, die sich in diesen drei Jahren manifestierten, und eine Erläuterung des Sieges, der uns in diesem Krieg zuteilwurde	137
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>162</b>
<b>Anmerkungen des Herausgebers</b>	<b>168</b>
<b>Zum Autor</b>	<b>174</b>



# Vorwort

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ<sup>1</sup>

Zu den wichtigsten Merkmalen eines Propheten gehört es, Prophezeiungen zu machen. Die Erfüllung derselben erweisen sich als Beweise für die Wahrhaftigkeit einer von Gott entsandten Person. Was für säkulare Ohren wie Aberglaube klingt, ist Realität in der Geschichte der Weltreligionen, wenngleich jede Religion, die allein auf mythische Erzählungen aus der Vergangenheit verweist, um ihren Kontakt mit Gott zu proklamieren – was Prophezeiungen schließlich implizieren – nicht in der Lage ist, einen lebendigen, mit den Menschen kommunizierenden Gott zu beweisen. Insofern war es für den vom Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> vorhergesagten Propheten der Endzeit und Verheißenen Messias der Muslime, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> (1835-1908), essentiell, Prophezeiungen kundzutun, die seinen Anspruch untermauerten.

Eine dieser Prophezeiungen bezog sich auf eine Indien heimsuchende Pest, die aufgrund der Verspottung und Bekämpfung seines Prophetentums und der Grausamkeit und Unruhe der Bevölkerung als Strafe vorgesehen war.

---

<sup>1</sup> Übersetzung: „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des immer Barmherzigen.“ (Der Heilige Qur'an 1:1)

Der Verheißene Messias<sup>AS</sup> prophezeite im Angesicht dieser Drangsal, dass all jene, die sich ihm in aller Treue und Wahrhaftigkeit anschließen und somit in seinem geistigen Gebäude wohnen würden, vor dieser Epidemie geschützt sein würden. Als Heilmittel gegen das massenhafte Sterben führte die seinerzeit Indien beherrschende britische Kolonialregierung eine Impfkampagne ein. Darauf reagierend, machte der Verheißene Messias<sup>AS</sup> kund, dass seine wahren Anhänger die Impfungen nicht annehmen sollten, da der alleinige Schutz durch Gott ein Zeichen der göttlichen Hilfe seiner Bewegung sei, während die Impfungen selbst die Heimsuchung durch die Pest nicht aufhalten könne.

In dieser Schrift reagiert der Verheißene Messias<sup>AS</sup> auf die Kritik an diesem Vorgehen, indem er auf die himmlische Unterstützung Gottes verweist, welche zuweilen auch scheinbar gegen die Naturgesetze verstieße. Diese Mysterien seien Ausdruck göttlicher Macht und zu vergleichen mit der verterlosen Geburt Jesu<sup>AS</sup>.

Für die Veröffentlichung dieses Schriftstückes ist einigen Personen Dank auszusprechen. Zuvorderst Intesar Ahmad Tanveer, der mit meiner Wenigkeit die Übersetzung aus dem Urdu erbracht hat. Sodann ist zu danken Irfan Tariq Hübsch, der Lektorat, Satz und Layout bewerkstelligt hat. Zudem müssen erwähnt werden Safeer-ur-Rahman Nasir, Nabeel Ahmed Shad und Hasanat Ahmad für Transliteration, das Setzen arabischer Texte und weitere Überprüfun-

gen. Zu Dank verpflichtet sind wir auch Nayyar Ahmad Sheikh, sowie Bruder Isa Musa, der das Schlusskorrekturat ausgeführt hat. Möge Allah all diesen Helfern Segen erweisen für deren Bemühungen. Amin.

**Mubarak Ahmad Tanveer**

Leiter der Publikationsabteilung  
Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR  
Frankfurt am Main, 2023

تأليف  
بار اول

هذا كتاب الغنيمة من ناييد ربي للسان

ووالله اني من قوت ربي لا من قوت الانسك

وانه لا يعظيمة لمن فكر وعاف الدين -

واذ سميت

# مواهب الجنان

وانا عبد الله لا احد فلام احد بما افاء الله

وايد جعل قوتي هبة قاديان

دار الاسلام ومحيط الملكة

الكرام

(امين)

قد طبع في مطبع ضياء الاسلام قاديان باهتمام

الحكيم فضل الدين ابهيروى الاربعة عشر خلون  
من مشوا لست مطابقا الاربعة عشر خلون من

شهر جنوري سنة ١٩٠٣

التعداد ٢٠٠٠

Übersetzung des Faksimiles

Dieses Buch habe ich durch die Hilfe  
meines Herrn, des Gnädigen, geschrieben.  
Und bei Allah, es wurde durch die Allmacht meines Herrn  
und nicht durch einen Menschen erstellt.  
Und dies ist ein großartiges Zeichen für den, der nachdenkt  
und sich vor jenem fürchtet, der zur Rechenschaft zieht.

Ich habe es benannt:

## *Die Gaben des Gnädigen*

Und ich bin ein Diener Allahs, des Einzigen,  
Ghulam Ahmad, möge Allah mir gnädig sein.  
Und Er hat mich unterstützt und mein Dorf Qadian zum Ort  
des Friedens gemacht, zu einer Stätte, auf die die geehrten  
Engel herabsteigen.  
(Amin)

Es wurde in der Dhial-ul-Islam Druckerei, Qadian, unter der  
Aufsicht von Al-Hakeem Fadhlu d-deen al-bherwi gedruckt.

14. *ṣawwāl* 1320 n. H., entspricht dem 14. Januar 1903

Exemplare 2000



# Die Gaben des Gnädigen



*Durch Eid im Namen Allahs verpflichte ich einen jeden, der diese Dokumente erhält, sie in seiner Zeitung zu veröffentlichen – möge Allah, der Allmächtige, sie reichlich belohnen.*

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ<sup>1</sup>

نَحْمَدُهُ وَنُصَلِّي عَلَى رَسُولِهِ أَنْكَرِيمِ<sup>2</sup>

## Die Zeitung *al-Liwā* und ein himmlisches Zeichen

Der Herausgeber (Mustafa Kamil Pasha) der Zeitung *al-Liwā* (Ägypten) hat gegen uns Einwände erhoben. Möge Allah ihm vergeben und ihm den Fehler verzeihen, den er ohne die Absicht der Schädigung begangen hat. Er sagt, dass er eine Flugschrift in englischer Sprache erhalten habe, in der ein Messias sich geäußert hat, der in einer Region Indiens in Erscheinung tritt. Er erhebe Anspruch auf Propheetum, sagend, er sei der verheißene Jesus, der die Menschen in einer einzigen Religion vereinigen und sie auf den Pfad der Rechtschaffenheit führen solle. Auch glaube er,

---

<sup>1</sup> Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. [Anm. d. Ü.]

<sup>2</sup> Wir loben Ihn und erbitten Segen auf Seinem edlen Propheten<sup>SAW</sup>. [Anm. d. Ü.]

dass die Impfung (gegen die Pest) für die Menschen nicht nützlich sei. Er habe mit dem Vers:

قُلْ لَنْ يُصِيبَنَا إِلَّا مَا كَتَبَ اللَّهُ لَنَا

argumentiert – so denkt darüber nach, wie töricht diese Meinung ist. Danach sagt der Herausgeber der *al-Liwā*: Der Anspruchsteller denkt, dass der Verzicht auf Medizin mit dem Vertrauen auf Gott, der Heilung schenkt, verbunden sei. So etwas gibt es jedoch nicht, denn das Vertrauen in Allah, den Allmächtigen, besteht darin, den Anforderungen Seiner Praxis zu folgen, die in Seiner Schöpfung beständig ist. Außerdem wurde uns im Heiligen Qur'an befohlen, alle Krankheiten und Seuchen mit Medizin zu behandeln, und wir finden in ihm (dem Heiligen Qur'an) nichts wie die törichten Aussagen, die diese Person von sich gibt. Vielmehr sei diese Form von Vertrauen, auf die der Antragsteller abzielt, insofern in Wirklichkeit fehlendes Vertrauen, als damit eine Abweichung von der Praxis, die in dieser Welt der Schöpfung im Gange ist, einhergehe. Auch stünde dies im Widerspruch zum Vers:

لَا تُلْقُوا بِأَيْدِيكُمْ إِلَى التَّهْلُكَةِ<sup>3</sup>

Dies ist der Einwand, den der Herausgeber der *al-Liwā* ge-

---

<sup>3</sup> „Stürzt euch nicht mit eigener Hand ins Verderben.“ (Sure *al-Baqara*, 196) [Anm. d. Ü.]

macht hat. Er hat mich falsch verstanden; es ist bedauerlich, und hundertmal Bedauern für ihn, dass er, bevor er Recherchen angestellt hat, Einwände erhob und mich verleumdete. Als ich den von ihm verfassten und veröffentlichten Artikel gelesen hatte, sagte ich: „Allah ist heilig, was für eine große Lüge, die von seiner Zunge floss.“ Wie konnten diese Aussagen, obwohl ich so etwas nie gesagt habe, auf mich zurückgeführt werden? Er sucht mich in tiefster Wildnis, obwohl ich ganz vorne stehe, und legt das, was ich gesagt habe, auf irreführende Weise aus. Ich sage also: O junger Mann! Warte nur ab! Schreibe mir nicht etwas zu, was ich selbst mir nicht zugeschrieben habe. Es gehört zu den guten Eigenschaften eines Menschen, dass er nachforscht und nicht an jede ihm erzählte Überlieferung glaubt. O, jeder, der mich verletzt und angebliche Fehler von mir bekannt macht, sollte Allah fürchten! So komm zu mir, ich erzähle dir meine Geschichte und du kannst meine Entschuldigung vernehmen! Und hernach kannst du urteilen, wie du willst. Nimm den Weg der Frömmigkeit an und folge den Pfaden der Rechtschaffenheit, und folge nicht dem, was du nicht kennst, und folge nicht der Gier. Es gibt keinen Zweifel daran, dass mein Herr zu mir spricht, dass Er mich durch Seine Gnade lehrt, meine Verhaltensweisen verfeinert und mir durch Seine Barmherzigkeit Offenbarungen herabsendet. Ich folge also der Offenbarung und es ist mir nicht möglich, Seinen Weg zu verlassen und andere Wege einzuschlagen. Was ich gesagt habe, habe ich gemäß Seinem Gebot gesagt, und nichts habe ich aus eigenem Antrieb getan. Auch habe

ich meinen allmächtigen Gott nicht verleumdet, und wer immer Ihn verleumdet hat, wurde in die Flucht geschlagen. Wirst du dich darüber wundern? So sei nicht verwundert über das Handeln Gottes, des Allmächtigen, der die Erde und die hohen Himmel erschaffen hat. Wahrlich, Er tut, was Er will, und Er wird nicht befragt werden über das, was Er tut. Und ich habe viele Zeugnisse von Ihm und Er hat großartige und mächtige Zeichen für mich manifestiert. Seine mir mitgeteilten Offenbarungen enthalten Geheimnisse und Mysterien, die der Verstand der Geschöpfe nicht begreifen kann. So streite nicht mit mir über die Nichtanwendung der Impfung und sei nicht wie derjenige, dessen Herz Allah unachtsam gemacht hat, denn jener hat seine eigenen Bemühungen zu einem Gott gemacht und sein Unterfangen ist aus der Bahn geraten. Der letzte Ursprung einer jeden Ursache ist unser Herr, und nach einigen wenigen Stufen verschwindet die Ursache. Danach kommt die Stufe des absoluten Gebots, in der es keine Andeutung oder Anspielung auf irgendeine Ursache gibt. Allein Gott, der Eine und Einzige, verbleibt, und alle Ursachen sind abgeschnitten und ausgelöscht. Die Ursachen reichen nur einige wenige Stufen zurück, dann verbleibt nur noch die reine Allmacht, die weder wahrgenommen noch beobachtet werden kann. Zudem gibt es verborgene Schätze, die grenzenlos sind, und endlose Meere und einen so langen und weiten Wald, der weder durchquert noch eingegrenzt werden kann. Hat die reine Allmacht aufgehört zu existieren und sind nur noch Ursachen übriggeblieben? Ist dem

so, dann liegt eine ungerechte Verteilung vor. Weißt du nicht, wie Allah Adam und Jesus erschaffen hat? Du liest also, wie die beiden im Heiligen Qur'an Erwähnung finden, und vergisst es dann. Hast du die Geschichte von Moses *kalīmullāh*<sup>4</sup> und der Teilung des großen Meeres vergessen? Als er das Meer durchquerte, wurde der verfluchte Pharao ertränkt. So erzähle uns, auf welchem Boot Moses damals gefahren ist. Ja, Allah, der Allmächtige, hat diese Geschichten nicht umsonst erzählt, sondern Er hat in ihnen großes Wissen hineingelegt, sodass ihr wisst, dass die Allmacht Allahs, des Allmächtigen, nicht durch Ursachen begrenzt ist, sodass euer Glaube durch sie zunimmt, eure Augen geöffnet und die Adern des Zweifels durchschnitten werden; und damit ihr euch im Klaren seid darüber, dass euer Herr vollkommene Macht hat und keine Tür vor Ihm verschlossen ist, dass Seine Macht keine Grenzen kennt und nirgendwo endet. Und wer die Weite Seiner Allmacht leugnete und ihn aus irgendeinem Grund wegen seines Unverständnisses fesselte, der fiel mit völliger Sicherheit vom hohen Gipfel der Wahrheit herab und ging zugrunde, und sein Fall war sehr hart und tödlich. Sprich also nicht schlecht über die Menschen, die auf Befehl Allahs, des Allgütigen, bestimmte Ursachen aufgeben, und beschränke die Praxis Allahs nicht auf einen engen und dunklen Kreis. Wisse also, dass die Ursachen ein großer Grund für *širk*<sup>5</sup> sind, der nicht

---

<sup>4</sup> *Kalīmullāh* bezieht sich auf den Propheten Moses<sup>AS</sup>, dem eine besondere und häufige Zwiesprache mit Gott gewährt wurde. [Anm. d. Ü.]

<sup>5</sup> Größte Sünde im Islam: Gleichstellung anderer mit Gott. [Anm. d. Ü.]

vergeben werden kann, und dass diese Ursachen den Türen des *širk* näher sind für die Person, die nicht aufpasst; und viele Völker gibt es, die durch diesen *širk* zerstört und ruiniert worden sind. Also sind sie wie die Naturalisten und Atheisten geworden, die sich über die Religion lustig machen, derweil sie sich rühmen und hochmütig sind – wie du in diesem Zeitalter siehst und beobachtest. So verbieten wir nicht die Anwendung von Mitteln auf gemäßigte Weise, aber wir verbieten, dass man sich in sie vertieft und Gott, den Schöpfer, vergisst. Jeder Mensch, der sich auf diese Mittel stützt, wird zwangsläufig zum Rebellen. Wenn man aber das Mittel der Entsagung gemäß den Lehren Gottes angenommen hat, dann ist diese Entsagung eines der Zeichen Gottes, des Erhabenen und Höchsten, und sie ist dem gesunden Menschenverstand nicht zuwider. Du hast in der vorangegangenen Erzählung Beispiele vernommen, und du solltest wissen, dass einige Handlungen der Heiligen Allahs so sind, dass der Verstand sie nicht begreifen kann und nur ein Unwissender und Ungeschickter Einwände gegen sie erhebt. Hast du denn die Geschichte von Mose Gefährten vergessen? Die Geschichte, die niemandem verborgen ist, ist größer als meine Geschichte, denn er tötete einen unschuldigen Menschen, der niemandem das Leben genommen hatte, und er hörte nicht auf mit dem, was ihm verboten war, und er schlug ein Loch in ein Boot, über das man annahm, dass die in diesem Boot sich aufhaltenden Menschen ertrinken würden; ja er tat manch Seltsames. Auch liegt hier er ein weiterer subtiler Aspekt vor, und

zwar, dass die Mittel für die Heiligen geschaffen wurden, und wenn es sie nicht gäbe, wären die Eigenschaften der Dinge zunichtegemacht, und die Bemühungen der Ärzte wären vergeblich; ja, so sind die Heiligen Allahs Fürsprecher für die Menschen auf Erden. Ihre Existenz wird für sie zu einem Glücksbringer. Wenn sie nicht wären, alle Menschen wären an der Epidemie gestorben. Die Medizin hat also keinen Wert an sich, sondern die Huld kommt vom Himmel selbst. Wie mein Herr in Seiner Offenbarung zu mir sprach: „Wenn ich dich und deine Ehre nicht im Blick hätte, Ich hätte dieses Dorf zerstört.“ In der Tat liegt hierin eine Lehre für jeden, der sich fürchtet. Auch ist es die fortwährende Praxis Allahs, dass manche Menschen durch die Worte Seiner Heiligen geprüft werden; und sie handeln nicht klug und verstehen nicht, und Allah führt viele durch sie in die Irre und leitet viele durch sie Recht. Das ist es, was Er verfügt hat. Jene aber, die in die Irre gehen, sind diejenigen, die Hochmut in ihren Herzen haben, und dann streiten sie aufgrund ihres Hochmuts, und sie fürchten den Tag der Abrechnung nicht, und sie beharren auf das, was sie sagen, und weder sind sie wissend noch pflegen sie Gottesfurcht. Sie beschimpfen die Gesandten ihres Herrn aus Unwissenheit und wenden sich gegen die Aussagen der (Propheten), deren (Wahrheit) ihnen verborgen ist, und sie wenden sich ab wegen ihres vergangenen Unglücks und wegen der Fülle ihrer Sünden; und ihres Ungehorsams wegen, der das Äußerste erreicht hat, finden sie nicht den Weg zum Licht dieser (Propheten und Heiligen). So sehen sie nur die Feh-

ler der (Heiligen Allahs) und werden nicht rechtgeleitet, und Allah verschleiert ihre Augen, sodass sie nicht sehen, und macht ihre Ohren taub, sodass sie nicht hören, und versiegelt ihre Herzen, sodass sie nicht verstehen. So sehen sie diese Heiligen Allahs, doch sie können sie, wegen ihrer vergangenen Taten und weil sie sich der Welt zuwandten und das Jenseits unter ihren Füßen zertrampelten, nicht erkennen. Sie beschimpfen und unterdrücken ihre eigenen Seelen und kämpfen gegen Gott, den sich selbst Genügenden, und ihre Beschimpfung ist für sie eine Grube des Leids und Feuers. Also sind sie wegen ihrer Grausamkeit und ihres Starrsinns der Feuergrube nahe, und wer immer sich dieser Grube nähert, wird zugrunde gehen. Sie sagen: „Wir haben kein Zeichen gesehen, und wir haben auch nichts Ungewöhnliches gesehen.“ Allah ist heilig! Was für eine Lüge! Was ist mit ihnen geschehen, dass sie die Tage der Abrechnung Gottes nicht fürchten. Sie haben mehr als 100.000 meiner Zeichen und Wunder gesehen, doch jeder von ihnen glaubt nicht an die Zeichen, die er gesehen und wieder vergessen hat. Wie wird es ihnen am Tag der Auferstehung ergehen, wenn sie um Antwort gebeten werden, und an jenem Tag wird offenbart werden, was sie verborgen haben, und sie werden mit nacktem Herzen vor ihren Herrn treten. Und die rechtschaffenen Gesandten zu verfluchen ist keine Kleinigkeit. So werden sie die Früchte dessen ernten, was sie gesät haben, und sie werden sehen, wer gefangen und wer errettet wurde. Dann wird Allah die Erde von ihren Rändern her aufrollen und den Frevlern zei-

gen, was Er den Menschen der Vergangenheit gezeigt hat. Das Fleisch der Heiligen Allahs ist giftig. Wer es also isst, indem er über sie gelästert und sie verleumdet hat, der hat sich selbst den Tod aufgeladen; ja, es ist giftig, was sich bald zeigen wird. Der Übeltäter kann von überall kommen, doch er wird nicht erfolgreich sein. Zudem hat Allah Respekt vor diesen Wesen, wie Er Respekt vor sich selbst hat. Deshalb lässt Er denjenigen, der mit ihnen verfeindet ist, nicht in Frieden. Wartet also auf das Ende. Der Unglücklichste unter den Menschen ist der, der mit ihnen verfeindet ist, und der Glückliche unter ihnen ist der, der sich mit ihnen anfreundet. Bei Gott, ich bin von Ihm und Er steht auf meiner Seite. Also, mein Lieber! Was denkst du? Wirst du annehmen oder ablehnen! Jemand, der mich ablehnt, ist derjenige, der sich vor den Menschen fürchtet, oder derjenige, der hochmütig ist, oder derjenige, der nicht so denkt, wie es sein sollte, und so zu einem der Zurückgebliebenen wird, oder derjenige, der der Prüfung, die von Allah kommt, nicht standhält, der sodann stolpert und zu einem derjenigen wird, die untergehen.

أَحْسِبَ النَّاسَ أَنْ يَتْرُكُوا أَنْ يَقُولُوا آمَنَّا وَهُمْ لَا يُفْتَنُونَ<sup>6</sup>

Wähnen die Menschen, sie würden in Ruhe gelassen, wenn sie bloß sagen: „Wir glauben“, und sie würden nicht auf die Probe gestellt? Und sie werden geprüft mit ihrem Le-

---

<sup>6</sup> *Sure al-Ankabūt*, 3. [Anm. d. Ü.]

ben und ihrem Reichtum und ihrer Ehre, damit Allah weiß, dass sie rechtschaffen sind und nicht wie Brennholz, das in Stücke bricht. Dann, mein Lieber! Wisse, dass ich nicht wie ein Mensch bin, der aufgrund seiner persönlichen Meinung Mittel ablehnt und dem Weg der Narren folgt, sondern ich weiß, dass der Gebrauch von Mitteln etwas ist, das nicht aufgegeben oder aufgehoben werden kann – und wenn doch, dann nur im Zuge der Befolgung einer Offenbarung Gottes, des Allgebenden. Es ist für keinen Menschen möglich, die Mittel ohne eine klare Offenbarung aufzugeben. Deshalb sollst du nicht aus mangelnder Einsicht voreilig über mich urteilen, noch sollst du mich zum Ziel deiner Speere machen, noch sollst du mich zum Ziel irgendeines Luftschlags machen. Du kennst die Wahrheit und den innersten Sinn meines Falles nicht. Es ist nicht zulässig, dass du über meine Fehler urteilst, bevor du etwas über mich weißt. Eine solche Haltung wird dem Volk das Glück verwehren. Wahrlich, gesandt hat mich mein Herr, der Seiner Geschöpfe nicht achtlos ist. Bei Gott, ich bin fürwahr wahrhaftig und kein Lügner. Denk also gut darüber nach, und dies erwarte ich auch von Würdeträgern. Streite nicht mit mir über den Verzicht auf die Impfung gegen die Pest und bete:

رَبِّ زِدْنِي عِلْمًا<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Sure *Ṭā-hā*, 115. [Anm. d. Ü.]

Das heißt: Sprich: „O mein Herr, mehre mich an Wissen.“

Außerdem stehen Allah alle Handlungen an Seinen Geschöpfen mit und ohne Mitteln zu, und die wissenden Leute sind sich dessen wohl bewusst. Vielmehr noch ist das Handeln ohne Mittel der Geist, während das Handeln mit Mittel die Schale ist. Gib dich also nicht mit der Schale zufrieden wie die Sekte der Qadria. Ja, suche nach den Geheimnissen der Allmacht Allahs, damit sie dir gewährt werden.

Allah tut, was Er will. Die Augen können Ihn nicht sehen, und die Gedanken können Ihn nicht erfassen, und Er braucht keine Substanz und kein Material, und Er ist in der Lage, Kranke ohne Arznei zu heilen, und Er ist auch in der Lage, Nachkommen ohne Väter zu zeugen und Pflanzen ohne Bewässerung gedeihen zu lassen. Keine Arznei kann ohne den Befehl Gottes, des Allmächtigen, wirken. Er verleiht einer Sache Wirkung, wie Er will, und entzieht einer Sache Wirkung, wie Er will. Allein Seine Herrschaft wirkt auf der Erde und in den Himmeln. Wer nicht an Seine vollkommene Herrschaft glaubt und Seinen Befehl nicht kennt, den kein Teilchen unter den Teilchen der Schöpfung aufheben kann, der hat Gott, den Allmächtigen, nicht so geschätzt, wie er es hätte tun sollen, und hat Seine Größe nicht erkannt und keine Rechtleitung erhalten. Wer ist es, der Seine Naturgesetze einschränken und die Praxis Allahs mit seinem Wissen zu umfassen vermag? Kennst du einen solchen Menschen auf der Erde oder unter dem Erdreich? Weißt du, wie die Kranken ohne Arznei genesen können?

Ja, das ist alles andere als vorhersehbar. Allah hat dich erschaffen und du warst nichts, dann wird Er dich vernichten und wieder zum Leben erwecken, und diese Dinge findet in dir selbst statt. Wie kann man sich also davon abwenden? Fürchte also Allah und leugne nicht Seine große Macht. Die Pest wirft Funken, die auf der Stelle töten. O Jugend! Sag mir, welche Arznei kann man für Frieden und Sicherheit anwenden? Die Arznei ist eine Illusion, und die Illusion ist im Angesicht der Wahrheit bedeutungslos. Warum redest du von der Impfung, obwohl die Impfung nicht vor dem rasenden Feuer retten kann, das seine Flügel in allen Bereichen ausgebreitet hat? Ihr habt also keine Strategie, die das himmlische Urteil aufhalten und den Drachen besiegen kann? Das ist das Dilemma, in dem das Volk sich befindet. Jene Menschen sind irregeleitet, die meinen, sie hätten die Handlungsweisen Allahs gezählt und sie könnten Seine Gesetze erfassen. Allahs Wesen ist rein und höher als das, was sie beschreiben. Sie sind wie die Blinden, nur noch mehr getäuscht. Die Wahrheit ist, dass Seine Gesetze und Vorgehensweisen über die Grenzen der Berechnungen hinausgehen und dass Seine Gesetze der Natur eine Realität sind. Und so lässt Er einige Gesetze auf eine Weise in Erscheinung treten, als wären sie eine übernatürliche Angelegenheit für die von Ihm Geliebten und Rechtschaffenen. Er offenbart zu ihren Gunsten etwas, das man sich nicht vorstellen und nicht beobachten kann, und wenn es nicht so wäre, wären die Ihn Liebenden erfolglos geblieben; Gott wäre nicht erkannt worden und die Ihn Liebenden

wären im Zustand der Verschleierung und Blindheit gestorben. Bei Gott, gäbe es keine Wunder, die Früchte des Gottesdienstes wären verloren. Die Diener Allahs wären unter den listigen Plänen der Feinde gestorben und die Mystiker wären im Diesseits und im Jenseits verloren. Sie wären in einem Zustand gestorben, in dem sie von ihrem Geliebten entfernt wären, bar jeder Erleuchtung und niemand wäre so unglücklich gewesen wie sie. Wahrlich, Allah ist ihr Paradies und ihr Beschützer und sie haben ihre Behaglichkeit für Ihn aufgegeben. Wie kann also der allerbeste Freund einen Menschen verlassen, der zu Ihm gehört; ja, wer zu Ihm geht, dem läuft Seine Gnade entgegen. Die Geschöpfe sind alle blind, sie erkennen Seine Heiligen nicht, aber Gott selbst sorgt dafür, dass sie erkannt werden mit Zeichen, die wie das Licht Seines strahlenden Tages leuchten. Wenn also nicht auf bestimmte Verhaltensweisen verzeichtet wird, welche Bedeutung haben dann die Zeichen? O Kinder des Islam und der Umma unseres Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>! Allahs Friede sei mit ihm bis zu dem Tag, an dem ihr die Menschen für irrsinnig halten werdet, obwohl sie nicht irrsinnig sind. Warum denkt ihr nicht nach und überlegt. Wahrlich, unser Gott ist der Eine und Einzige, der seit jeher existiert und ewig ist, und wer daran zweifelt und dem misstraut, der ist gewiss ein Ungläubiger. Für Seine auserwählten Diener nimmt Gott indes eine neue Farbe an und für Seine Heiligen tritt Er in so neuen Gewändern in Erscheinung, als wäre Er ein anderer Gott, einer, den keiner der Geschöpfe kennt. Dann tut Er Dinge für sie, die in dieser Welt beispiel-

los sind, und Er zeigt Sein außergewöhnliches Gewand nur demjenigen, der Sein außergewöhnliches Gewand verdient und eine reine Seele hat, ja, es wird demjenigen offenbart, der vom Ritt des *nafs-e ammāra*<sup>8</sup> herabsteigt und auf den Reittieren des Todes reitend auf der Suche nach Gottes Wohlgefallen ist. Wahrlich, Er (Allah) ändert Sein Verhalten für diejenigen, die eine Veränderung in sich vollziehen, und Er wird neu für diejenigen, die eine neue Existenz in sich erschaffen. Er zeigt eine neue Existenz für den, der auf Seinem Weg stirbt. Dies ist das Ziel eines jeden Gläubigen, und wer diese Wunder nicht erlebt, der hat nichts gesehen. Ja, Er erscheint mit einer außergewöhnlichen Macht für Seine Diener, die sich für Ihn von der Welt loslösen. Er tritt für sie mit einer besonderen Gnade ein und zeigt für sie Zeichen, die niemand berührt hat oder denen sich niemand genähert hat. Wenn diese Heiligen sich mit vollkommenem Flehen und in Demut an Ihn wenden, kommt Er ihnen entgegengelaufen und befreit sie von jeder Pein und jedem Peiniger. Wenn sie mit all ihren Bemühungen und in Niederwerfung Gott um den Sieg bitten, werden sie auf übernatürliche Weise zu ihren Gunsten beurteilt, und jeder, der ihnen schadet und keine Frömmigkeit zeigt, ist ein Verlierer. Wie können also der Freund Allahs und Seine Feinde sich gleichen? Siehst du nicht, dass die Menschen, die durch die Mühle der Liebe zermahlen wurden und die aufgrund der Liebe zu ihrem Geliebten verschiedene Arten

---

<sup>8</sup> Der zum Bösen leitende Trieb des Menschen; das Ego, die fleischlichen Begierden etc. [Anm. d. Ü.]

von Schwierigkeiten erlitten haben, niemals zerstört werden? Und Allah fügt ihnen nicht zwei Tode zu – einen Tod durch Seine eigene Hand und den anderen durch die Hand seines Feindes – sodass die Verleumder nicht lästern können. Und diese Verfügung ist seit dem Beginn der Schöpfung in Kraft. Wenn Er sie vernichtet, dann sind sie Seine Diener, und wenn Er ihnen hilft, dann auch? Was bedeutet es dann, ein widerspenstiger Feind zu sein? Nein, Allah hat für sie Ehre und Erhabenheit bestimmt. Dies sind die Menschen, die unter Seinem Mantel verborgen sind. Und ohne Seine Erkenntnis kann die Schöpfung Gottes sie nicht erkennen. Allah sieht und erkennt sie und tritt für sie als Zeuge ein und zeigt Zeichen für sie in allen Teilen der Erde und leitet den recht, der nach Rechtleitung sucht. Und Er kämpft mit den Feinden um ihretwillen und schafft für sie Mittel, die Er für andere nicht schafft. Außerdem befiehlt Er Seinen Engeln, ihnen zu dienen und ihnen Gutes zu bringen. Dann hilft Er Seinem Diener auf eine Art und Weise, die jenseits seiner Vorstellungskraft liegt. Kritisierst du mich für das Ignorieren von Mitteln, obwohl mir das vom Herrn der Herren befohlen wurde? Ich weiß nicht, warum du mich tadelst. Was ist mit dir geschehen, dass du blind bist, obwohl du siehst? Ich halte die Menschen nicht davon ab, sich gegen die Pest impfen zu lassen. Der Vorteil, sich nicht impfen zu lassen, kommt nur mir zugute und jenen, die mir mit reinem Herzen folgen, jenen, die gute Taten um des barmherzigen Herrn willen vollbracht haben, die sich von sich selbst so losgesagt haben, wie eine Schlange sich von ihrer

Haut löst, und die sich von jeder Sünde und jedem Sünder entfernt haben. Dies sind die Menschen, die aus diesem rasenden Feuer errettet wurden. Hast du die Wunder des Befehls Allahs, des Allmächtigen, vergessen, die Er bei der Erschaffung von Jesus Christus und bei der Beschützung *kalīmullāh*<sup>9</sup> und bei der Geburt von Johannes gezeigt hat? Oder glaubst du, dass unser Herr nicht derselbe Herr ist, der in den ersten Jahrhunderten wirkte? Glaubst du, dass Hadhrat Moses<sup>AS</sup> sich und sein Volk in Gefahr gebracht hat, als er ohne Boot das Meer überquerte? Du hast keine andere Wahl, als an dieses Ereignis zu glauben und zuzugeben, dass Hadhrat Moses<sup>AS</sup> weder ein Boot bestieg noch auf einer Brücke Zuflucht suchte, um den üblichen Anordnungen Folge zu leisten. Glaubst du, er verließ den Ort des Friedens, er entferte sich von der Praxis Allahs und war ungehorsam? So bedenke, o du, der du mich angreifst! Ist diese Geschichte (über Moses<sup>AS</sup>) nicht kritikwürdig angesichts dessen, was du mir vorgeworfen hast? Wie viele Boote waren es nach deinem Wissen, die Hadhrat Moses<sup>AS</sup> auf dem Fluss gefunden hat, sodass er auf die Mittel des gewöhnlichen Lebens zurückgreifen konnte? Wenn du dies im Heiligen Qur'an gelesen hast, dann lege uns einen Beweis vor und wandle nicht umher im Tal des Windes und der Begierde. Dies ist es, was wir aus dem Buch Allahs gelernt haben. Ich weiß nicht, worauf du hinauswillst und was du gelernt hast. Wir finden oder sehen deine Aussage

---

<sup>9</sup> *Kalīmullāh* bezieht sich auf den Propheten Moses<sup>AS</sup>, dem eine besondere und häufige Zwiesprache mit Gott gewährt wurde. [Anm. d. Ü.]

nicht in der Heiligen Schrift Allahs. Wunderst du dich über die Zeichen Allahs, des Allmächtigen? Obwohl Allah die vollkommene Macht über alle Dinge hat. Siehst du nicht, dass das Feuer der Seuche lodert und die Menschen wie Kamele reihenweise sterben? Ja, die Pest ist auf der Jagd, und sie lässt niemanden aus, weder Mann noch Frau. Wahrlich, wenn ich ein Lügner wäre, würde die Furcht vor Strafe auf mich lasten, und ich hätte es niemals gewagt, in dieser Zeit der Zerstörung von Gruppen und der Vernichtung von Geschöpfen all dies zu tun. Wäre ich ein Verleumder und Lügner, der allein seine Ehre zur Schau stellt, ich hätte nicht den Mut gehabt, zur Zeit dieser Auferstehung (wegen der Pest) ein Wort zu sagen. In der Tat ist der Zorn Allahs so stark, dass selbst die Engel vor ihm zittern, und es gibt keinen Platz für einen Lügner, der Gott, den Allmächtigen, in einer Zeit verleumdet, in der Feuer vom Himmel regnet, Menschen auf der Stelle getötet werden und ein Mensch, der am Ende des Abends noch lebt, am kommenden Morgen zu den Toten gehört. Kann ein Mensch mit gesundem Menschenverstand in einer Welt des Todes und der Zerstörung eine Fatwa aussprechen, nach der er wie ein Lügner dasteht und in der er Gott, den Allmächtigen, der weiß und sieht, verleumdet? Hat die Drangsal nicht direkt vor unseren Augen begonnen und sich in den Siedlungen ausgebreitet? Außerdem wurden die Menschen aus allen Völkern zu diesem Festmahl eingeladen. In jenen Tagen wurde mir von meinem Herrn, dem Gebenden, eine frohe Botschaft überbracht, sodass ich an Sein Versprechen glaubte und zu-

stimmte, auf Mittel zu verzichten. Es ist mir nicht zuzumuten, meinem Herrn nicht zu gehorchen und das anzuzweifeln, was Er offenbart hat. Ich kümmere mich nicht darum, was meine Feinde sagen. Denn die Erde kann nichts anderes tun als das, was der Himmel beschlossen hat. Wahrlich, mein Herr ist mit mir. Ich habe keinen Grund, mich zu sorgen. Er überbrachte mir die frohe Botschaft und sagte: „Ich werde nicht einmal mehr zulassen, dass diese schändlichen Dinge über dich gesagt werden“. Er sagte auch: „Allah wird dich von Seiner Seite beschützen, und Er ist der barmherzigste Freund“. Und wenn eine Besonderheit als schändlich dargestellt werden sollte, wird Allah zwei Besonderheiten offenbaren. Dies ist unser Herr, bei Dem wir Hilfe suchen. Warum also sollten wir hernach Angst vor den Feinden haben? Also solltest du mich nicht angreifen dafür, dass ich nicht geimpft bin. Mein Herr ist sich jeder Geburt wohl bewusst. Weißt du nicht, was mit der Mutter des Mose geschah, als sie ihren Sohn in den Fluss warf und ihr Herz in Stücke brach. Sie glaubte an das Versprechen ihres Herrn und zeigte nicht Schwäche wie die Zweifler. Weißt du, mit welchem Heilmittel Jesus Blinde und Aussätzige heilte? So schlage die Seiten des Qur’an und der *ṣaḥīḥain*<sup>10</sup> auf und zeige uns die Texte; oder nimm ein Buch aus den alten heiligen Büchern in die Hand und zeige es uns. Sind diese Beweise für dich genug oder sollen

---

<sup>10</sup> Gemeint sind die zwei authentischsten Bücher der Ahadith, also der Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>, namentlich „*Buḥārī*“ und „*Muslim*“. [Anm. d. Ü.]

wir dir weitere Beispiele vorlegen? Wenn du dir also die von mir genannten Beispiele vergegenwärtigst, dann wirst du erkennen, dass jede meiner Entschuldigungen dich erreicht hat. Dies ist die Wahrheit, die ich dir offenbart habe, doch die Wirklichkeit dessen, was du nicht ertragen konntest, werde ich dir noch offenbaren.



Eine zufriedenstellende Erklärung der Angelegenheit und eine ausführliche Erläuterung dessen, was mich dazu veranlasst hat, den Impfstoff gegen die Pest nicht zu verwenden und mein Vertrauen in den Herrn zu setzen

So wisse, dass das Thema unserer Diskussion der Anspruch ist, den ich dem Volk vorgetragen habe, und ich sagte, dass ich jener Verheißene Messias und verheißene Imam der Zeit bin, auf den gewartet wurde. Allah hat mich als Richter (*hakam*) eingesetzt, um die Streitigkeiten der Umma zu schlichten. Mein Herr hat mich gelehrt, damit ich die Menschen auf der Grundlage der Wahrheit zur Vernunft bringe. Doch sie antworteten nicht, sondern lästerten, verleumdete, leugneten und beschimpften mich. Sie wollten mich auf alle möglichen Weisen beschimpfen, aber ich habe ihnen nicht geantwortet. Ich kümmerte mich auch nicht um ihre Worte und die Art ihrer Ansprache. Trotzdem nahmen die Beleidigungen von ihrer Seite immer mehr zu und die Flammen des Aufruhrs wurden immer größer. Sie sahen die Zeichen und leugneten sie dann, und sie erkannten die Zeichen, doch stritten sie ab. Sie griffen mich mit falschen Anschuldigungen und selbsterfundene Mängeln an, hetzten Frevler und gemeine Leute auf mich, um mich zu schmä-

hen, und verbündeten sich mit Christen und anderen Feinden der Religion. Außerdem sprachen ihre Gelehrten Fatwas, die mich des Unglaubens anklagten, machten fortwährend Propaganda, um uns zu beschuldigen, und ein jeder Bruder brach seine Beziehung ab. Es wurden so viele falsche Anschuldigungen über uns ausgeschüttet, dass die ganze Erde zu einem Sumpf wurde. Ihre Toren lachten aus Unwissenheit über uns und fürchteten Gott nicht, der sie erschaffen hat. Sie lachten so sehr, als würden sie alsbald die Kontrolle über sich verlieren. Ihre Gelehrten brachten sie zum Tanzen wie ein Gaukler, der seine Affen zum Tanzen bringt, um dadurch das Publikum zu belustigen. So folgen die törichten Menschen diesen Gelehrten wie dressierte Hunde, ja, sie folgen ihnen wie ein Lahmer, der einem anderen Lahmen folgt. Keine Versammlung wird abgehalten und keine Versammlung wird beendet, ohne dass sie mich und diejenigen, die mir die Treue schwören, verfluchen und die guten Leute als Frevler bezeichnen. Laut unserem Wissensstand kam keine Gruppe von ihnen, die nicht schreite und fluchte. Wir wurden zusammen mit unseren wenigen Anhängern von ihren Truppen extrem gequält. Zuweilen mussten wir wegen des Betrugs dieser Gelehrten dem Tod ins Auge blicken. Auch wurden wir aufgrund von Verleumdungen und Grausamkeiten zu den Herrschenden geschleppt. Die Leugner führten gegen uns Gruppen von Leuten an, die in Ungnade gefallen waren, und um uns in Ungnade zu bringen und das Licht unserer Wahrheit auszulöschen, schmiedeten sie al-

lerlei (unreine) Pläne, und es wurden Unruhen über uns gebracht und jeder Anwesende und Abwesende zeigte sich feindselig uns gegenüber. Doch (durch die Gnade Gottes) wurden wir weder erschüttert noch beunruhigt. Wir warteten auf die Hilfe unseres allmächtigen Herrn, vor dem wir uns niederwerfen. Sie beschimpften mich mit Lügen und Verleumdungen als Sünder und Unwissenden und wollten mich bis zum Äußersten beschimpfen. Hätte ich nicht die Absicht gehabt, mich vor Obszönitäten zu schützen, ich hätte ihnen eine wahrheitsgemäße und ehrliche Antwort gegeben. Sie versuchten ihr Bestes, um mich auf die Probe zu stellen, und die Gnade, die ich von Gott, dem Barmherzigen, erhalten habe, sollte verschwinden. Aber sie wurden auf allen Feldern geschlagen und aufgrund dieser Niederlagen kehrten sie auf dem Absatz um. Jedes Mal, wenn sie mir ihre selbstgebastelte Falle aus Betrug und Täuschung stellten, befreite mich mein Herr durch Seine Gnade und Barmherzigkeit, und schließlich wurden sie zu den Niedrigsten der Niedrigen gemacht. Außerdem rächten wir uns an dem beleidigenden Feind, ohne unseren Fall vor die Richter zu bringen und den Herrschenden vorzulegen. Sie wollten uns demütigen, aber wir erhielten Ehre und einen guten Namen. Sie wünschten sich unseren Tod und veröffentlichten Prophezeiungen darüber, aber unser Herr gab uns die frohe Botschaft von achtzig Jahren oder mehr. Er gab uns Gemeinschaft, Kinder und Frieden. Er machte alles leicht für uns und bewahrte uns vor jeder Not. Ich befand mich unter diesen Menschen, als ob ich unter Schlangen

oder wilden Tieren lebte. Doch mein Herr stellte sich vor mir wie ein Beschützer und blieb mit mir in diesen Wüsten. Wie kann ich also meinem Herrn danken, der mich vor allem Unheil bewahrt hat? Ich bedaure meine Hilflosigkeit (beim Danken). Wehe den Feinden! Sie bedenken nicht, dass Lügner keine Unterstützung vom Herrn erhalten, noch sprechen sie gute und weise Worte. Auch die Geheimnisse der Erkenntnis werden ihnen nicht zuteil. Kennst du einen Lügner, für den Himmel und Erde mit offenen Zeichen Zeugnis abgelegt haben? Dadurch ist die Macht des Teufels verschwunden und die Stimme des Teufels wurde durch die Rechtschaffenen zum Schweigen gebracht? Ja, er verschwand wie eine Schlange, die sich in ihr Loch verkriecht, wenn ein Stein nach ihr geworfen wird. Abgesehen davon verlangt die Finsternis des Zeitalters nach einem Imam, der von Gott, dem Barmherzigen, kommt. Nun ist fast ein Fünftel (zwanzig Jahre) seit dem Beginn des Jahrhunderts vergangen und das Volk des Islam hat seine Grabstätte erreicht, weil seine Schwäche und Nachlässigkeit die Herzen der Menschen zertrampelt hat und die meisten von ihnen wie Hunde geworden sind. Ihre ganze Aufmerksamkeit richtet sich auf Vieh, Grundbesitz, Silber und Gold. Und sie haben die wahre Bedeutung des Gottesdienstes vergessen und sich ganz der Welt und ihrer Zierde zugewandt. Ihre Religion besteht nur aus Geschichten und jeder, der sich ihre zerstreuten Wünsche und Meinungen genau ansieht, wird wahrlich erkennen, dass es sich um ein Volk handelt, dem alle Türen des Wissens verschlossen

wurden und dem die Beziehung zu Gott, dem Allmächtigen, in Bezug auf Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit völlig abgeschnitten wurde. Abgesehen von den wenigen Menschen, die zu Allah flehen, um die Schleier ihrer Nachlässigkeit zu entfernen, haben die meisten von ihnen die Realität des Monotheismus mit ihren eigenen Händen weggeworfen, wobei der Glaube nur mehr aus Lippenbekenntnissen besteht. Sie wollen den Diener Gottes beschimpfen, der zur rechten Zeit zu ihnen gekommen ist, und meinen, sie würden eine gute Tat vollbringen. Allah hat ein Siegel auf ihre Herzen gelegt, sodass sie nicht verstehen. Sie meinen, sie hätten Recht, obwohl dem nicht so ist, und sie lügen offenkundig. Du wirst sie wie schlafende Menschen vorfinden, die zur Verleugnung neigen. Sie wurden durch die Sitten getäuscht und verwarfen die Tatsachen, und ihrer Zweifel wegen verloren sie jedes Wissen über den Glauben. Sie haben uns, bevor sie den Anforderungen des Anlasses und der Umgebung gerecht werden konnten, angegriffen und Einwände erhoben. Sie sahen unseren Vollmond und wollten ihn in zwei Hälften schneiden. Ich bin zu ihnen genau zur Zeit des wahren Bedarfs und zum Zeitpunkt des Verfalls der Umma gekommen. Daher waren die Beweise für meine Glaubwürdigkeit, die sie aufgrund ihrer Unwissenheit nicht sahen, in ihren Seelen vorhanden. Auch ist es bedauerlich, dass sie den Beginn des vierzehnten Jahrhunderts nicht in Betracht gezogen haben, der nach Meinung der Wissenden dem Verheißenen Messias vorbehalten ist, derweil die Aussagen der Menschen, die Visionen gesehen

haben, und die Hinweise aus den authentischen Ahadith und dem Heiligen Qur'an damit übereinstimmen. Als sie sodann auf ihre Leugnung beharrten, wandte ich mich an die Leugner. Ich sagte: „Ich habe Zeugnisse von Allah. Gehört ihr zu denen, die sie annehmen?“ Doch sie leugneten diese Zeugnisse, obwohl ihre Herzen an sie glaubten. Wehe diesem grausamen Volk. Dann wünschte ich mir, dass eine Seuche hereinbreche, die die Frevler warnen möge. Es wurde mir offenbart, dass die Pest im Begriff war, auszubrechen, und zwar aufgrund der Taten der Frevler selbst. Dann, bei Gott, war nur wenig Zeit vergangen, bis die Pest in diesen Gebieten Verwüstung anrichtete. Sie führten diese Plage auf meine schlechten Taten zurück, sagten, wir seien ein schlechtes Omen für sie und sie spotteten über meine Worte. Und sie behaupteten: „Wir werden geschützt sein. Das Feuer wird uns nicht berühren, und keiner unserer Gelehrten wird an der Pest sterben. Und wir sind die Rechtschaffenen und Frommen. Und was dich betrifft, so wirst du bald von der Pest heimgesucht werden, und du wirst sterben, weil du ein Lügner bist.“ Daraufhin sagte ich zu ihnen: „Ihr lügt, denn wir sind von der Pest verschont geblieben.“ Erschreckt mich nicht mit diesen Feuern. In der Tat ist das Feuer unser Diener, und zwar der Diener unserer Diener. Kurz darauf grassierte der Tod unter ihnen und einige ihrer großen Gelehrten starben an der Pest. Zudem hatte ich bereits den Tod dieser Person an der Pest verkündet. Wenn du willst, kannst du die Verse meiner *qaṣīda-e*

*i 'gāzia*<sup>11</sup> nachlesen, die ich in dieser Fußnote hier<sup>12</sup> niedergelegt habe. Ich habe diese *qaṣīda* nur für jene geschrieben, die Allah, der Allmächtige, durch dieses Zeichen (Pest) ins Verderben gestürzt hat. Ich habe sie nur angesprochen, um das Argument gegen sie zu vervollständigen. Vielmehr noch habe ich die Namen einiger von ihnen in diesem Gedicht erwähnt, damit mein Anspruch denen, die Einsicht und Gerechtigkeit besitzen, nicht verborgen bleibt. Bei Gott, es war noch nicht einmal ein ganzer Monat vergangen, seit diese Prophezeiungen veröffentlicht worden waren, als die Pest

<sup>11</sup> Die wundersame Hymne. [Anm. d. Ü.]

<sup>12</sup> Diese Strophen sind den Seiten 58 und 63 meines Buches *I'gāz-e aḥmadī* (Dt.: Das Wunder von Ahmad, Frankfurt am Main 2020) entnommen:

إِذَا مَا غَضِبْنَا غَاظَبَ اللَّهُ صَابِلًا      عَلَى مُعْتَدٍ يُؤْذِي وَيَأْسُوِي يَجْهَرُ

*Zürne ich einem Menschen, so zürnt auch Gott jenem,  
Der frevelt und das Böse zu manifestieren wünscht.*

وَيَأْتِي زَمَانٌ كَأَيُّرُ كُلِّ ظَالِمٍ      وَهَلْ يُهْلَكَنَّ الْيَوْمَ إِلَّا الْمُدْمَرُ

*Es kommt die Zeit, in der Er jeden Übeltäter vernichten wird;  
Niemand wird dann untergehen, außer die bereits Untergegangenen.*

وَإِنِّي لَنَشْرُ النَّاسِ إِنْ لَمْ يُكُنْ لَهُمْ      جَزَاءُ إِهَانَتِهِمْ صَغَارًا يُصَغَّرُ

*Ich mag als der Schlimmste der Menschen angesehen werden,  
Wenn jene mich Verleumdenden nicht demütigend gestraft werden.*

قَضَى اللَّهُ أَنَّ الطَّعْنَ بِالطَّعْنِ بَيِّنَتَا      فَذَا لِكَ طَاعُونَ آتَاهُمْ يُبْصِرُونَ

*Gott hat entschieden, dass ein Fluch mit einem Fluch beantwortet wird;  
Und die Pest ist dieser Fluch. Sie ist nun in deren Land gekommen, sodass sie ihre Augen öffnen mögen.*

diesen großen (Gelehrten) von ihnen ergriff, der die bösen Leute der Stadt gegen mich aufgehetzt hatte. Sie drangsalierten mich auf jede erdenkliche Weise und beschimpften mich aufs Übelste und veröffentlichten Ankündigungen voller Beschimpfungen, Obszönitäten, Verleumdungen und Lügen. Außerdem hatte mich der Streitsüchtigste von ihnen vor diesem Ereignis um ein Zeichen gebeten, das ich dieser ungläubigen Gruppe versprochen hatte. Er veröffentlichte diese Aufforderung in einer Hindi-Zeitung namens *Paisa* und verlangte von mir dieses Zeichen als Spott. Allah zeigte ihm also, was er verlangte, und er hatte keine Ahnung von der himmlischen Vorsehung. In der gleichen Weise tötet Allah mit dem Schwert die Menschen, die mit dem Volk Allahs verfeindet sind, und darin liegt eine Lehre für die Glückseligen. Wie kann ein Mensch vor Allah fliehen? Wer also gegen die Heiligen Allahs gekämpft hat, hat sich selbst getötet. Und die, die es hernach bereuen, deren Reue nimmt Allah an, denn Er ist barmherzig und gnädig. Sollten sie aber ihre Zunge nicht zügeln und nicht ablassen und die Strafe (Gottes) nicht beachten und wieder Unfug treiben, beschimpfen und übertreten, dann wird Allah ihnen erneut ein Unheil zufügen, das größer ist als das vorhergehende Unheil, und sie werden fortwährend unter diesem Unheil leiden, und Er wird sich um nichts kümmern. Darum, o weise Leute, wendet euch Ihm zu. Wenn ihr die Wege der Unzucht und des Ungehorsams verlasst, warum sollte Allah euch bestrafen? Und Allah ist der Vergebungsvollste und Barmherzigste.

## Erwähnung der Zeichen, Wunder und Unterstützung, die sich hernach manifestierten

Danach verbreitete sich die Pest unter den Menschen in diesem Land. Die Menschen wurden wie Heuschrecken übereinander gestapelt. Diese Krankheit zerriss sie wie ein rasender Löwe oder wie ein Wolf, der eine Schafherde verwüstet. Viele Häuser wurden zerstört und der Tod ereilte ihre Bewohner. Die Erde erbebte und Unheil kam über die bergigen und flachen Gebiete der Erde. Diese Krankheit ließ keinen Ort aus und durchzog alle Gegenden und erreichte die Enden dieses Landes. Die Dörfer und Städte wurden von ihr zertrampelt, und wer auch immer hervortrat, der wurde ergriffen, und weder die gut Gekleideten noch die schlecht Gekleideten blieben verschont. Und sie drang in jedes Haus ein, außer in das, das von dem verzeihenden Herrn geschützt wurde. Gruppenweise kamen sie zum Fest der Plage und kehrten mit dem Kelch des Todes zurück. Ja, sie kamen wie Gäste in das Haus der Pest und ihnen wurde der Becher des Todes angeboten. Kurzum, die Pest hat dieses Land fest im Griff, so wie ein Gläubiger sich an einen Schuldner klammert oder wie der Hund an die Gefährten der Höhle. Und ich glaube nicht, dass diese (Plage) schnell verschwinden wird. Auch heißt es, dass die

Dauer dieses Unheils bis zu siebzig Jahre betragen kann. Dies ist jenes Feuer, das in den Aussprüchen des Siegels der Propheten<sup>SAW</sup> und in den Worten des Herrn der Welten, im Heiligen Qur'an, erwähnt wurde. Es kam aus dem Osten, so wie es von *hairu l-mursalīn*<sup>SAW13</sup> berichtet wurde, und bald wird es alle Bewohner dieses Landes umgeben. Wartet also, bis ihr überzeugt werdet. Fragt also nicht danach, denn dies ist eine sehr schwierige Zeit, und der Zorn des Herrn ist gewaltig und überall herrscht Geschrei. Sie (die Pest) ist nicht nur eine Krankheit, sondern ein lodernes Feuer. Dies ist jene *dābbatu l-ard*,<sup>14</sup> die beißen wird, sodass sie verletzt werden, und ihr Biss ist fürchterlich. So wird sie plötzlich die Menschen angreifen, die auf der Stelle sterben werden, weil sie nicht an die Worte Allahs glauben. So wie Allah, der Erhabene, sagte:

وَأَنَّ مِنْ قَرْيَةٍ إِلَّا نَحْنُ مُهْلِكُوهَا قَبْلَ يَوْمِ الْقِيَامَةِ أَوْ مُعَذِّبُوهَا  
عَذَابًا شَدِيدًا

*Sure Banī-Isrā'īl, 59*

Ihr beobachtet also genau dies. Und der Grund dafür ist, dass die Menschen nicht rechtschaffen waren, sie verursachten Unheil im Land Allahs und fürchteten (Allah, den Allmächtigen) nicht. Und sie nahmen an Sünden und Übeltaten zu und hörten nicht auf. Und wenn ihnen gesagt

<sup>13</sup> Der Beste unter den Gesandten. [Anm. d. Ü.]

<sup>14</sup> Das Getier der Erde. [Anm. d. Ü.]

wurde: „Hört aufmerksam auf das, was Allah für euch herabgesandt hat“, kehrten sie auf ihren Fersen um. So fesselte Allah sie in Seiner Strafe, damit sie vielleicht umkehren mögen. Du findest oft, dass die Herzen der Menschen der Welt zugeneigt und auf sie fokussiert sind. Sie sind emotional getroffen und es sprudelt nur so aus ihnen heraus, und wenn ihnen gesagt wird, sie sollen dem Gebot ihres Herrn nicht ungehorsam sein und mir gehorchen, indem sie sich denen anschließen, die mir gehorchen – derweil die Pest auch sie getötet hat – erwidern sie, ich sei der Antichrist, obwohl sie meine Sache nicht mit Wissen analysiert haben und nicht, wie die Wissenden, mit Geduld vorgegangen sind. Sie haben die Zeichen des Himmels und die Zeichen der Erde gesehen, doch zeigen keine Frömmigkeit, sondern sie sind ein unverschämtes Volk. Fürwahr, die Zeit neigt sich dem Ende zu, die meisten der (Zeichen), auf die sie gewartet haben, sind offen in Erscheinung getreten, und doch sehen sie sie nicht. Ist dies das Merkmal der Antichristen? Wenn ihr die Wahrheit sagt, dann zeigt mir ein Beispiel wie dieses, oder seid ihr gemäß dem Buch Gottes unglücklich, weil Allah nur den *dağğāl* zu eurem Los gemacht hat? Was ist mit euch geschehen, wie beurteilt ihr das? Nein, die Verheißung Allahs hat sich zur rechten Zeit in völliger Wahrheit und Wahrhaftigkeit manifestiert. Wehe also denen, die sie nicht annehmen, die äußerst streitsüchtige Menschen sind, die wissentlich die Dunkelheit dem Licht vorziehen. Es gibt so viele Zeichen, die sie mit ihren eigenen Augen gesehen haben, und doch leugnen sie sie. Haben sie nicht gesehen,

dass die Erde voller Grausamkeiten und Lügen ist, und dass die Feinde von Triumph zu Triumph eilen. Und einige von ihnen sagten: „Wir haben kein Zeichen gesehen.“ Gepriesen sei Allah! Was für ein Haufen Lügen. Und was für eine Furchtlosigkeit gegenüber Gott, dem Richtenden. Alle Fälle werden entweder durch Beweise oder durch Eide entschieden. Also zeigte mein Herr ihnen Beweise von der Erde und von den Himmeln. Doch sie wurden blind und taub und fürchteten den Tag des Gerichts nicht. Und ich schwöre bei Allah, der den Tod und das Leben erschaffen hat, dass ich wahrhaftig bin und weder Allah verleumdet habe noch einer Mutmaßung gefolgt bin: Ich bin der Verheißene Messias und ich bin der verheißene Imam. Und mir wurde von Allah die Offenbarung herabgesandt wie leuchtende Lichter. So erinnere ich die Menschen beruhend auf Erkenntnis an die Tage Allahs, und mir wurde die frohe Botschaft zuteil, dass die Zeit des Winters vorüber und die Zeit der Blumen und Früchte gekommen ist. Bald wird der Schnee zu schmelzen beginnen und alle Arten von Grün werden zum Vorschein kommen, sodass diejenigen, die die Wahrheit verlassen haben, verworfen sein sollen. Und sie füllten ihre Bücher mit Lügen, obwohl von diesen Gelehrten erwartet wurde, dass sie sich anstrengen, sie in Wort mit uns zusammenarbeiten, uns so gut wie möglich helfen und uns mit ihrer Zunge stärken. Doch sie widersetzten sich uns nicht nur insgeheim, sondern auch ganz offen. Und sie spitzten ihre Zungen so weit es möglich war, als wären sie Tiere oder Schlangen, ja als wären ihre Zungen

Speere oder Schwerter. Sie hatten keine andere Antwort, als dass sie (über mich) sagten, ich sei der Antichristen einer. Und sie erinnerten sich nicht an die früheren Gotteslästerer. Wurden diese Gotteslästerer jemals auf Erden angenommen, oder hat Allah den Welten die verheißenen Zeichen zu ihren Gunsten gezeigt? Einem Menschen, der keinen Schlaf bekommen hat, in der Nacht geritten ist (d. h. nachgedacht hat) und die Vergangenheit untersucht hat, wird das Ende der Gotteslästerer nicht verborgen sein. Kennt ihr jemanden, der wie ein Dieb und verräterischer Räuber in das Heiligtum Gottes eingedrungen ist, doch ein Ende fand wie ein Rechtschaffener? Stellt ihr euch die Verleumdung vor wie einen weichen Boden, der von vielen Füßen zertreten wurde und auf dem sich Scharen von Rebhühnern tummeln? Mitnichten, es ist vielmehr ein Gift, das den es Verzehrenden auf der Stelle umbringt und auslöscht. Ein Mann also, der den Rang seines Herrn fürchtet, der von seinem Herrn eine Lehre erhalten hat und dem große Zeichen, Licht, Fähigkeiten und Verstand gegeben worden sind; ein Mann, der zu den Geschöpfen Gottes gesandt wurde, damit er sie auf die Pfade der Rechtleitung führe – wie kann ein solcher Mann einem Menschen gleichen, der wie ein Dieb in der Nacht umherwandelt, sich völlig von der Wahrheit abgewandt und das Fühlen und Denken der Gottesfurcht aus seinem Herzen entfernt hat? Ja, ein solcher Mensch hat das Gewand und den Schmuck der Verleumdung angelegt und all sein Kummer und seine Sorgen drehen sich um seine weltlichen Belange. Das Jenseits ist nicht seine Be-

stimmung, noch blickt er mit aufgerichtetem Blick auf es. Diese beiden Menschen können niemals gleich sein. Und diese Auszeichnung für die Rechtschaffenen hat Gott, der Barmherzige, in Seinem Buch, den Qur'an, als Versprechen niedergeschrieben. Also besteht für meine Feinde keine Notwendigkeit, Speere zu ziehen und bewaffnet zu sein oder mich als Ungläubigen oder Frevler zu bezeichnen. Denn all diese Dinge fallen unter die Kategorie der Unmoral, und wahrlich, der Tod wird auf einen jeden vom Himmel herabstürzen. Warum also schlagen sie nicht den Weg der rechtschaffenen Menschen ein, jene, die nichts in der Hand haben als Zweifel. Und vor ihnen waren es die Juden, die aufgrund ihrer Zweifel vernichtet wurden, der Zweifel, aufgrund derer sie Hadhrat Jesus, den Sohn der Maria, und das Siegel der Propheten<sup>SAW</sup> verleugnet haben. Verleugnet ihr mich, genauso wie sie, aufgrund von Überlieferungen? Keineswegs, aber man kann den Rechtschaffenen und den Falschen an ihren Merkmalen erkennen, denn jeder Baum ist an seinen Früchten zu erkennen. Hast du einen Dieb gesehen, der an die Tür eines Herrschers kam und in aller Öffentlichkeit stahl, doch nach diesem Raub nicht gefasst wurde? Warum sollte also ein Mensch nicht gefasst werden, der, zum Zwecke seiner eigenen Wünsche, die Religion Allahs verändert, ihre Grundlagen zerstört und Bedeutung verändert, was zur Folge hat, dass die Muslime sich vor der Wahrheit abwenden, derweil sie sich mit dem verbünden, der der Wahrheit feindlich gesinnt ist und wie ein Floh hüpf? Hältst du dies für möglich? Ganz und gar

nicht, dies ist vielmehr unmöglich. Hätte Allah nicht Seinen Zorn auf die Gotteslästerer herabgesandt, die Religion wäre zerstört worden und es gäbe keinen Beweis mehr für die Wahrhaftigkeit der Rechtschaffenen. Der Frieden wäre zerstört und die Sache der Religion wäre verdächtig. Das Ehrgefühl Allahs ist gleichsam der hohen Berge und der aufgepeitschten See, deren Wellen toben und deren Heerscharen wie ein mächtiges Kriegsheer sind. So schärft Er (Allah) Sein Schwert gegen die Lügner, damit durch sie der reine Brunnen der Gesandten in den Augen der Unwissenden nicht trübe wird. Dies alles hatte ich in meinen Büchern geschrieben. Doch die Antwort des Feindes war nur Zorn. Daraufhin verschloss ich die Türen vor ihnen und sprach mit niemandem außer mit dem, der sich mir näherte. Vor lauter Kummer stockte mir der Atem und meine Tränen flossen wie Tropfen von einer Wolke. Dann brach das Feuer einer Pest aus, die nicht wie einer früherer Zeiten glich; sie verzehrte fortwährend die Dörfer und Städte wie Feuer. Bei diesem Anlass wurde mir erneut eine Offenbarung zuteil, in der es hieß, es werde demjenigen Sicherheit zuteil, der in deinem Haus wohnen und Frömmigkeit an den Tag legen wird. Die Worte der Offenbarung, die von Gott herabgesandt wurden, lauten:

إِنِّي أَحَافِظُ كُلَّ مَنْ فِي الدَّارِ إِلَّا الَّذِينَ عَلَوْا مِنْ اسْتِكْبَارٍ-

Das heißt: „Ich werde jeden Menschen (vor dem Tod durch die Pest) erretten, der in deinem Haus sein wird, außer de-

nen, die den Weg des Hochmuts eingeschlagen haben.“

Er sagte auch:

انى مع الرسول اقوم، والوم من يلوم، افطر واصوم

Das bedeutet: „Ich werde diesem Gesandten beistehen und jeden Verleumder zurechtweisen. Auch werde Ich das Fasten brechen sowie auch fasten.“

Er sagte auch:

لولا الاكرام لهلك المقام

Das heißt: „Wenn Ich nicht an deine Ehre gedacht hätte, Ich hätte dieses Dorf zerstört.“

Diese Offenbarung stammt aus einer Zeit, als es noch Steine der Pest hagelte und ihr Elend unaufhörlich über die Geschöpfe hereinbrach. Mein Herr gab mir die frohe Botschaft, dass diese Verheißung des Schutzes vor der Pest eines der großen Zeichen für mich ist, sodass Er unterscheidet zwischen mir und meinen Feinden. Nach dieser Offenbarung, die von Allah, dem Barmherzigen, herabgesandt wurde, erließ die Regierung den Befehl, dass dieses Land geimpft wird. Ich jedoch hatte nicht den Mut, dem Befehl Gottes, des Barmherzigen, nicht zu folgen, sondern harrete voller Vertrauen des Zeichens, sodass der Glaube meiner Gemeinde zunehme und die Erkenntnis vollkommen sein möge. Ich wurde dafür von allen Menschen, die Anbeter des Götzen der Mittel waren, beschimpft. Sie sagten, diese

Impfung sei gut, wie könne man also diese gute und richtige Methode ablehnen. Dann habe ich in meinem Buch „*Kaštī-e nūh*“<sup>15</sup> veröffentlicht, dass ich erst nach dem Wettstreit verhöhnt werden könne und es nicht vernünftig sei, mich vorher zu verhöhnen. Wenn also bewiesen wird, dass aller Schutz in der Impfung liegt, dann bedeutet dies, dass ich nicht vom allmächtigen und weisen Allah komme. Diese meine Ankündigung war eine Angelegenheit, die von den Kindern zur Kenntnis genommen wurde, den Frauen wohlbekannt war und in den Versammlungen diskutiert wurde. Sie erreichte die Versammlungen von Würdenträgern und sie wurde auf den Straßen so laut ausgerufen, dass ihr Inhalt die Regierung erreichte. Wer immer hernach von unserem Vertrauen in dieses lodernde Feuer hörte, war erstaunt. Einige von ihnen zählten mich dann zu den Verrückten und andere hielten mich für einen greisen Mann, der weder Vernunft noch Glauben besitzt. Wir hörten uns also die Einwände der Kritiker an und setzten unser Vertrauen in Allah, den Helfer und Beistand. Und ich sagte zu ihnen: „Beschuldigt mich nicht vor der Prüfung, sondern wartet bis zum Ende.“ Und die Regierung versuchte ihr Bestes, um die Menschen von dieser Drangsal zu befreien. Und die aufgestellten Katapulte sollten abgezogen und die errichteten Zelte abgebaut werden. Aber es war ein Feuer, das vom Himmel herabkam, und sooft sie versuchten, es zu löschen, wurde das Feuer der Seuche weiter angefacht,

---

<sup>15</sup> Dt. Ü.: Die Arche Noahs - Die Festung des Glaubens. Frankfurt am Main 2015. [Anm. d. Ü.]

und es verschlang alle Ecken und Enden. Und Allah belohnte uns mit dem Schutz vor diesem Feuer und errettete einen jeden rechtschaffenen Gläubigen, der sich innerhalb der Mauern unseres Hauses befand. Die Sache endete indes nicht dort, sondern auch das Abhandenkommen der Wirksamkeit der Impfung gegen die Pest wurde offenbart. Wir überlebten diese Zeit der Pest bei voller Gesundheit und halten es nun für angebracht, den Lesern diesen Wettstreit ausführlich zu erläutern.

## Erläuterung unserer zusammengefassten Aussage

Im obigen Abschnitt wurde erwähnt, dass einige Leute mich dafür kritisierten, dass ich mich nicht gegen die Pest impfen lassen will, und sie sagten: „Gehören Sie zu denen, die sich mit den eigenen Händen umbringen?“ Ja, ich sei vom rechten Weg abgewichen, der darin bestünde, vorsichtig zu sein und den Maßnahmen den Vorzug zu geben, mit denen diese Krankheit bekämpft werden kann. Ich sagte diesbezüglich: „Seien sie mir gegenüber nicht voreilig.“ Zudem sei es für jeden Streitenden notwendig, bis zum letzten Moment zu warten, bis dass Allah offenbare, welche Partei dem Frieden und der Sicherheit näher ist. Keine Angelegenheit wird durch Gerede entschieden, sondern die Wahrheit ist das, was zur Zeit der Prüfung bewiesen wird. Wer indes voreilig tadelt, der wird es bereuen. Wer rohe Milch trinkt, dem wird sie zum Verderben für seinen Magen und seine Zähne. Außerdem habe ich alles in meinem Buch „*Kaštī-e nūh*“ kundgetan. Ich hatte nicht den Mut, all dies nach der Offenbarung und dem Trost nicht zu veröffentlichen. Und ich kenne niemanden, den diese Kunde nicht erreicht hätte, und kein Ohr, das diese Nachricht nicht vernommen hätte. Diese Prophezeiung hat sogar die Regierung Großbritanni-

ens und ihre Mitglieder erreicht. Sie verbreitete sich in allen Regionen und bei allen Bewohnern, und die Menschen nahmen immer weiter zu in ihrer Verachtung und ihrem Tadel. Ja, wir erlebten durch ihre Zungen den Tag der Auferstehung. Dann sprach ich zu ihnen, sagend: „Wahrlich, wir genießen Beistand, und uns wurde eine frohe Botschaft zuteil, und wir werden sicher sein. Wenn sich diese meine Aussage nicht bewahrheitet, dann gehöre ich nicht zu den Rechtschaffenen, und in der Welt wird es keinen Lügner geben wie mich. Und selbst wenn die Pest einem Berg gleicht, wird mein Herr sie um meinetwillen wegblasen, und wenn sie gleichsam einer plötzlichen tödlichen Flut ist, wird Er sie aufhalten. Und wir sind mehr als andere in Frieden und Wohlstand. Wartet also einige Zeit ab, und wenn ihr seht, dass wir etwas verloren haben, dann sagt, was ihr zu sagen habt. So Gott will, werden wir diese Tage in Frieden verbringen.“ Keiner der Feinde hörte jedoch auf unsere Worte. Sie verspotteten uns und machten sich über uns lustig und wir wurden auf jede erdenkliche Weise verfolgt. Immerzu waren wir die Zielscheibe dieser Pfeile, die Zielscheibe der Speere des Wortes, bis die festgesetzte Zeit kam und das Schicksal sich erfüllte. Und dann verstärkte die Pest ihre Belagerung und vervollständigte die Umzingelung von allen Seiten. Im Herzen der Regierung entstand Angst und sie rief eine Gruppe von Fachärzten ein, welche die Impfung auf den Weg brachte. Zu dem Zeitpunkt sagte ich in meinem Herzen, dass, was auch immer diese Regierung getan hat, sie es mit guten Absichten getan hat; dies je-

doch ist ein Krieg gegen den vorbestimmten Willen Gottes. Und sich gegen Allahs Vorbestimmung zu stellen gleicht einer Niederlage, sowie das Erwachen dem Schlaf, das Laufen dem Stillstand, die Intelligenz dem Wahnsinn, das von sich überzeugt sein der Dummheit und die Reformation der Verdorbenheit gleicht. Die Leute bezeichneten uns als Unwissende und Übeltäter, leugneten unsere Prophezeiung und bestätigten sie keineswegs. So warteten wir ab, wie Allah mit uns und mit ihnen verfahren würde. Und was wir zu ihnen sagten, dagegen beehrten die Leute auf. Als dann viele Gespräche stattfanden, da begann man zu fragen: „Wo ist die Offenbarung?“ Plötzlich ging meine Weisheit nicht fehl, mein Geist leuchtete wie die Sonne und mein Zeichen wurde offenbart, und manche Gesichter wurden schwarz und manche weiß. Doch mein Herr hat den Ungläubigen keinen Aufschub gewährt, sondern ihnen sehr schnell das gezeigt, was sie hartnäckig leugneten. Schon bald darauf ging die Kunde von der Impfung umher und es wurde gesagt, dass sie (d. h. die Impfung) einen Mann impotent und eine Frau unfruchtbar macht; auch wurde gesagt, dass sie die Fähigkeit zu sehen und zu hören zerstört. Es gab auch noch andere Gespräche, aber es ist nicht nötig, sie alle zu erwähnen. Ich erhielt immerzu Kunde von Todesfällen, einer nach dem anderen, und diese Reihe setzte sich fort, sodass es nicht nötig ist, einen Zeugen dafür anzuführen. Auch wurde gesagt, dass der Schaden dieses Impfstoffs für die Menschen gleichsam einem aus der Hölle kommenden Löwen sei, ja, sie sei gleichsam einem wütenden Leopard.

Zudem hat sie in einigen Regionen den Tod verursacht wie ein unbesonnener Mörder, ja wie einer, der das Töten dem Versklaven vorzieht. Und in diesen Nachrichten herrschte völlige Einigkeit. Wir indes haben nicht darauf geachtet, was das allgemeine Volk sagte, und haben all dem auch keine Bedeutung beigemessen, denn das war der Weg zum Schutz. Wir haben gesagt, dass falsche Informationen oft auf Gerüchten beruhen. Wir werden also geduldig sein, bis wir diese spezielle Angelegenheit einem Forscher gleich untersucht haben – obwohl wir diese Sache mit unseren eigenen Ohren gehört haben und viele der von uns mit Erstaunen vernommenen Geschichten und Überlieferungen in diesem Zusammenhang nicht zurückgewiesen werden noch als falsch eingestuft werden können. Wir haben die Menschen in einem Zustand der Beunruhigung gesehen, als sie die Kunde von der Impfung hörten, und wir haben eine verzweifelte Angst gespürt, doch wir haben diese Menschen, den Weisen gleich, mit Tieren gleichgestellt, und haben uns weder um sie noch um das, was sie sagen, gekümmert. Gerade als wir uns bemühten, die Sache zu stoppen, sie zu beseitigen und den Menschen ihren Irrtum zu erklären und dem ein Ende zu setzen, bekamen wir Zeitungen von der Regierung, die große Nachrichten und schmerzliche Informationen enthielten. Sie ließen uns erzittern und aufgrund der Härte dieser Nachricht sind alle ihre Bemühungen im Sande verlaufen. Wir haben diese Nachrichten also wie traurige Menschen gelesen und gesagt:

Diese Kunde habe ich vor der Nachricht von diesem traurigen Todesfall veröffentlicht, und ich sagte, dass das Wohlergehen bei uns liegt und nicht bei den Geimpften. Und dies ist eines der großen Zeichen und ein großes Wunder unter den Wundern. Wir freuen uns also über seine Manifestation, doch gleichzeitig trauern wir um die klagenden Witwen und Waisen, deren Väter durch diese Heilung vorzeitig dahinschieden. Ach, zu beklagen ist der Tag, an dem sie sich für die Impfung angemeldet haben. Ach! Wären sie nur als Gläubige zu mir gekommen, dann wären sie vor diesem großen Unglück bewahrt geblieben. Weißt du, was dieses Unglück ist, ja, was weißt du darüber, was dieses Unglück ist? Du solltest also wissen, dass es in unserem Land ein Dorf namens Malik Wal gibt. Zufällig kam das Impfpersonal mit einer Gruppe von Männern zu den Bewohnern dieses Dorfes und forderte sie sanft und taktvoll zur Impfung auf. Auf diese Weise waren ihr Tod und ihre Vernichtung vorprogrammiert. Sie kamen zu dieser Gruppe, und 19 Personen waren da, die geimpft wurden. Ihre Namen können in der Fußnote nachgelesen werden. Sie haben sich mutig zur Impfung gemeldet, um denjenigen ein Vorbild zu sein, die aus Misstrauen Angst vor ihr hatten. Als dann das Gift der Impfung in ihre Adern gelangte, schmolzen ihre Leber und ihr Herz dahin und die Qual begann. Am Nachmittag

---

<sup>16</sup> „Wahrlich, Allahs sind wir und zu Ihm kehren wir heim.“ [Anm. d. Ü.]

verloren sie ihre Sinne, der Kelch des Todes war voll und sie blieben auf ihren Knien in ihren Häusern liegen. Sie gaben ihre Seelen, das Vertrauenspfand, ihrem Besitzer zurück und das Haus war erfüllt von Wehklagen und Bestürzung. (Nach dieser Begebenheit wurde uns berichtet, dass einige von ihnen nach der Impfung zehn Tage lang um ihr Leben kämpften und dann unter starken Schmerzen starben.) Ihre Verwandten und Freunde wurden gleichsam Wahnsinnigen, ja der Tag des jüngsten Gerichts ereignete sich in dieser Stadt. Die Stimmen der Trauernden erhoben sich mit Worten des Schmerzes und alle Bewohner des Dorfes liefen in Angst und Trauer auf sie zu. Sie eilten zu ihren Häusern, klagend und stöhnend. Und fragte nicht danach, was mit ihren Frauen und Kindern geschah. Sie vergossen Tränen und zerrissen ihre Gewänder, hatten gebrochene Herzen und ihre Gefühle nicht unter Kontrolle. Ein jeder Freund erinnerte sich an seinen Freund, und nachdem er ihn zu Boden gefallen sah, kritisierte er die Anwendung des Impfstoffs. Und jeder, der von dieser großen Tragödie hörte, war betrübt. Der Geist der nahen Verwandten erlosch und ihre Tage wurden zu schwarzen Nächten. Es gab keinen Einzigen im Dorf, der nicht zu ihren Höfen kam und sich nach ihrem Befinden erkundigte, und es war noch nicht einmal ein Monat seit unserer Prophezeiung vergangen – die für den Sucher nach Wahrheit bereits erwähnt wurde – dass dieses Ereignis durch göttliche Vorsehung ans Licht kam. Und dieses Ereignis bestätigte die Offenbarung Allahs und alle Kunde, die ich von Gott, dem All-

mächtigen, erhalten hatte. Als das Impfpersonal über diese Unfälle informiert wurde, begab es sich sofort zum Vizekönig, und sie waren erstaunt über die Manifestation eines anderen himmlischen Schicksals – ja, sie machten ihre Pferde für die Rückkehr bereit. Später brachte Allah die Regierung nicht nur davon ab, auf solch zweifelhafte Maßnahmen wie die Impfung zu bestehen, sondern die Regierung legte auch nicht mehr die Strenge vergangener Tage in Bezug auf die Impfungen an den Tag. Der Grund dafür war der Verlust von 19 Menschenleben in einem Augenblick. Die Impfungen wurden durch elektronische Mitteilungen (der Regierung) gestoppt. Später wurde ein sanftes und langsames Vorgehen gewählt und die Praxis, die in den Augen der Bevölkerung einer Zwangsmaßnahme gleichkam, wurde aufgegeben. Es ist nicht zu leugnen, dass es diesem Reich nicht an Mitgefühl für seine Untertanen mangelte und es weder Zeit noch Mühe scheute. Die Regierung ging erst zu den Impfungen über, nachdem sie einen Nutzen darin sah. Die Wahrheit ist, dass dies auch solange der Fall war, bis wir uns aufgrund göttlicher Offenbarung gegen sie richteten. So wollte Allah unsere Worte bestätigen und uns vor der Hinterlist der Unwissenden bewahren. In dieser Situation hat Allah also den Nutzen der Impfung zunichtegemacht und dafür gesorgt, dass sie Schaden bringt, sodass das, was aus Seinem Mund kam, Seine Wahrheit offenbaren möge. Wenn dies nicht so wäre, wie wäre es dann möglich, dass dieses Zeichen, das uns schützte und beistand, sich manifestierte? Und bei Gott! Wenn die Bewohner jener

Stadt nicht getötet worden wären, man hätte mich getötet und zu den Lügern gezählt, weil ich verkündet hatte, dass der Frieden bei uns liegt. Und das ist für den Sucher nach Wahrheit der Maßstab unserer Wahrheit, und wenn das Gegenteil all dessen ans Licht kommt, ist das ein Zeichen für meine Lüge, und in diesem Fall obliegt es jenen, die leugnen, mich zu verleugnen. Ja, dieses Ringen ist in den Fokus der Menschen geraten und mein Zustand glich dem eines Gehängten: entweder sollte ich in diesem Kampf überleben oder getötet werden. So wollte Allah mir die Oberhand gewähren, wie Er mir schon auf vielen Feldern die Oberhand gewährt hat. Es ist also nicht die Schuld der Regierung, sondern ein Zeichen meines Herrn, das Er offenbart und gezeigt hat. Wichtig ist also, zu erkennen, dass dieser Unfall ein großes Unglück und eine große Tragödie war. Und bis zum heutigen Tag erschauern wir bei dem Gedanken daran und wir finden nichts seinesgleichen in der Vergangenheit. Wie ergeht es dem Volk, dessen Mittel des Lebensunterhalts abgeschnitten und deren Herzen aus Panik erschüttert wurden? Wie sehr wurden ihre Gesichter, wurde ihre Brust bei diesem Unglück geschlagen, als ihre lebendigen Männer plötzlich zu toten Männern wurden? Dennoch machte sich die britische Regierung keiner Sünde schuldig, denn sie hatte, und zwar nach langer und umfassender Erfahrung, bei diesem alarmierenden Anlass in gutem Glauben gehandelt, um das Leben ihrer Untertanen zu retten und dieser Krankheit vorzubeugen. Und im Vergleich zu anderen Regierungen hatte sie die Impfung mit großem

Aufwand eingeführt. Und so gibt es keinen Einwand gegen den Abgeordneten des Königreichs Großbritannien, weil das Königreich und seine Abgeordneten das in Erscheinung getretene Resultat nicht absehen konnten. Ja, wegen dieses Unfalls fing ihre Leber an zu glühen und ihre Herzen waren von Kummer erfüllt. Und das Unglück und die Schwierigkeiten, die plötzlich über die Siedlung hereinbrachen, verursachten ihnen viel Schmerz, und kein Verstand konnte all dies begreifen. Deshalb setzte das Königreich Großbritannien Renten für die Erben fest und trauerte sehr um sie, gab ihnen Obdach und überhäufte sie mit Wohltaten. Am Anfang war die Impfung wie ein köstliches Essen, bei dem Gedanken an sie lief einem das Wasser im Mund zusammen. Später aber hat die Regierung vorsichtig einen vorsorglichen und präventiven Ansatz gewählt und machte seine Zugeständnisse in höchstem Maße verbindlich. Und es war schon immer die Praxis dieser Regierung, dass sie alles, was sie tut, sehr vorsichtig und langsam tut. Ja, sie behandelt ihre Untertanen wie Söhne und scheut Tätigkeiten, durch die der Verdacht der Diskriminierung aufkommt. Es ist obligatorisch, ihr zu danken, weil sie gleich einer Mutter hilft. Sucht nach Beispielen für eine solche Regierung in allen Ecken und Enden. Wo gibt es so etwas? Ich sehe, dass jeder weise Mensch sie ihrer Güte wegen lobt und mit Herz und Seele bereit ist, Opfer für sie zu erbringen – und dies ist der Fall wegen der Güte und des reichlichen Wohlverhaltens dieser Regierung, so sei Allah gelobt für diesen Segen. Jeder muslimische Mann und jede muslimische Frau sollte dieser

Regierung dankbar dafür sein, dass sie unser Leben, unsere Ehre und unser Eigentum mit Wohlverhalten und Gerechtigkeit schützt. Es ist jedem Gläubigen untersagt, sie mit der Absicht des Dschihad zu bekämpfen. Dies ist kein Dschihad, sondern die schlimmste Art von Unheil. Geht es zur Ehre des Islam und der Männlichkeit, dass die Freundlichkeit eines Wohltäters mit dem Schwert belohnt wird? So denket also daran, dass wir nicht gegen die Impfung sind. Vielmehr erkennen wir den großen Nutzen an, den sie mit sich bringt. Wir erkennen auch an, dass sie den Menschen Heilung bringt und weder Angst noch Furcht auslösen sollte. Aus diesem Grund hat die Regierung, als sie feststellte, dass die Pest ihren Höhepunkt und ihr Schrecken den Zenit erreichte, die Impfung allen anderen Maßnahmen vorgezogen und viel Geld ausgegeben, um Mittel für sie bereitzustellen. Ja, aus Mitgefühl tat sie ihr Bestes für das von der Pest befallene Volk, um die Pest unter Kontrolle zu bringen. Und von den zuverlässigen Leuten hörten wir nichts darüber, dass die Impfung schadet. Vielmehr lobten die Verständigen dieses Mittel, sie hielten es für eines der am schnellsten wirkenden und wirksamsten Mittel zur Heilung. Und dieser Zustand dauerte an, bis ich mein Buch „*Kašī-e nūḥ*“ verfasste, und auf Befehl Allahs, des Erhabenen, wandte ich mich im Buch gegen diese Impfung. Und ich sagte, dass die reinste, ewige und von schmerzhafter Strafe weit entfernte friedliche Gesundheit bei uns liegt und nicht bei denen, die geimpft sind. Wenn also diese Aussage von mir sich nicht bewahrheitet, dann bin ich

nicht von Allah, dem Erhabenen und Allerhöchsten. Da wurden die Stimmen des Spottes und der Beschimpfung laut, und sie sagten: „Du wehrst dich gegen dieses Verfahren, obwohl es eine Stätte der Sicherheit ist, und das, was du als deine Offenbarung bezeichnest, ist nichts und wieder nichts. Und du wirst es sehr bald bereuen und umkehren, sonst wird die Strafe des Tages der Auferstehung über dich oder deine Gefährten hereinbrechen. Und es wurde von den Erfahrenen erprobt. Wer es also praktiziert, wird keine Furcht haben, noch wird er von der Pest heimgesucht.“ In diesem Moment kam es über mich und Tränen flossen aus meinen Augen, denn ich sah den Weg der Menschen, der im Gegensatz ist zum Weg der Muslime. Ich sah, dass sie an die Pläne der Menschen glaubten, aber nicht an die Verheißungen des Herrn der Welten. Die Menschen suchen Zuflucht bei Leuten mit Erfahrung, aber zu Allah, der sehr nahe ist, nehmen sie keine Zuflucht. Sie nehmen Zuflucht bei denen, die Mutmaßungen anstellen, aber sie verbinden sich nicht mit dem, auf dessen Befehl die ganze Reihe von Todesfällen zurückzuführen ist. Also beklagte ich mich bei Gott, dem Allmächtigen, sodass Er mich von den Äußerungen der Menschen freispricht, mich von Verleumdungen befreit, die Gegner mundtot macht, uns den Segen der Gesundheit und des Wohlbefindens zurückgibt und die Impfung unwirksam macht. Und lass ein Unheil in Erscheinung treten. Und zeige den Menschen, dass sie einen Fehler gemacht haben, als sie mich einen Frevler nannten, sodass sie wissen, dass die Heilung in den Händen des Schöpfers

liegt und nicht in den Händen der Geschöpfe. So verharrte ich im Gebet und flehte mit großer Ehrfurcht und war fortwährend in der Gegenwart Allahs, des Allmächtigen, bis die Zeichen der Annahme des Gebets offensichtlich wurden und die im Voraus gegebene Prophezeiung sich als wahr erwies und das Versprechen, das von den Menschen geleugnet wurde, in Erfüllung ging. Ja, der Akt der Impfung drang in die Höfe der Schöpfung Gottes ein wie ein Löwe. Und die Menschen sahen mit eigenen Augen ihren Untergang. Und die Beobachtung ersetzte zwei rechtschaffene Zeugen, und die Wahrheit glänzte wie Silber und Wir bezahlten die Schuld mit der Schuld. Dies ist die eigentliche Wahrheit des Ereignisses, das die Revolution in Malik Wal offenbarte. Und es war nur eine Warnung an die Menschen von Allah, dem Allmächtigen. Wir halten uns von ihnen fern, wie die Edlen sich von den Bösen fernhalten. Doch Allah hat vorgesehen, dass Er zwischen uns richtet, und Er ist der beste aller Richter. Möge Allah Sie beschützen, es ist besser, wenn Sie nach diesem Zeichen still sind. Möge Allah Sie rechtleiten und mögen Sie nicht in die Irre gehen. Shaikh, es reicht, wenn Sie meine Antwort vernehmen und das Zeichen Gottes, des Allmächtigen, erkennen. Mit diesem Zeichen ist bewiesen, dass Allah eine Wirkung erzeugt, auf wen immer Er will, und diese Wirkung wieder entfernt, von wem immer Er will. Die Wahrheit liegt in Seinem Befehl und die Ursachen sind ein Schatten dessen. Wir diskutieren nicht darüber, ob die Impfung nach der Manifestation des Zeichens nützlich oder schädlich ist. Denn die

Beweisführung ist bereits vollendet. Und es ist nicht möglich, dass jemand dieses Zeichen den Zufällen der Zeit zuschreibt, denn dieses Zeichen trat nach der Prophezeiung Gottes, des Barmherzigen, in Erscheinung. Auch ist dies nicht nur ein Zeichen, sondern es sind viele. Und sie alle strahlen hell und leuchtend wie die Sonne. Die erste Prophezeiung ist also jene, die ich vor dem Erscheinen der Pest und ihrer Raserei und vor der Tötung ihrer Fußtruppen und Reiter veröffentlicht habe (das heißt, lange bevor das Schicksal der Pest vorhergesagt wurde). Danach überfiel die Pest Indien wie ein Räuber, richtete Verwüstung an und riss das Volk in Stücke. Die zweite Prophezeiung ist die Verheißung unseres Schutzes und unserer Sicherheit. Und es gibt den Befehl, den Impfstoff nicht anzunehmen und sich an den Herrn, den Allmächtigen, zu wenden. Also gehorchte ich diesem Befehl und stand da wie ein Sklave, und es war mir nicht möglich, einen Unmut über den Befehl des Herrn der Ehre zu äußern. Die dritte Prophezeiung betrifft den Tod einiger Gelehrter aus den Reihen der Feinde, und ich habe sie bereits erwähnt. Es ist nicht nötig, diese Inhalte zu wiederholen. Was ich gesagt habe, ist bekannt und allgemein geläufig. Wer auch immer dagegen war, ist nun erstaunt. Und es gehört zu den Gunsterweisungen Allahs, dass Er mich davor bewahrt hat, dass meine Pfeile fehlschlagen und meine Offenbarung und Eingebung sich als in allen Bereichen fehlerhaft erweisen. Und was die Mediziner betrifft, so sind sie nicht frei von Fehlern, selbst wenn sie den Ozean des Wissens getrunken haben. Insbesondere die

Impfung, deren Wirkung von den Menschen gefürchtet wird, ist nicht frei von Mängeln. Und in dieser Hinsicht ist die Diagnose (des Herausgebers der *al-Liwā`*) nicht vollständig. Auch der Verstand ist nicht in der Lage, all dies zu erfassen. Zuweilen muss sich der Arzt von den Erben seines Patienten folgende Worte anhören: „Du mögest leiden, was hast du getan, du hast ein Leben genommen.“ Und manchmal machen die Ärzte einen großen Fehler und lassen den Patienten einen so schmerzhaften Zustand erleiden, dass der Patient den Ozean der Welt durchquert wie ein Schiff, das die Wellen des Ozeans durchpflügt. Einer stirbt nach dem anderen. Bei einer solchen Gelegenheit laufen (die Ärzte) davon, schnallen ihre abgesattelten Sättel wieder an und binden ihre angebundenen Pferde los. Auf diese Weise stoßen sie auf ihrem Weg auf Katastrophen, ja, auf Schritt und Tritt unterlaufen ihnen Fehler. Solche Beispiele hören wir über jeden Arzt, ob er nun unwissend oder weise ist. Wer ist es, der noch nie einen Fehler gemacht hat, oder ist da einer, der immer richtig liegt mit seiner Meinung? Ich habe Bücher über diese Kunst (Medizin) gelesen. Mein Verlangen nach ihr war wie das Verlangen nach Brot in der Hungersnot. Ich hielt sie für ein Pferd, das auf einem ebenen Feld geht, und nicht für ein gutes Pferd, das auf einem ebenen Boden rennt. Auch empfand ich ihre Therapie in Zeiten schwerer Krankheit als wenig hilfreich. Später wurde ich mit der ausgezeichneten Versorgung Allahs, das heißt mit Gottes subtiler und gesegneter Offenbarung, beschenkt, und so erwies sich mir die Medizin im Vergleich

zur Offenbarung als eine Stätte der Notdurft. Und als die Offenbarung in ihrer ganzen Vollkommenheit zu mir kam und die Dunkelheit durch ihre Herrlichkeit entfernt wurde, wandte ich mich an diese Offenbarung meines Herrn und sagte zu ihr: „Willkommen“, und ich sagte zu ihr: Möge dein Tal offen sein und deine Versammlung geehrt werden, und du bist es, der den Blinden das Augenlicht und den Tauben das Hörvermögen schenkt, der die Toten wiederbelebt und offene Zeichen zeigt. Wie kann also die Medizin mit dir verglichen werden? Die Medizin ist nur wie eine Fliege. Du bist es, der die Herzen berührt, die Unruhe beseitigt, Frieden bringt und der Arche (Noah) gleicht. Gesegnet sind die Papiere, die dein Spiegel sind, und was kann gesagt werden über die Stifte, die zu deinen Schreibgeräten wurden. Und deine Schriften breiten immer dann, wenn wir sie brauchen, ihre Blätter in der zartesten Farbe vor uns so aus als wären sie Früchte oder geschminkte Jungfrauen. Kurzum, alles, was ich erhielt, bekam ich durch die Offenbarung Gottes, des Barmherzigen. Ich führte mein müdes, abgemagertes Kamel in die Schlacht gegen die Feinde. Wahrlich, die Mittel des Menschen können mit dem barmherzigen Gott nicht mithalten, und wenn es einen Wettstreit gibt, wird die Offenbarung die Oberhand gewinnen und sie entwurzeln. Habt ihr nicht gesehen, wie unser Herr mit denen verfuhr, die sich stritten? Er hat das Impfen für sie nicht tadelnswert gemacht und uns geehrt, indem er uns einen klaren Sieg bescherte. Ihr habt gehört, wie Menschen durch den Impfstoff Schmerzen statt Linderung, Krankheit statt

Gesundheit, Tod statt Leben und Dunkelheit statt Licht einführen. Und die Impfung hat sie weiter ins Elend gestürzt und sie von einem Ort der Vergnügung an einen Ort des Todes gebracht. Bis ihr Leben verloren ging und sie fassungslos zurückgelassen wurden. Sie wurden aus ihren Häusern geworfen und die Ärzte, die Maßnahmen ergriffen, wurden in den Augen des Volkes zur Zielscheibe ihres Zorns. Der Impfstoff tötete sie alle auf einmal. Und überall hin wurden sie verstreut. Und diejenigen, die nicht starben, litten an vielen Krankheiten. Sie waren wie Tiere, und die Seuche verschonte weder Jung noch Alt, sodass diejenigen, die sich ihr entziehen konnten, wie aufgeschreckte Tiere von den Impfbüros wegliefen. Wir wissen nicht, was Allah mit ihnen gemacht hat. Dies sind also die Vorteile der Impfung, ja, das ist ihr großer Nutzen. Leugnet also nicht die Verheißung des Herrn, denn dies ist eine Botschaft der Barmherzigkeit und Sicherheit vom Herrn, dem Barmherzigen. Und was die Impfung betrifft, wie viele Häuser wurden durch sie zerstört und wie viele Augen wurden mit Tränen gefüllt? Was geschah mit diesem Dorf (Malik Wal), dessen Waisenkinder weinend ihrer Väter gedenken, die an dem Gift dieser Medizin starben? Die meisten von ihnen waren noch sehr jung. So wurde zerstört diese Siedlung, in der das, was ich erwartet hatte, und das, was ich angekündigt hatte, eingetreten war. Das geschah im Handumdrehen, bis sie nur noch ins Leere starrten und der Tod wie ein galoppierendes Pferd über sie hereinbrach. Das Impfpersonal wurde unruhig und diese Tat war ein Krieg gegen Al-

lah. Als sie dann ihre Blicke auf die Geimpften richteten, fanden sie sie am Rande des Todes, und sie sahen, wie der Tod auf ihren Gesichtern tanzte und sie aufforderte, wegzugehen von der Welt. Da sie sahen, dass das Volk sie bäugte und sie offen tadelte und schimpfte, stiegen sie, als die Vögel noch in ihren Nestern waren, aus der Erde und ihren Ebenen. Dann verließen die Seelen die Erde und flogen davon. und hernach wurde heftig geklagt und getrauert. Dies ist also der Zustand der menschlichen Erfahrungen. Dennoch leugnen sie die Offenbarung Gottes, des Barmherzigen. Gibt es ein größeres Unglück als die Verleugnung von Gesandten und die Leugnung von Menschen, denen Gott beisteht? Sie sagen, ich sei ein Lügner. Was ist mit ihnen geschehen, dass sie mich über mich unterrichten? Sie meinen, sie wüssten mehr über mich als ich selbst. Oder sind sie mit der Aussage, dass ich der Messias bin, nicht vertraut? Das ist nur Eifersucht und Verleugnung der offenen Wahrheit. Also sollten sie ihren Herrn fürchten und nicht wie ein Übeltäter oder schamloser Mensch sprechen. Wenn ich ein Lügner bin, werde ich weggeworfen wie Abfall, und wenn ich wahrhaftig bin, wen gibt es dann, der mein Licht durch Betrug und Täuschung auslöschen kann? Bei Gott, ich bin der Verheißene Messias, und mein liebender Herr ist mit mir. Und bei Gott, Er wird mich nie verloren gehen lassen, auch wenn die Berge mir feindlich gesinnt sind. Und bei Gott, Er wird mich nicht verlassen, auch wenn meine Freunde, meine Familie und meine Angehörigen mich verlassen. Und bei Gott, Er wird mich beschützen, auch wenn

der Feind mich mit scharfen Schwertern angreift. Und bei Gott, Er wird zu mir kommen, auch wenn ich in die Wüste geworfen werde. Sie sollen also Pläne schmieden und mir keinen Aufschub gewähren, und selbst dann werden sie sicher wissen, an welchen Ort sie zurückkehren müssen. Erschrecken sie mich mit irdischen Plänen und fürchten nicht das Wesen, zu dem sie zurückkehren werden? Ist es nicht so, dass sie, wann immer Zeichen zu ihnen kamen, die Sache mit falschen Anschuldigungen delegitimierten. Die meisten Menschen weigerten sich nur aus boshaften Motiven und nicht wegen des Gebots der Reinheit. Doch Allah wird ihnen bald ein Zeichen zeigen, dem sie sich nicht entziehen können, und er wird ein Unglück herabsenden, das sie nicht beseitigen können. Zu Beginn des Jahrhunderts blickt Allah, der Erhabene, auf die Menschen mit Barmherzigkeit, sodass Er einen Diener von sich aus schickt, um sie zu reformieren. Wie ist es dann für Ihn möglich, das Zeitalter zu vergessen, in dem die Quellen der Rechtleitung versiegt sind und die Flut der Irreführung strömt? Und was, außer einem leblosen Hadith, habt ihr für einen Suchenden aufbewahrt? Das also ist der Kummer, der mir den Schlaf raubt und meine Knochen auflöst und mich mit Messern verwundet. Allah hat also beabsichtigt, das, was Er erschaffen hat, zu stärken und der Religion und ihrer Wahrheit und Rechtschaffenheit die Oberhand zu gewähren. Und es ist nicht die Praxis Gottes, dass Er sich mit einer Kleinigkeit begnügt und sich mit ein wenig Wasser zufriedengibt. Doch was ihr habt, ist weniger als die Feuchtigkeit des

Wassers. Es reicht nicht aus, um euren Durst zu stillen. Mein Herr hat mich also geschickt, um euch zu reichlich Wasser zu führen. Was ist mit euch geschehen, dass ihr nicht mehr zwischen Freund und Feind unterscheiden könnt? Seht ihr nicht, wie das Wasser des Islam in der Erde verschwunden ist, wie sein Licht erloschen und seine Brunnen vertrocknet sind, bevor er aufblühte, wie seine Böden karg sind und seine Einheit sich zerstreut hat? Die Hilfe kommt also von Allah. Und wir rufen in Seinem Namen und wir warten auf die Hilfe, die Er den Unterdrückten leistet. O Jugend! Ihr denkt nicht einmal an dieses Zeitalter, während ihr schaut. Dies ist ein Kummer von so manch Kummer über die Religion des Barmherzigen. Ich weiß nicht, warum diese Leute mich wie einen Menschen behandeln, der das Gewand der Unmoral trägt und den Mantel der Rechtschaffenheit abgelegt hat. Bin ich zur Unzeit zu ihnen gekommen oder habe ich ihnen etwas vorgetragen, was den Versen des Heiligen Qur'an widerspricht, oder habe ich einige ihrer Vorfahren getötet? Und sie sind zornig, weil ihr Blut vergossen wurde. Allah hat ihnen Zeichen zu meinen Gunsten gezeigt und mit offenen Argumenten zu meinen Gunsten Zeugnis abgelegt. Eines der Zeichen, die vom Herrn kamen, ist die Pest. Ich habe von ihr Kunde gegeben, als es in diesem Land noch keine Spur und kein Zeichen von ihr gab. Eines dieser Zeichen ist der Tod von einigen Gelehrten dieses Landes, wie ich es vor dem Ereignis angekündigt habe. Die Pest brach plötzlich über sie herein und überfiel sie wie ein bewaffneter Räuber im Wald.

Sie wurden in den Zustand eines Menschen versetzt, der ohne Waffen vor einem bewaffneten Mann steht, der gut ausgerüstet ist, oder sie glichen einem Feigling, der mit einem tapferen Speerträger konfrontiert wird. Eines dieser Zeichen ist die Hilfe, die unser Herr uns in Bezug auf die Impfung gewährt hat. Er hat uns zur Zeit großen Unheils Frieden geschenkt. Ursprünglich wurde die Impfung herbeigesehnt und als Hoffnung auf Heilung angesehen. Als ich sie dann aufgrund der Offenbarung Gottes, des Barmherzigen, ablehnte, wurden ihre Nachteile, die offenbart werden sollten, offensichtlich und es verblieb kein Grund, auf sie zu setzen. Ich wusste, dass Allah uns gewiss ein Zeichen offenbaren würde, in dem sich eine Form des Segen manifestieren würde. Aber ich wusste nicht, dass Er dieses Zeichen so schnell zeigen sollte. So trat dieses Zeichen in Erscheinung und die Impfung verlor an Bedeutung, ja wurde zu Schnee von gestern. Dann beschloss die Regierung, sie nach einer kleinen Änderung und gewissen Forschungen wieder aufzunehmen, aber viele Menschen sind nicht zufrieden, weil sie den Tod von 19 Menschen und andere Menschen, die unter Katastrophen litten, gesehen haben. Die Ursache der Pest ist nicht eine Ratte, die aus dem Boden kommt und an die Oberfläche tritt, sondern sie wird durch das Verlassen von Scham und Schamhaftigkeit und das Begehen von Unzucht und Ausschweifung verursacht. So trat die Pest in Erscheinung, sie tötete Männer und Frauen und weitere Zeichen folgten. Und dies geschah, weil das Heilmittel für die Krankheiten der Sünde und aller Arten

von Verbrechen und Leidenschaften aus nichts anderem besteht denn aus Wundern und Zeichen. Erst nach der Wahrnehmung dieser kann ein Mensch wirklich an Allah glauben. Die Sühne kann die Seele nicht vor Sünden bewahren, nein, vielmehr sind die Seelen der Anbeter der Sühne dem Bösen sehr zugeneigt. Das Wissen, das die Herzen erbeben lässt, und eine göttliche Erkenntnis, die Warnung und Furcht hervorruft – nur das kann davon abhalten, Sünden zu begehen. Danach kommt das Reich der Liebe. Es wirft seine Zelte über die Herzen und reinigt sie von den restlichen Sünden. Was aber zuerst in die Stätte der Sinnlichkeit eindringt, ihre Gebäude zerstört und ihre edlen Bewohner demütigt und erniedrigt, ist die intensive Furcht und der große Schrecken Gottes, des Allmächtigen, der sich der Kräfte der Menschen bemächtigt und sie vernichtet, und dann eine Distanz zwischen ihm und seinen Begierden schafft und so eine vollkommene Läuterung bewirkt. Es ist nicht möglich, dass ein Mensch ohne den Blick auf Gott und ohne einen Glauben, der die Tentakel der Lüge zerstört, geläutert werden kann. In dieser Welt der Schleier kann das Blicken auf Gott nur durch Zeichen erfolgen, und wahrlich, es sind Zeichen allein, die den Menschen so weit aus der Dunkelheit herausführen, bis nur noch die Seele übrig bleibt, die Begierden verschwinden und der Mensch einen Punkt erreicht, den der Verstand nicht erlangen kann. Und nur nach dieser Schau Gottes und dieser Entschleierung kann man in das himmlische Reich eintreten. Kurzum, die Befreiung von Sünden ist nur durch eine solche Schau Got-

tes möglich, die von klaren Manifestationen begleitet wird. Man kann diesen Zustand nicht erreichen, wenn man die Zeichen nicht gesehen hat. Doch wer den barmherzigen Gott in dieser sterblichen Herberge nicht gesehen hat, was hat er dann gesehen! Für einen jungen Mann ist der Tod besser als blind zu leben in der Welt. Und die Welt und ihre Zierden sind nur Vergnügen, Spaß und Eitelkeit, durch die die Glückseligen nicht getäuscht werden können. Vielmehr ziehen diese seligen Menschen einen jeden Tod vor, um ihren Herrn zu treffen (oder Ihn zu sehen), weshalb sie die einzigen Menschen sind, die am Leben sind. Wahrlich, die Welt ist verflucht, wie kann also jenem, der sie aufsucht, Barmherzigkeit zuteilwerden? Zügelt also das Pferd eurer Seele, bevor es gezäumt wird. Was ist mit euch geschehen, dass ihr diese Sünden, die die Wurzel dieser Epidemie sind, nicht meidet? Ich weiß nicht, was euch furchtlos gegenüber der himmlischen Vorsehung gemacht hat.

Ich bin wie ein erfrischender Morgenwind mit dem Duft dieser frohen Botschaft gekommen. Wer mir also gehorcht und rechtschaffene Taten vollbringt, der wird vor diesem Unheil bewahrt. Wisset, dass es niemandem nützt, mir die Treue zu schwören, wenn er nicht eine aufrichtige Beziehung zu den Taten und zu Gott, dem Allmächtigen, aufbaut. Also schafft eine Veränderung in euch, damit die euch bestimmte schreckliche Strafe abgewendet werden kann. Leugnet ihr, ohne etwas zu wissen, und schweigt ihr nicht? Es ist eine sehr große Sache, die aus eurem Mund kommt. Auch hat ein Feind gesagt: „Ich bin es, der ihn er-

hoben hat, und ich bin es, der ihn stürzen wird.“ Seht euch also diese Lüge und diesen Hochmut an, und Allah ist nur mit einem Diener zufrieden, der aufrichtig und bescheiden ist. So seht, wie Allah ihn zu einem Lügner erklärte und ihm antwortete, bevor ich antwortete. Und hernach versammelte Er die Scharen vor meiner Tür und füllte meine Häuser mit meinen Gefährten. Wahrlich, hierin ist ein großes Zeichen für die Einsichtigen und eine Mahnung für die Voreiligen. Haben sie sich über mich geärgert, weil ich gesagt habe, dass Jesus tot ist? Wahrlich, ich bin der Verheißene Messias, der die Toten auferwecken wird. Hätten sie über den Heiligen Qur'an nachgedacht, sie wären niemals zornig geworden. Hätten sie sich Gottesfurcht angeeignet, sie wären niemals zornig geworden. Ach, wüssten sie doch nur, dass der Tod Jesu besser für sie ist. Und wüssten sie, dass Allah ihnen den gleichen Messias gegeben hat, den er auch den Juden gegeben hat. Wissen sie nicht, was mit den Juden geschehen ist? Beide Linien laufen parallel zueinander, sind einander ähnlich. Was ist mit ihnen geschehen, dass sie nicht nachdenken? Sie sagen, dass eine Gruppe dieser Umma den Juden gleichen wird, und dass ihr Charakter dies zeigen wird; doch sie glauben nicht, dass der Verheißene Messias unter ihnen sein wird, sondern schreiben diese Ehre nur den Juden zu. Wurde ihnen ein Anteil vom Bösen der Juden gegeben, aber kein Anteil von ihrem Guten? Es ist bedauernswert, was sie für sich selbst wollten, und äußerst schlimm ist, was sie jetzt beschließen. So wie es unter uns Juden gibt, so ist auch der Verheißene Messias unter

uns. Und diese Umma ist nicht die unglücklichste Umma, sodass ihre Vermutung richtig wäre. Sie sagen, dies ist der Glaube, in dem wir unsere Vorväter gefunden haben, auch wenn ihre Vorväter zu den Irrenden gehörten. Was sie machen, ist, an ihrem Verständnis festzuhalten und es nicht aufzugeben. Haben sie einen Eid bei Allah abgelegt, dass Er nur das tun wird, was sie wollen? Allah ist erhaben und gepriesen. Er wird nicht nach dem gefragt, was Er tut, aber sie werden befragt werden. Sie glauben, der Verheißene Messias kommt als Richter, doch tatsächlich machen sie sich selbst zum Richter. Können sie ihren angeblichen Glauben im Heiligen Qur'an finden? Wenn sie richtig liegen, dann mögen sie ihn uns vorlegen. Wehe ihnen, denn sie folgen bloß Mutmaßungen. Es gibt keine Autorität für solche Mutmaßungen, die gegen die Worte der Gesandten gerichtet sind. Vielmehr machen sie sich selbst zum Richter über Allah und Seine Gesandten, und sie zeigen Unwissenheit, und sie beharren auf das, wovon sie keine Kenntnis haben, und sie fürchten sich nicht. Es ist erstaunlich, dass sie auf den Richter warten, aber trotzdem sagen, dass sie vor Fehlern gefeit sind. Sie wollen keine Zugeständnisse machen, wie also wird der Richter urteilen, wenn es um sie geht, denn nach ihrem eigenen Verständnis richten sie jede Angelegenheit auf korrekte Weise. Das Erscheinen des Messias aus dieser Umma ist keine Sache, die schwer zu verstehen ist. Im Gegenteil, die Gründe für diesen (Anspruch) werden deutlich, wenn man zwischen der Umma des Heiligen Propheten Muhammad und jener von Hadhrat

Moses vergleicht. Ohne jeglichen Zweifel ist unser Meister und der Meister beider Welten, der Begründer des Islam (Hadhrat Muhammad Mustafa, Friede sei mit ihm), ein Ebenbild von Moses. Insofern ist eine Notwendigkeit dieser Parallelität, dass in der Endzeit dieser Umma das Ebenbild Jesu gesandt wird. Darauf hat unser Herr in der Heiligen Schrift hingewiesen. Wenn ihr wollt, so denkt nach über die Suren *an-Nūr*, *at-Tahrīm* und *al-Fātiḥa*. Dies ist es, was unser Herr geschrieben hat, ein Wissen, zu dem die Leute der Gelehrsamkeit keinen Zugang haben. An welches Wort wollt ihr hernach glauben? Wahrlich, Gott hat mich zu Seinem Messias gemacht und mich mit großartigen Zeichen unterstützt. Kamelstuten, die im zehnten Monat schwanger sind, sind nutzlos geworden, und ihr seht, dass die Kamelstuten weder geritten noch getrieben werden. O Bewohner Indiens und der arabischen Welt! Ihr habt Verfinsterungen der Sonne und des Mondes im Monat Ramadan gesehen. Welche Zeichen eures Herrn wollt ihr hernach leugnen? Gebietet euch eure Vernunft, eure Überlegungen als eine eindeutige und klare Angelegenheit zu erachten? Wahrlich, es gibt eine Lehre für euch, wenn ihr auf jene schaut, die ihre Illusionen dem Glauben vorzogen und nicht an die Gesandten glaubten. Sie bedauerten ihr Leugnen, und als die Gesandten Unterstützung erfuhren, wünschten sie sich, sie wären gläubig. Allah hat für euch deren Fälle im Heiligen Qur'an beschrieben, also lest sie wie jene, die nachdenken. Unglücklich sind jene, die sie lesen, doch nicht verstehen, und die sie ignorieren, ohne etwas zu begreifen. Es ist nicht un-

wahrscheinlich, dass euer Herr euch die Wahrheit zeigen wird, die ihr nicht gefunden habt. Sodann wird Er eure Auffassung mit Seinem Schutz segnen und ihr werdet zu Menschen, die Weitblick haben. Verzweifelt also nicht an der Barmherzigkeit Allahs und seid nicht voreilig. Habt also Geduld, und das ist besser für euch, wenn ihr rechtschaffen seid. Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr zu Weitsichtigen werden, und euer Denken wird seine ursprüngliche Position erreichen, und ihr werdet nach der Demütigung geehrt und zu den Leuten der Erkenntnis gehören. Ihr habt immer gesagt, wenn der Messias in unserer Zeit herabgesandt wird, dann werden wir mit Sicherheit zu Helfern. Besteht eure Hilfe also darin, dass ihr mich leugnet und verleumdet, ohne jegliches Wissen oder ein klares Argument? Ihr seht die Zeichen Allahs und leugnet sie dennoch hochmütig, als hättet ihr sie nicht gesehen, und ihr sprecht nicht ohne Spott, und ihr beschimpft und fürchtet den Tag der Auferstehung nicht. Ihr folgt nur Vermutungen. Ihr habt Allahs Weisung nicht beachtet und seid nicht als Sucher nach der Wahrheit zu mir gekommen. Wollt ihr das Licht Allahs auslöschen, während Allah derjenige ist, der Sein Licht vervollkommen wird, auch wenn ihr es nicht mögt? Und Er hat über Seine Gesandten gesagt, dass sie für gewiss zu den Siegreichen gehören werden. Es ist bedauerlich für euch und euren Verstand, dass ihr die Gesichter der Rechtschaffenen nicht erkennt, noch die Barmherzigkeit seht, die ständig herabgesandt wird, noch in Demut euren Herrn dafür anbetet, dass Er euch die

Wahrheit zeigt und vor dem offenkundigen Irrtum errettet. O ihr Menschen! Verlasst euch nicht auf eure Überlieferungen. Es gibt viele Überlieferungen, welche die Gläubigen vernichtet haben. Wahrlich, alles Gute steht im Heiligen Qur'an und auch in jenem Hadith, der mit der Aussage des Qur'an übereinstimmt; und wenn jemand einen anderen Weg als diesen wählt, dann gehört er zu den Übertretern. Gäbe es diesen Maßstab nicht, ein Teil der Umma wäre dem anderen ungehorsam, das Volk wäre in allen Ländern verdorben und die Sache der Religion wäre für die Sucher nach Rechtleitung zweifelhaft. O Leute! Fürchtet den Tag, an dem nur gute Taten von Nutzen sein werden, und wer sie nicht begeht, wird keinen Erfolg haben. Fürchtet den Tag, an dem die Ungläubigen und die Frevler versammelt werden und die Frevler, die im Feuer liegen, sagen werden: „Was ist mit uns geschehen? Die Leute, von denen wir dachten, sie seien böse, sehen wir hier nicht.“ Darauf wird ein Rufer vom Himmel verkünden: „Sie sind im Paradies, und ihr seid im Höllenfeuer.“ Jeder Mensch wird in die Gegenwart des Herrn der Herrlichkeit gebracht und alle Propheten und deren Feinde werden herbeigeführt und jedes Volk wird seinen Führer erkennen, und welche Nähe und Vollkommenheit dieser Führer auch hatte, sie wird nun offenbart. Dann wird man fragen, ob er verflucht sei. Ist dies der *dağğāl*? An jenem Tag wird Allah sich selbst offenbaren und jedem Verbrecher die Strafe zeigen. Der Ungläubige wird dann sagen: „Ich wünschte, ich wäre Staub.“ O Mensch! Was bist du und deine List und deine Täuschung?

Bist du ungehorsam gegenüber Allah, während derjenige, der dich jagt, sich auf dich stürzt? Heute hat mein Herr zu mir gesprochen, hat mich mit Seinen Worten angesprochen. Also schreiben wir diese Worte auf. Denn in ihnen sind viele Zeichen enthalten. Also, o Leute der Weisheit! Hier sind sie: „Es kam Ail zu mir, und er wählte (d. h. er wählte dich) und drehte seinen Finger und deutete an, dass Gott dich vor deinen Feinden erretten und sich auf denjenigen stürzen wird, der sich auf dich stürzt.“ Dann sprach mein Herr zu mir und sagte: „*Ā'il*<sup>17</sup> ist Gabriel, er ist ein Engel, der frohe Kunde von dem Herrn der Herrlichkeit bringt.“

Nun habe ich die Antwort beendet, doch der Schmerz, den du mir durch deinen Tadel zugefügt hast, ist geblieben. Du hast mich mit verächtlichen Worten beleidigt und nicht Gott gefürchtet, der dich zur Rechenschaft ziehen wird, wenn du mich beleidigst und tadelst. O Mensch! Gott schütze dich, wer bist du, der du eine beredte Zunge und ein zorniges Gemüt besitzt? Du kennst mich nicht, und ich kenne dich nicht. Du weißt nichts von mir und ich weiß nichts von dir. Trotzdem hast du mich verletzt und keine

---

<sup>17</sup> Das Wort „*ā'il*“ ist abgeleitet von „*al-iyāla*“, und *ilaha* bedeutet, dass Er ihn führte und verbesserte. „Ail“ ist in den Worten des Herrn der Herrlichkeit der Name von Gabriel. Dass Gabriel mit dem Namen „Ail“ angesprochen wurde, haben wir vor dieser Eingebung an keiner Stelle gelesen. Es gibt also einige Worte Allahs, die nicht aufgeschrieben werden können. Womöglich bezieht sich das Wort „*ā'il*“ auf die Stellung Gabriels; es bedeutet Politik, die Verteidigung gegen die Feinde durch Beweise und Reformen und zeigt Hilfe für die Unterdrückten an.

Geduld gehabt. Du hast den Pfad der Rechtschaffenheit verlassen und hast Gott nicht gefürchtet. Lieber Mensch, fürchte Gott, den Allwissenden. Die Wahrheit ist, dass jedes Übel bestraft werden muss. Der Messias ist vom Himmel herabgestiegen und die Pest hat sich auf der Erde manifestiert. Wenn ihr also jetzt nicht bereut, wann dann? Wisset also, dass dies die Zeit ist, von Hochmut und Stolz abzulassen, ja, es ist nicht die Zeit, Hochmut, Nachlässigkeit und Spott an den Tag zu legen. Allah ist sehr zornig über diejenigen, die das Leben in Achtlosigkeit schätzen, die Welt und ihre Zierde an erster Stelle setzen und nur mit der Zunge glauben; deshalb erinnere ich euch an die Tage der Strafe Allahs. Also, o weise Männer! Verinnerlicht die Rechtschaffenheit Allahs und denkt daran, dass dies nicht die Zeit des Krieges und des Ergreifens von Schwert und Speerspitze ist. Vielmehr hat mein Herr mir diesen Befehl gegeben: O Leute dieser Umma! Rüstet euch mit Reue und Keuschheit, denn aller Erfolg hängt von dieser Vorbereitung ab. Diese Erde ist verflucht und Gegenstand von Gottes Zorn wegen der Fülle der Sünden, der Abwendung von Allah und der Neigung zum Aberglauben. Diese Zeit ist keine der Schwerter und Speere, sondern eine der Selbstreinigung und Hinwendung (zu Allah), da die Verdorbenheit in die Herzen der Feinde dieser Umma auf die gleiche Weise eingedrungen ist wie in die Herzen der Muslime – ohne jeden Unterschied. Diese bösen Menschen werden also niemals andere böse Menschen durch den Dschihad beherrschen können. Ja, aber mit Keuschheit und Rechtschaffenheit ist dies möglich.

Allah wird den muslimischen Königen auf keinen Fall helfen, wenn sie in religiösen Dingen schwach und faul sind. Vielmehr wird Er sehr zornig auf sie sein und die Ungläubigen den Muslimen vorziehen. Das liegt daran, dass sie Gott vergessen haben, das Gebot ihres Herrn nicht beachten und nicht rechtschaffen sind. Sie glauben an einen Teil des Heiligen Qur'an und leugnen einen anderen. Zudem verbreiten sie nicht die Wahrheit, sondern leben wie Heuchler. Dies ist der Zustand der Menschen in dieser Zeit. Darüber hinaus verleugnen und verwerfen sie den Diener, den Gott, der Barmherzige, entsandt hat. Wundern sie sich, dass ein Warner zu ihnen gekommen ist zu einer Zeit, in der die Menschen die Wahrheit des Glaubens verloren haben? Sagen sie, dass er verleumdet hat, obwohl sie meine Zeichen gesehen haben? Und haben sie hernach diese Zeichen dem Vergessen preisgegeben? O ihr Menschen! Sagt mir, wenn ich von Allah, dem Allmächtigen, gekommen bin und ihr mich verleugnet habt, welcher Verlust wird dann größer sein als dieser? Wollt ihr, dass ich aufhöre, euch die Offenbarung zu überbringen, nachdem die Warnung ausgesprochen wurde? Es ist für einen Gesandten nicht zulässig, dass Allah zu ihm spricht und ihm einen Befehl erteilt und er hernach den Befehl seines Herrn aus Furcht vor den bösen Menschen verbirgt. So fürchtet Allah und lehnt euch gegen Ihn nicht auf und beharrt nicht auf eine Mutmaßung.

## Eine kurze Darstellung unseres Glaubens

Wir sind Muslime. Wir glauben an das Buch Allahs, den *Furqān-e ḥamīd*,<sup>18</sup> und wir glauben auch, dass unser Meister Muhammad, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden gewähren, Sein Prophet und Gesandter ist, und dass er das Beste von allen Religionen gebracht hat. Außerdem glauben wir, dass er *ḥātamu l-ʿanbiyāʾ* (das Siegel der Propheten) ist. Es gibt keinen Propheten nach ihm, es sei denn, er wurde mit seiner Gnade ausgebildet und trat in Übereinstimmung mit seiner Prophezeiung in Erscheinung. Die Zwiegespräche mit und die Anrede durch Allah, die Er Seinen Heiligen gewährt, haben in dieser Umma unvermindert Bestand. Diesen Heiligen wird der Glanz von Propheten verliehen, obwohl sie in Wirklichkeit keine Propheten sind, da der Heilige Qurʾan die Scharia endgültig vollendet hat. Ihnen ist das Verständnis des Heiligen Qurʾan gegeben worden und sie reduzieren oder erweitern ihn nicht. Wer immer ihn erweitert oder verringert, ist einer der Teufel und Frevler. Was wir mit dem Ende des Prophetentums meinen, ist, dass das Prophetentum in unserem Heiligen Propheten

---

<sup>18</sup> Jenes Buch, das zwischen Gut und Böse entscheidet; gemeint ist der Heilige Qurʾan. [Anm. d. Ü.]

eine Vervollkommnung erfuhr. Er war der beste unter allen Gesandten und Propheten Gottes. Wir glauben, dass es nach ihm keinen Propheten geben kann, der nicht aus seiner Umma stammt und zu seinen vollkommensten Nachfolgern gehört. Er muss alle Segnungen von seiner Spiritualität erhalten und von seinem Licht erleuchtet werden. In diesem Fall wird er weder ein Fremder sein noch wird es eine Frage der Ehre [des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>] sein; es wird kein anderes Prophetentum sein noch ein Anlass zur Verwunderung. Es wird vielmehr Ahmad<sup>19</sup> sein, der in einem anderen Spiegel in Erscheinung treten wird. Und niemand zeigt Ehrgefühl über sein eigenes Ebenbild, welches Allah ihm im Spiegel gezeigt und offenbart hat. Das Vorschreiten des Schülers oder des Sohnes verursacht keine Verletzung des Ehrgefühls (des Lehrers oder des Vaters). Also handelt es sich um jenen, der vom Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> stammt und im Propheten<sup>SAW</sup> versunken ist, da er sich vollkommen in ihm aufgelöst hat; er ist gefärbt in seiner Farbe und gekleidet in seinem Gewand. Er kam durch ihn ins Dasein und erreichte durch ihn Vollkommenheit. Und ebendies ist die Wahrheit, die von den Segnungen unseres Heiligen Propheten zeugt und den Menschen seine Schönheit in Form von Anhängern zeigt, die in vollkommener Liebe und Aufrichtigkeit in seinem Wesen versunken sind. Darüber zu streiten, wäre Unwissenheit höchsten Grades, denn dies ist ein großartiger Beweis dafür, dass Allah den

---

<sup>19</sup> Bezogen auf den Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>. [Anm. d. Ü.]

Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> nicht ohne Nachkommenschaft belassen hat. Für nachdenkliche Menschen bedarf es keiner weiteren Erläuterung. Der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> war nicht der leibliche Vater irgendeines Menschen, sondern der Vater eines jeden Menschen, der durch seine Segnungen Vollkommenheit in der Spiritualität erreicht hat, ja, er ist das Siegel der Propheten und der Führer der Angesehenen. Niemand kann jemals die Nähe Gottes, des Allmächtigen, erlangen, außer jene, die den Abdruck seines Siegels und die Merkmale seiner Sunna aufweisen. Zudem kann eine jede Tat und ein jeder Gottesdienst nur nach der Akzeptanz der Gesandtschaft des Heiligen Propheten und der Treue zur Religion und zum Volk des Propheten angenommen werden. Wahrlich, wer den Heiligen Propheten verlässt und nicht die ganze Sunna des Heiligen Propheten gemäß seinem Mut und seiner Kraft befolgt, der wird zugrunde gehen. Es gibt kein Gesetz nach ihm und keinen, der sein Buch und Gesetz aufhebt und sein Wort ändert; ja, es gibt keinen Regen, der seinem Regen gleicht. Und wer auch nur im Geringsten vom Qur'an abweicht, der hat den Glauben verlassen. Ein Mensch wird niemals erfolgreich sein, solange er nicht alles befolgt, was von unserem Heiligen Propheten Mustafa<sup>SAW</sup> bestätigt wurde; und wer auch nur ein Jota von seinen Geboten abweicht, ist verloren. Und wenn jemand aus dieser Umma Anspruch auf Prophetentum erhebt und nicht glaubt, dass er von dem Besten der Schöpfung, von unserem Herrn Hadhrat Muhammad Mustafa<sup>SAW</sup>, erzogen wurde, nicht glaubt, dass er ohne seine Rechtleitung nichts

ist und dass der Heilige Qur'an die letzte der Scharia ist – ja, ein solcher Mensch wird gewiss untergehen, er gehört zu den Ungläubigen und Frevlern. Und derjenige, der das Prophetentum für sich in Anspruch nimmt, aber nicht daran glaubt, dass er aus der Umma des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> stammt und dass er alles, was er erreicht hat, nur durch seine Gnade erreicht hat, und dass er die Frucht seines Gartens ist, und dass er ein Tropfen des starken Regens des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> und eine Schicht seines Lichts ist – ein solcher Mensch ist verflucht, der Fluch Allahs liegt auf ihm und auf seinen Helfern und auf denen, die ihm folgen, und auf seinen Gefährten. Es gibt für uns keinen Propheten außer unserem auserwählten Propheten (Muhammad), und es gibt für uns kein Buch außer dem Heiligen Qur'an, und wer sich ihm widersetzt, hat sich selbst in die Flammen der Hölle gestürzt. Und wer auch immer jene Ahadith unseres Propheten ablehnt, deren Überlieferungskette gesund ist und die dem Heiligen Qur'an nicht widersprechen, der ist ein Bruder von Iblis, er hat sich einen Fluch erkaufte und den Glauben verloren. In der Tat steht der Heilige Qur'an an oberster Stelle, und die Offenbarung des *hakam* (d. h. des Verheißenen Messias) steht vor den Ahadith, vorausgesetzt, seine Offenbarung stimmt vollständig mit dem Heiligen Qur'an überein. Und dies gilt selbst unter der Bedingung, dass die Ahadith und ihre Aussagen nicht dem Heiligen Qur'an und den Aussagen des Heiligen Buches (d. h. dem Qur'an) widersprechen. Der Grund dafür ist, dass die Offenbarung des *hakam* einer frischen Frucht gleicht, die von

einem bestimmten Baum gepflückt worden ist. Wer also die Offenbarung dieses verheißenen Imams nicht annimmt und sie um der Ahadith willen, die nicht den Stellenwert haben, gefühlt und gesehen zu werden, verwirft, der fällt wahrlich in offenen Irrtum und stirbt den Tod der Unwissenheit. Er zieht den Zweifel dem Glauben vor und wird vom göttlichen Hof gejagt. Wenn es bindend ist, die Ahadith zu akzeptieren, was ist dann der Status der Person, die von Allah, dem Allmächtigen, zum *ḥakam* (Richter) erklärt wurde? Wie kann man ihm diesen Titel verleihen, wenn er über keine Frage entscheiden kann? Vielmehr wird er alles von den Gelehrten akzeptieren müssen, wie ein Fragesteller, der um eine Fatwa bittet. In einem solchen Fall ist er des Titels *ḥakam* nicht würdig, ja, er wird den Gelehrten unterworfen sein und ihnen in jeder Aussage Folge leisten. Fasten, Zakat und Hadsch sind von Gott, dem Allmächtigen, auferlegte Pflichten. Wer also diese Pflichten absichtlich und ohne einen vor Gott triftigen Grund vernachlässigt, der ist vom geraden Weg abgekommen.

Wir glauben unter anderem, dass sowohl Jesus als auch Johannes auf besondere Weise geboren wurden, und dass deren Art der Geburt nicht allzu unwahrscheinlich ist. Allah hat diese beiden Geschichten in einer Sure zusammengefasst, damit die erste Geschichte zu einem Zeugnis für die zweite wird. Er begann die Erzählung mit Johannes und beendete sie mit dem Sohn der Maria. Auf diese Weise wird das Thema des Wunders vom Kleinen ins Große übertragen. Das Geheimnis dieser Art der Erschaffung von

Johannes und Jesus ist, dass Allah mit der Erschaffung der beiden ein großes Zeichen setzen wollte. Denn die Juden hatten den Pfad der Mäßigung verlassen, Bosheit war in ihre Taten, Worte und Moral eingedrungen und ihre Herzen waren völlig verdorben. Sie brachten die Propheten in Bedrängnis und töteten aus Feindschaft zu Unrecht Unschuldige. Exzessiv waren sie in Ausschweifung und Grausamkeit und sie scherten sich nicht darum, dass der Herr der Schöpfung sie ergreifen könnte. Da sah Allah, dass ihre Herzen verfinstert und ihre Gemüter verhärtet waren. Die Nacht war hereingebrochen und der Weg war dunkel. Ihre Vorstellungen waren pervertiert gleichsam einer dunklen Nacht oder einem unwegsamen Gelände. Sie überschritten die Grenzen und vergaßen Gott, sind über alle Mauern gesprungen und haben den Herrn der Belohnung und Strafe vergessen. Ja, es gab in ihnen kein Licht mehr, das sie vor Irrtümern bewahren, sie auf den rechten Weg führen und ihren Zustand verbessern könnte. Sie glichen einem Aussätzigen, dessen Gliedmaßen abgefallen sind und dessen Erscheinung abscheulich geworden ist. Als sie sich in diesem Zustand befanden, verfluchte Allah sie. Er wurde zornig über diese bösen Menschen und beschloss, die Segnung des Prophetentums von ihren Nachkommen wegzunehmen, sie zu beschämen und jegliche Respektabilität zu entreißen. Denn wenn das Prophetentum in ihrer Nachkommenschaft geblieben wäre, es hätte für ihre Ehre ausgereicht und es wäre nicht möglich, ihnen Schmach und Demütigung zuzuschreiben. Hätte Allah die Kette des all-

gemeinen Prophetentums mit Jesus beendet, der Stolz der Juden wäre natürlich nicht geringer geworden. Und wenn Allah, der Allmächtige, die Rückkehr von Hadhrat Jesus<sup>AS</sup>, der von den Juden stammte, in diese Welt verfügt hätte, die Ehre wäre zu den Juden zurückgekehrt, das Urteil über ihre Erniedrigung wäre aufgehoben und das Gebot Gottes wäre null und nichtig geworden. Also hatte Allah, der Allmächtige, die Absicht, ihre Wurzeln abzuschneiden, ihre Fundamente zu zerstören und ihre Erniedrigung und Schande zu festigen. Das Erste, was Allah tat, um diese Absicht zu erfüllen, war die vaterlose Geburt Jesu. Jesus war insofern ein *irhās*<sup>20</sup> für unseren Heiligen Propheten und ein Zeichen für die Übertragung des Prophetentums, als er väterlicherseits nicht von der israelitischen Linie abstammte. Was nun den Propheten Johannes betrifft, so war er insofern ein verborgener Beweis für die Übertragung des Prophetentums, als er nicht aus der menschlichen Kraft Israels geboren wurde, sondern aus der aktiven Macht Gottes. Also gab es nach diesen beiden Propheten für die Juden keine Grundlage mehr, Stolz zu sein, und keine Möglichkeit für einen Übermut. Dies alles manifestierte sich, sodass Allah die Argumente

---

<sup>20</sup> Ein außergewöhnliches Ereignis, das vor dem Prophetentum eintritt. Solche Vorbote sind Zeichen, die auf eine neue göttliche Botschaft vorbereiten. „*Irhās*“: Bestätigung, Gründung. Abgeleitet von „*rahaş*“, was so viel bedeutet wie „den Grundstein für ein Gebäude legen“. „*Irhāşu n-nabuwwa*“: Vorbote des Prophetentums; ein Zeichen, das der Mission des Propheten vorausging und so genannt wurde, weil es die Grundlage für das Prophetentum legte und ein Vorbote seiner bevorstehenden Mission darstellte.

dieser Juden zerstören, ihre Überheblichkeit verringern und ihren Enthusiasmus hat abkühlen können. Dann übertrug (Allah) das Prophetentum von den *Banī isrā'īl*<sup>21</sup> auf die *Banī ismā'īl*.<sup>22</sup> Gott belohnte unseren Heiligen Propheten Muhammad und entzog den Juden die Offenbarung sowie Gabriel. Er ist also das Siegel der Propheten, nach ihm wird kein Prophet aus der Mitte der Juden gesandt, noch wird ihnen ihre entrissene Ehre zurückgegeben. Dies ist das Versprechen Gottes, des Allerliebsten. Ähnliches steht auch in der Thora, der Bibel und dem Heiligen Qur'an. Wie wird Jesus also zurückkehren? Alle Bücher Allahs, des Herrn der Belohnung und Bestrafung, haben ihn davon abgehalten, und wenn er vor dem Tag der Auferstehung zurückkehrt, dann müssen wir zwangsläufig glauben, dass er, wenn er vor Allahs Gericht über seine Gefolgschaft befragt wird, eine falsche Aussage machen wird. Darum, o Leser! Denkt nach über diese Aussage Allahs:

إِذْ قَالَ اللَّهُ يٰعِيسَى ابْنَ مَرْيَمَ ءَأَنْتَ قُلْتَ لِلنَّاسِ<sup>23</sup>

Und nun überlegt erneut! Hat er wegen der falschen Vorstellung von Menschen, die Jesus aufgrund satanischer Mutmaßungen wieder in diese Welt zurückbringen möchten, in Seiner Antwort die Wahrheit gesagt oder gelogen?

<sup>21</sup> Kinder Israels, Israeliten. [Anm. d. Ü.]

<sup>22</sup> In der Nachfolge Ismaels stehend, Ismaeliten. [Anm. d. Ü.]

<sup>23</sup> „Wenn Allah sprechen wird: O Jesus, Sohn der Maria, hast du zu den Menschen gesprochen.“ (Sure *al-Mā'ida*, 117) [Anm. d. Ü.]

Sollte es wahr sein, dass Jesus vor dem Tag des Jüngsten Gerichts und dem Tag der Auferstehung auf die Erde zurückkehren, das Kreuz brechen und die Christen zum Islam bekehren wird, wie kann er dann sagen, dass er nach seiner Himmelfahrt nicht wisse, was sein Volk getan habe? Wie soll diese Aussage von ihm richtig sein, wenn er nach seiner Rückkehr auf die Erde die Vielgötterei der Christen erleben würde? Er muss erfahren haben, dass sie ihn und seine Mutter zu ihren Götzen gemacht haben, ihren selbstsüchtigen Begierden folgend. Dies im Angesicht der Frage Gottes, des Allmächtigen und Höchsten, zu leugnen wäre eine eklatante Obszönität, eine Lüge und ein Akt der Schamlosigkeit. Es ist auch erstaunlich, dass er sich für eine so große Lüge nicht schämen würde. Er würde vor dem allwissenden Gott also lügen, wenn er in die Welt zurückkehren, die Christen töten, das Kreuz brechen und die Schweine mit dem gezückten Schwert töten würde. Außerdem war es nicht so, dass er hier nur für einen Moment verweilen würde und ohne sich einen Wohnsitz zu nehmen wie ein Reisender von einem Ort zum anderen zöge, was dazu führte, dass er nichts mit fester Absicht nachforschen würde. Vielmehr sollte er 40 Jahre lang unter ihnen weilen, sie töten, zu Gefangenen machen und sie mit Zwang auf den rechten Weg führen. Und doch wird er sagen: „Ich weiß nicht, was sie nach mir getan haben.“ Es gibt also durchaus Anlass zur Verwunderung über einen solchen Messias und seine eklatanten Lügen. Sollen wir glauben, dass er keine Angst vor dem Tag der Abrechnung und der

Strafe haben wird? Dass er eine solch blanke Lüge erzählen wird, die selbst bei den Elenden auf Ablehnung stöße, ja, er ohne Weiteres eine Lüge erzählen würde, die sogar die dreckigen Bastarde hassen würden? Rechtfertigt der gesunde Menschenverstand, dass ein Prophet in die Welt zurückkehren muss, nachdem er in den Himmel aufgestiegen war, und dass er sein christliches Volk, ihre Vielgötterei und ihren Glauben an die Trinität mit eigenen Augen sehen muss? Hernach indes sollte er diese ganze Geschichte vor seinem Herrn leugnen und sagen: „Ich bin nicht in diese verachtenswerte Welt zurückgekommen. Seit ich in den zweiten Himmel aufgenommen wurde, weiß ich nicht, was mit meinem Volk geschehen ist.“ Überlegt also: Welche Lüge könnte größer sein als diese Lüge, die der Messias, bar jeder Furcht vor Allah, dem Allmächtigen, erzählen würde, sollte er von Allah befragt werden. Kurzum, wenn durch diesen Vers des Heiligen Qur’an die Herabkunft des Messias vom Himmel gänzlich unmöglich gemacht wird, dann bedeutet dies zweifelsfrei, dass der Verheißene Messias nicht von den Juden, sondern von der Gefolgschaft Muhammads stammen muss. Wie kann das auch anders sein, wenn doch die Juden gedemütigt wurden und ihnen in Folge der ewigen Strafe keine Ehre gebührt. Also denkt daran, dass die Vorstellung vom wiederkehrenden Jesus wie eine Seifenblase ist, ja, jemand, der durch den Heiligen Qur’an aufgehalten wird, kann niemals zurückkehren. Als man indes zur Überzeugung gelangte, dass er zurückkehren würde, führte es dann dazu, dass unser Meister *hairu*

*l-anām*<sup>SAW</sup>, eine falsche Aussage machte? Möge Allah uns vor einem solchen Gedanken bewahren. Vielmehr hat er<sup>SAW</sup> gesagt, dass der kommende Messias aus der Mitte der Umma stammen würde. Zudem gehört zur Umma nur derjenige, der seine Vollkommenheit durch die Gnade von Hadhrat Muhammad Mustafa<sup>AS</sup> erlangt hat. Dieses Merkmal findet sich nicht bei Jesus, weil er die Stufe des Prophetentums vor dem Kommen unseres Meisters, des Siegels der Propheten, erreicht hat. Daher hat er seine Vollkommenheit nicht unserem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> zu verdanken, und dies ist keine verborgene Sache. Ihn zu einem Mitglied der Umma Muhammads zu erklären, ist also eine Unkenntnis darüber, was das Wort Umma bedeutet und ist dem Buch Gottes, des Allmächtigen, zuwider. Es besteht also kein Zweifel darin, dass Jesu Aufnahme in die Umma eine eklatante Lüge und ein Akt der Schamlosigkeit ist. Wenn du also zu den Rechtsschaffenen gehörst, denke darüber nach.

Die Folgerung ist, dass Allah nach Hadhrat Jesus die Segnung des Prophetentums den Juden entrissen hat; und diese Segnung wird während der Zeit von *sayyidu l-anām*<sup>SAW24</sup> auch niemals zu ihnen zurückkehren. Auch die Tatsache, dass Hadhrat Jesus keinen Vater und keine Kinder hatte, ist ein starkes Argument für das, was festgestellt wurde, ja, dies ist auch ein Hinweis auf das Ende der israelitischen Kette. Also wird während Muhammads Prophetentum kein Prophet aus den Reihen der Juden kommen, weder ein alter

---

<sup>24</sup> Der Beste der Geschöpfe. [Anm. d. Ü.]

noch ein neuer. Dies ist die Verheißung Allahs, des Erhabenen, und so wie Er ihnen das Prophetentum entrissen hat, hat Er ihnen auch das Königreich weggenommen; Allah hat sie wie stinkende Leichen zurückgelassen. Hadhrat Johannes Geburt ohne den Einfluss menschlicher Kräfte sowie die Geburt Hadhrat Jesu und der Tod der beiden, ohne dass sie Erben hinterlassen haben, ist ein Zeichen für das Ende des Prophetentums Israels. Was den muhammadanischen Messias anbelangt, so hat er durch die Gnade Gottes einen Vater und Kinder. Es steht geschrieben, dass er durch die Barmherzigkeit Gottes heiraten und Nachkommen haben wird. Dies war also ein Hinweis auf die Kontinuität und ununterbrochene Fortführung der muhammadanischen Kette bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Ich bin sehr erstaunt über diese Leute, die nicht über die Zeichen nachdenken, die für das Prophetentum unseres Heiligen Propheten sprechen; und die sagen, Jesus sei aus dem Sperma seines Vaters Josef geboren. Sie ignorieren die Wahrheit aufgrund von Unwissenheit. Es ist bekannt, dass Maria vor ihrer Hochzeit schwanger geworden war. Aufgrund des Bundes, das ihre Mutter geschlossen hatte, als ihre Schwangerschaft offensichtlich war, durfte Maria nicht heiraten. Diese Angelegenheit hängt für jene, die wissend sind, von zwei Möglichkeiten ab: Die eine Möglichkeit besteht darin, dass Jesus durch das Wort Gottes, des Allwissenden, erschaffen wurde, und die andere darin, dass – und wir suchen Zuflucht bei Allah – er ein unrechtmäßiges Kind war. Zudem scheint es bei Maria ausgeschlossen, dass sie nach

ihrer Heirat schwanger wurde, denn ihre Mutter hatte einen Bund mit Allah geschlossen, wonach sie Maria frei und dem Dienst des Tempels verpflichtet halten würde, und dieses Versprechen gab sie während ihrer Schwangerschaft ab. Dies von uns hier Niedergeschriebene ist das Zeugnis des Qur'an und des Evangeliums. Verlasse also nicht den Weg der Wahrheit und des Erfolgs. Diese Erläuterung ist für einen Menschen, dessen Natur eine Erklärung verlangt und dessen Natur ein Wunder nicht akzeptieren will. Was aber uns betrifft, so glauben wir an die Vollkommenheit der Macht Gottes, und wir glauben, dass Er, wenn Er will, jemanden wie Jesus aus den Blättern der Bäume erschaffen kann. Wie viele Insekten gibt es auf der Erde, die keine Eltern haben. Also, o junge Männer! Warum wundert ihr euch über die Geburt Jesu? Die Wunder Allahs sind so groß, dass alle Schätze der Weisheit vor ihnen nichtig sind, ja es gibt derart seltene Dinge, dass alle Pferde der Erkenntnis davor in Demut niedersinken. Vielmehr noch wird die Erbärmlichkeit der Natur in jeder Seiner Schöpfungen offengelegt und die Hilflosigkeit eines jeden Heilers und seines Helfers enthüllt. Diejenigen, die dies verleugnen, haben Allah nicht so erkannt, wie Er erkannt werden sollte, und sie liegen in der Finsternis, obwohl das Licht des Vollmonds scheint; sie sind vom Licht abgewandt und die entfremdende Trennung und die schmerzhafteste Tragweite derselben stoßen sie in die Finsternis. Es ist erstaunlich, dass sie, obwohl sie in die Irre gingen, weiterhin als weise Führer vor dem Volk auftraten, dass sie sich nicht fürchteten und mutig in die

tödliche Wüste gingen. So kamen sie in der Wildnis um wie ein einsamer Wanderer und ergaben sich dem Tod, doch hörten nicht auf mit ihrem zerstörerischen Gerede. Sie waren also nicht sicher vor dem Ausrutschen, sondern taumelten bei jedem Schritt. Sie sahen sich der Zerstörung ausgesetzt und in dem starken Wunsch, die Menschen zu ihren Opfern zu machen, flößten sie ihren Herzen Mut ein. Ja, die Dunkelheit der Unwissenheit ängstigte sie, aber sie fürchteten sich nicht und schritten voran.

Darüber hinaus haben wir viele Argumente für den Tod Jesu<sup>AS</sup> vorgelegt. Und wir erachten sie als notwendig, damit die Menschen die Wahrheit erkennen. Unter diesen Argumenten gehören Auszüge aus dem Heiligen Qur'an, welche die bedeutendsten Beweise für Menschen mit Verstand sind, und einige von ihnen sind aus den Texten der Ahadith – für diejenigen, die nachdenken. Also hat Allah, der Allmächtige, den Tod des Sohnes der Maria in dem Vers:

فَلَمَّا تَوَفَّيْتَنِي<sup>25</sup>

erklärt, und unser Heiliger Prophet<sup>SAW</sup> sah in der Nacht der Himmelfahrt, wie er neben Hadhrat Johannes<sup>AS</sup> weilte. Die Weisheit rechtfertigt nicht, dass eine lebende Person in die Welt der Toten versetzt wird, und es ist offensichtlich, dass derjenige, der mit den Toten verweilt, auch zu ihnen gehört. Jene, die nicht über das Buch Allahs (Qur'an) nach-

---

<sup>25</sup> „Doch seit Du mich sterben ließest.“ (Sure *Al-Mā'ida*, 118) [Anm. d. Ü.]

denken, und jene, die nicht von Herzen nach Wahrheit und Wissen suchen, haben gesagt, es sei bewiesen, dass Jesus<sup>AS</sup> lebt, weil Hassan Basri sagt, dass er nicht gestorben ist und er in der Endzeit kommen wird. Die Antwort darauf ist, dass wir nicht an irgendeinen Basri oder Ägypter glauben. Wir glauben nur an den *Furqān-e ḥamīd* und an die Worte unseres Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, dem Gott, der Barmherzige, das wahre Wissen gegeben hat. Du hast vernommen, was in dem Hadith und dem Heiligen Qur'an steht. Hernach gibt es keinen Grund, weiter zu schreien und

هل من مزيد<sup>26</sup>

zu sagen. Der Tod gehört zur Praxis aller Propheten, von Adam bis zu unserem Heiligen Propheten *ḥairu l-anām*<sup>SAW</sup>. Wie konnte Jesus<sup>AS</sup> also dieser von Generation zu Generation durchgängigen Praxis entkommen, wenn doch nach seinem Erscheinen alle rechtschaffenen Menschen diese Praxis erbten? Dieser Prozess setzte sich fort, bis wir die Erben all dieser Rechtschaffenen werden.

Zu diesen Argumenten gehören auch historische Ereignisse und die in medizinischen Büchern festgehaltenen Beweise. Jeder, der in diesen mehr als tausend Büchern blättert, die allen Gelehrten der Vergangenheit und der Gegenwart bekannt sind und die von ihnen akzeptiert werden, wird unweigerlich bezeugen, dass die darin erwähnte Salbe jene Salbe ist, die für die Wunden Jesu hergestellt wurde. Dies ist etwas, über das wir keine zwei verschiedenen Meinun-

---

<sup>26</sup> „Gibt es noch mehr?“ (*Sure Qāf*; Vers 31) [Anm. d. Ü.]

gen finden können. Diese Salbe ist eine der bekanntesten und beliebtesten Salben. Sie findet in Tausenden von Medizinbüchern Erwähnung. Ebenso haben wir von Hadhrat Jesu<sup>AS</sup> Grabesstätte erfahren. Sie befindet sich in der Nähe dieser Region (Punjab) (in Srinagar Kaschmir) und es ist zweifelsohne bewiesen, dass es sich um das Grab Jesu handelt. Auch das Leugnen der von Neid erfüllten Gelehrten kann diese bewiesenen Tatsachen nicht entkräften. Denn diese (neiderfüllten Gelehrten) sprechen voller Hochmut und kommen zu uns als Leugner. Wir finden sie in höchstem Maße verächtlich arrogant, engstirnig und durchdrungen von Leugnung. Trotzdem werden sie als Führer des Volkes und als Idole des Volkes bezeichnet! Ihre Spiritualität ist tot und die vergängliche Welt beherrscht sie. Was ist ihnen widerfahren? Warum verstehen sie nicht, dass die Erhöhung von Hadhrat Jesus<sup>AS</sup> dazu dient, die Anschuldigung zu beseitigen, wonach er verflucht sei. Die bloße Erhebung des Körpers in den Himmel befreit ihn nicht von dieser Anklage. Als Jesus also zu allen Stämmen der Juden und allen Israeliten gesandt wurde – und diese Stämme waren, wie beschrieben, über die ganze Erde verteilt – gehörte es zu seinen Aufgaben, andere Stämme zu bereisen und Nachforschungen anzustellen. Wie konnte er also in den Himmel aufsteigen, bevor er seine Pflicht erfüllt und seine Mission abgeschlossen hatte? So etwas ist im Lichte der Vernunft falsch. Also brachte der Glaube an sein

nur schlechte Früchte und üble Bäume hervor. Wenn also dieser Glaube wahr wäre und diese Tat tatsächlich von Allah stammte, dann wäre ihr Ergebnis gut gewesen. Es besteht also kein Zweifel, dass dieser Glaube eine satanische Einflüsterung und eine teuflische Falle ist. Aus diesem Grund fielen Berge von Drangsal auf den Monotheismus. Der Name des einen und einzigen Gottes wurde durch die Dreieinigkeit ersetzt, wodurch die Tore der Hölle für viele Menschen geöffnet und Tausende von Menschen in die Fänge des Polytheismus und Satans getrieben wurden. Hätten die Muslime nicht an diesen Irrglauben geglaubt, sie wären vor dem Glaubensabfall bewahrt und vor den Pfeilen des Christentums geschützt gewesen. Doch nun sehen wir, dass sie wie Gefangene in den Händen christlicher Priester sind. Diese Muslime sagen mit ihrer Zunge, dass unser Heiliger Prophet Muhammad Mustafa<sup>SAW</sup> der Führer aller Propheten ist, wobei offenkundig ist, dass es keine Übereinstimmung gibt zwischen dem, was sie sagen, und dem, was sie tun. Oh Himmel! Warum zerberstet du nicht ob ihrer Dreitigkeit? Und, oh Erde! Warum bist du nicht erschüttert über ihr Verbrechen? Diese Muslime haben alle Fahnen der Ehre und Würde für Hadhrat Jesus<sup>AS</sup> gehisst, doch haben nichts für unseren Meister und Geliebten Hadhrat Muhammad Mustafa<sup>SAW</sup> übriggelassen. Als Allah auf die Erde schau-

---

<sup>27</sup> „Er hat ihn zum Himmel emporgehoben.“ [Anm. d. Ü.]

te, fand Er sie voll von übertriebenen Lobpreisungen des Sohnes der Maria und voller an den Anführer der ganzen Menschheit gerichteter Unterstellungen. Er sah, dass die Welt dringend ein Wesen benötigte, das die Überlegenheit von *ḥatmu l-mursalīn*<sup>SAW</sup> über das Volk des Kreuzes zeigt und sie im Namen der Muslime verteidigt. Also sandte er mich zu diesem Zweck und diese Sache wurde verfügt von dem innig geliebten Allah. So bin ich seit fast 30 Jahren für diesen Dienst eingesetzt. Allah hat durch mich die Aufrührer (Priester) gezüchtigt und ihre Zungen gebändigt. Bei Allah, es ist nicht nötig, in diesem Zeitalter das Wunder zu erleben, dass jemand vom Himmel herabsteigt. Es ist vielmehr notwendig, dass viele Menschen durch den Weg der Reinheit und Rechtschaffenheit in den Himmel aufsteigen. Habt ihr nicht gesehen, wie die Muslime sich den weltlichen Begierden zugewandt haben, wie sie in Niedrigkeit gefallen sind und ihre Bestimmung, das himmlische Licht verloren haben? Zudem ist in ihnen keine Spur mehr von gesundem Menschenverstand und rechtem Verständnis vorhanden. Ihr werdet also feststellen, dass ihre Worte eine Kombination aus Widersprüchen, Unsinn und Dummheit sind. Aufgrund der verschiedenen Arten von Unwissenheit ist jede ihrer Handlung verunreinigt mit Übertreibung und Absonderlichkeit. Sie sagen zum Beispiel, Jesus sei der größte Reisende gewesen, er habe die ganze Welt umrundet und keinen Teil der Erde ausgelassen. Hernach behaupten sie indes das Gegenteil dessen und bestehen darauf, dass er während der Kreuzigung auf Befehl des Herrn der Welten

zum Himmel aufgestiegen ist, und zwar im Alter von 33 Jahren. Überlegt also, wann reiste er um die Welt und betrat jede Stadt und ließ keinen berühmten Ort auf der Welt aus? Gleichermäßen sagen sie einerseits, dass Jesus emporgehoben und unter die Toten aufgenommen wurde, nur um andererseits auch etwas zu behaupten, das ihrem ersten Punkt widerspricht, nämlich dass sie glauben, er sei am Leben und werde bald vom Himmel herabsteigen. Ebenso geben sie auch zu, dass der Verheißene Messias aus dieser Umma kommen wird. Dann sagen sie aber etwas, das ihrer Aussage widerspricht, wenn sie zum Ausdruck bringen, dass Jesus vom Himmel herabsteigen und nicht aus der Umma des besten Menschen der Schöpfung, d. h. unseres Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, stammen wird. In gleicher Weise sagen sie aus ihrem Munde

لَا كَرْهَ فِي الدِّينِ<sup>28</sup>

und rezitieren diesen Vers aus dem offenkundigen Buch (Qur'an). Gleichwohl behaupten sie auch das genaue Gegenteil dessen und beharren darauf, dass ihr Mahdi mit dem Schwert kommen und nichts anderes als den Islam akzeptieren wird. Also (o Leser!) denkt nach über diese Widersprüche und ihre Unwahrheiten.

Wahrlich, die Unwissenden werden sagen, was wird mit den Menschen aus der Vergangenheit geschehen, die in ei-

---

<sup>28</sup> „Es gibt keinen Zwang im Glauben.“ (Sure *al-Baqara*; Vers 257) [Anm. d. Ü.]

nem falschen Glauben starben, als sie glaubten, dass Jesus vom Himmel herabsteigen würde? So solltet ihr wissen, dass der Zustand solcher Menschen jenem der Juden gleicht, die vor dem Erscheinen des Siegels der Propheten<sup>SAW</sup> glaubten, das Ebenbild Mose würde aus ihrem Volk kommen. Allah wird sie für ihren falschen Glauben nicht zur Rechenschaft ziehen. Doch als unser Meister und geliebter Prophet *sayyidu l-mursalīn*<sup>SAW</sup> in Erscheinung trat und diejenigen, die den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> verleugnen sollten, ihn ablehnten – wobei sie dasselbe taten wie die früheren Völker – da ergriff Allah sie wegen ihrer Sünden, weil sie Verleugner waren; ja, ein Verbrechen wird erst nach Vollendung der Beweisführung zum Verbrechen erklärt. Insofern wird Allah diejenigen, die die Zeit des Gesandten nicht erlebt haben und gestorben sind, bevor er (der Gesandte) gesandt wurde, nicht anklagen, als sie weder leugneten noch Empfänger einer Einladung waren. Also vergibt Allah ihnen mit Seiner Barmherzigkeit. Sind die Menschen verwundert, dass in diesem Zeitalter ein Warner zu ihnen gekommen ist? Wehe ihnen, da sie die Praxis Allahs vergessen haben, obwohl sie den Heiligen Qur'an lesen. Es ist eine fortwährende Praxis Allahs gegenüber Seinen Dienern, dass, wann immer sie die Grenzen der Rechtschaffenheit übertreten und verletzen, Allah einen Gesandten zu ihnen entsendet, um sie vor dem Bösen und der Unanständigkeit zu schützen. Sobald ihr Warner zu ihnen kommt, teilen sie sich auf der Stelle in drei Gruppen auf. Eine Gruppe erkennt ihn (den Warner) an seinem Ge-

sicht und seiner Sprache, so wie ein Pferd eine Weide mit weichem und grünem Gras erkennt. Zur zweiten Gruppe gehören jene, deren Augen durch das Sehen von Zeichen geöffnet werden, wobei durch das Erkennen der offenkundigen Zeichen alle ihre Zweifel beseitigt werden. Dann gibt es noch eine andere Gruppe. Diese ist von Gott (dem Herrn der Ehre) nicht mit Einsicht gesegnet; solche Menschen irren umher wie eine blinde Kamelstute und gelangen nicht zur Wahrheit. Ihre Hartherzigkeit führt sie zu verschiedenen Arten von Strafen und Unglück, und sie glauben nicht, bis sie ihrer Behaglichkeit beraubt und von Nöten geplagt werden. Dies ist sodann auch der Grund für die Strafe, die vom Himmel herabgesandt wird. Und aus diesem Grund kam auch die Pest herab, auf dass die Weisen darüber nachdenken mögen. Es gibt zwar keinen Zwang in der Religion, wenngleich ihr Wesen eine Art von Zwang zur Warnung gebietet. Darin liegt weder Schaden noch ist es kritikwürdig, denn es ist eine Sache, in die sich keine menschliche Hand einmischet. Vielmehr ist es ein großes Zeichen von Gott, dem Barmherzigen, wobei die Zeichen der Warnung nicht unter die Kategorie des Zwangs und des Widerwillens fallen, da der Zwang nur mit scharfen Schwertern und anderen eisernen Waffen ausgeübt wird. Allah hat also eine Art von Strafe gewählt, um die Unachtsamen dieses Zeitalters zu warnen, und sie (die Strafe) tritt vom Himmel in Erscheinung und nicht durch das Zücken von (Schwertern). So erschreckte Er zuweilen die Herzen durch eine tödliche Seuche und zuweilen durch Erdbeben, durch die die Mau-

ern der Häuser zu Boden stürzten; zuweilen durch so feurige Stürme, dass die Berge zerbarsten und die Meere in Wallung gerieten. Ihre Intensität nahm auch durch keine Strategie ab und weder kleine noch große Menschen wurden verschont. Die Regierung hat alle möglichen Maßnahmen ergriffen, um die Pest zu verhindern, aber es ist ihr in keiner Weise gelungen. Die tatsächliche Wahrheit ist also, dass Allah denen, die sich mit ihren Gefährten über mich lustig gemacht haben, mit der Pest geantwortet und mir durch ihren Tod eine Gunst erwiesen hat. Und schon vor dieser Pest sprach Er zu mir und sagte, dass „Krankheiten sich ausbreiten und Leben verloren gehen werden“. So dann sandte Er eine schreckliche Strafe herab und zeigte sie, wie Er es zuvor verheißen hat. Bei Gott, ich wurde noch vor Beginn dieses Jahrhunderts n. d. Hidschra darüber in Kenntnis gesetzt. Später kamen solcherart Botschaften ständig herab. Die Pest trat sogar in dieser Gegend in Erscheinung. Und als ich diese Kunde erhielt und diese Information mich erreichte, schaute ich sie mir genau an und stellte fest, dass es ein verheißenes Zeichen und eine Verheißung für diese Zeit war. Zudem verringerte diese Seuche die Zahl der Feinde und vergrößerte unsere hilflose Schar so sehr, dass sie nunmehr etwa hunderttausend oder mehr zählt. Und heute hat sich ihre Zahl verdoppelt. Und hierin liegt ein großes Zeichen für diejenigen, die nachdenken. Jene aber, die von Neid und Bosheit geknechtet sind, bevorzugen die Dunkelheit und nicht das Licht. Hass und Bosheit haben sich von Anfang an in ihr Wesen eingepägt.

Dies haben die Söhne von ihren Vorvätern geerbt. Du findest in ihnen eine giftige Substanz des Geizes, des Hochmuts und der Heuchelei, wie sie seit der Zeit der Ungläubigen und der Unglückseligen seinesgleichen sucht. Bei Allah, die Existenz dieser Gelehrten ist ein ausreichendes Zeichen für das Kommen des Tags der Abrechnung. Sie stehen den Menschen der Welt nahe, um von ihnen geehrt zu werden, und sie kommen der Rechtschaffenheit, durch die sie im Himmel geehrt werden, nicht nahe. Der Islam liegt in einer Grube voll von Unwürdigen und sie schlafen in bequemen Betten. Das islamische Volk wurde mit Füßen getreten, aber sie zeigen ihre Gewänder und Turbane und ihre schönen Stöcke und langen Bärte. Die Stärke des islamischen Volkes ist verschwunden und die Vorherrschaft der islamischen Religion ist verloren gegangen, und sie sind diejenigen, die den Schmuck der Welt und die Nähe der Könige begehren. Trotz dieser Situation brauchen sie keinen Reformen, der von Gott, dem Barmherzigen, kommt, und sie glauben, sie genügen als Unterstützer der Religion und Männer auf dem Schlachtfeld. Als aber die Unreinheit der Welt, ihr Schmutz und Kontamination und Dreck an ihnen fest anhafteten, nahm Allah das Licht ihrer Erkenntnis hinweg und ließ sie in ihren Übertretungen, sodass in ihnen die Scharfsinnigkeit, die Vernunft, die Macht des Zugangs zu den Mysterien und die Subtilität der Weisheit nicht mehr verblieben. Ich sehe, dass die Türen der Rechtleitung für die Gegner geöffnet sind, aber sie werden ihnen wegen ihrer inneren Bosheit nicht geöffnet, weil sie alle Verbindungen

mit dem wahren, wirklichen Geliebten abgebrochen haben, und für sie ist es schwierig geworden, den Tatsachen auf den Grund zu gehen, die subtilen Punkte abzuleiten, um so komplizierte Probleme der Religion zu lösen. Trotzdem sind sie in den Augen der Menschen ehrlich, rechtschaffen und tugendhaft, und sie sind frei von all den Fehlern, die wir in diesem unserem Buch erwähnt haben. Dies ist also eines der Leiden, die das Volk heimsuchten, und die Pest ist nur das Ergebnis ihrer sogenannten Frömmigkeit, ist nur die Frucht ihrer sogenannten Güte. Wir sehen, dass für die Sauberkeit und Hygiene dieser Städte und ihrer Straßen mit großem Aufwand und mit großer Anstrengung und Mut gesorgt wurde, und insbesondere wurde in jeden Brunnen eine antiseptische Substanz eingegossen. Dennoch sehen wir, dass die Pest jeden Tag zunimmt. Die Impfung war also vergeblich und der Nutzen, den man sich vom Impfen versprach, erwies sich als völlig falsch, und das Ergebnis davon hast du vernommen, und der Einsatz von Medikamenten und die Pflege von Stadtvierteln, Straßen und Seuchenorten sowie die Beseitigung aller Dinge, die die Gesundheit beeinträchtigen, haben nicht geholfen. Alle Maßnahmen wurden perfekt umgesetzt, trotzdem sehen wir, dass die Flammen der Pest sich weiter verbreiten. Diese tödliche Krankheit hat bis heute nicht nachgelassen und ihre Dunkelheit ist nicht einmal ein wenig verblasst. Vielmehr wüten ihre Stürme jeden Tag und ihre Erdbeben richten Verwüstungen an. Der Verstand der Ärzte ist dabei verblüfft und ihre Weisheit ist am Ende. Zudem ist diese

Krankheit nicht auf schmutzige Orte beschränkt, wie man zu Beginn dachte. Vielmehr hat sie sowohl schmutzige als auch saubere Orte erreicht und ist in alle Siedlungen und Stämme eingedrungen, ja sie hat die Bewohner überall geplagt und die Häuser mit Wehklagen erfüllt, wobei dies einhergehend mit schrecklichen Erdbeben und Blitzen. Sie drang in jede Stadt mit verschiedenen Arten von Pein ein, doch schlug ihr Lager am liebsten im Punjab auf, und es gab keinen Ort mehr, der nicht von der Pest befallen war, und kein Haus verblieb, in dem nicht die Klagen des Todes zu hören waren. All dies ist lediglich das Ergebnis ihrer vergangenen Verfehlungen in Bezug auf Worte und Taten. Dieser Sturm hat noch nicht aufgehört, es verbleiben weder Ruhe noch Geduld. Und wie kann er (der Sturm der Pest) aufhören, wenn die Verdorbenheit des Bösen in ihrer Brust nicht aufgehört, sondern vielmehr noch schnell zugenommen hat. Wahrlich, sie haben den Befehl Gottes, des Allmächtigen, gehört, doch sich dennoch nicht beherrscht, da sie in Erregung gerieten. Sie haben alle Bande abgebrochen und feste Schwüre geleistet, dass sie nicht auf die Wahrheit hören und die Irreführung nicht aufgeben werden. Früher indes sagten sie, das Urteil des *hakam* wiege schwerer als die zweifelhaften Ahadith. Wohingegen sie nun ihre Vermutungen über die qur'anischen Texte und eindeutigen Beweise stellen. Der tyrannische Glaube an die Gottheit (den Messias von Nazareth) hat die ganze Welt in Angst und Schrecken versetzt, doch diese Gruppe hat sich nicht gefürchtet, als würden sie vom Schicksal beschützt. Sie haben

einige ihrer führenden Männer mit eigenen Augen in die Gräber steigen sehen. Trotzdem hören sie nicht auf mit Verleumdungen, Unwahrheiten und Lügen. Es ist, als ob sie von der Brust ihrer Mütter die Milch der Lügen gesäugt hätten, oder als ob sie von Natur aus in dieser Unwissenheit geboren worden wären. Glauben sie über mich, ich wäre gerne berühmt, und sind sie deshalb neidisch auf mich. Bei Gott, ich mag die stille Kammer und die Einsamkeit; ich wünschte, sie wüssten dies. Ich besitze nicht das Gemüt, um aus der stillen Kammer hervorzukommen und zu den Menschen zu gehen. Doch mein Herr hat mich trotz meiner Abneigung herausgeholt. Obwohl der Ruhm mir verhasst war und mir nichts köstlicher und lieber war als die Einsamkeit. Wenn mein Herr mich also um des öffentlichen Interesses willen aus meinem Kämmerlein geholt hat, worin also liegt mein Fehler? Ich stammte weder aus einer Familie großer Gelehrter noch aus dem Stamm der Bani Fatima, sodass man hätte glauben können, ich wolle unter diesem Vorwand die Stellung einiger meiner Vorfahren einnehmen. Es war einfach ein himmlischer Akt. Ich strebte nicht wie jene, die ihre eigenen Begierden anbeten, für mich selbst nach dieser Stellung. Hernach versuchten die Gelehrten ihr Bestes, um unser Gebäude abzureißen und unsere Helfer zu vertreiben. Doch sie waren erfolglos und machtlos, und Allah vereinte unser Bündnis und die Gruppen, die nach der Wahrheit suchten, gelobten uns Treue. Dies ist ein Versprechen von Allah, dem Allmächtigen, das vor zwanzig Jahren in meinem Buch „*Barāhīn-e aḥmadiyya*“

niedergelegt wurde; und hierin liegt ein großes Zeichen für diejenigen, die darüber nachdenken. Zudem zeigte Allah zu meinen Gunsten himmlische und irdische Zeichen, so dass jene, die Einsicht besitzen, durch sie rechtgeleitet werden. Die Zeit sagt durch ihren Zustand, dass sie einen Reformen benötigt, da sie den Gipfel der Verdorbenheit erreicht hat. Es gibt eine so schmerzhaft Revolution und einen so großen Wandel in der Welt, wie es ihn in früheren Zeiten nicht gegeben hat; der ganze Mut und die ganze Kraft der Menschen sind auf die verachtenswerte Welt gerichtet, der Heilige Qur'an gleicht einem Relikt und die Philosophie ist zur *qibla*<sup>29</sup> geworden. Wir sehen, dass sich Faulheit in die Herzen eingeschlichen hat und Neuerungen in die Handlungen eingegangen sind. Unser Heiliger Prophet<sup>SAW</sup> wird als schlecht bezeichnet, unser geliebter Gesandter<sup>SAW</sup> wird beschimpft, ja sie halten den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> für den schlechtesten Menschen. Das Buch Allahs wird mit üblen Auslassungen und schlechten Worten verleugnet. Wo war also der Eifer Allahs für den Heiligen Qur'an und den Gesandten, als der Islam wie eine Ameise von einem Elefanten zertrampelt wurde? Warten sie auf Jesus, während die Drangsal seinetwegen wütet und er selbst im Himmel weilt? Was wird also an jenem Tag geschehen, wenn er auf die Erde herabkommen wird? Früher warteten die Juden, unserem Volke gleich, auf Elija. Das Ende dieser Sache war nichts als Enttäuschung. Die Weisheit des Men-

---

<sup>29</sup> Etwas Erhabenes. [Anm. d. Ü.]

schen besteht also darin, von anderen zu lernen und schädliche Wege zu meiden. Allah, der Allmächtige, sagt:

فَسْأَلُوا أَهْلَ الذِّكْرِ إِنْ كُنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ<sup>30</sup>

Also sollten sie die Christen fragen, ob Elija vor Jesus vom Himmel herabkam, wie sie glaubten. Genauso sollten sie die Juden fragen: „O ihr, die ihr wartet! Habt ihr euren verlorenen (Propheten) gefunden?“ Damit war bewiesen, dass ihr Glaube nichts war als eine Wunschvorstellung, dass niemand vom Himmel kommen würde und niemand vor ihm gekommen war. Insofern hat auch derjenige, der seinen Glauben im Einklang mit der ständigen und fortlaufenden Sunna bewahrt, mehr Anspruch auf Frieden als derjenige, der den Weg der früheren Ältesten verlässt und einen Weg einschlägt, der in der Vergangenheit nicht zu finden ist. Sie können verglichen werden mit Menschen, die der Alchemie nachgehen, doch deren Erzeugnisse von einer Gruppe von Schwindlern und Betrügern geraubt werden. Sodann weinen sie zwar ob des Verlusts, doch dieses Wehklagen nützt ihnen nichts. Die Kunde vom Unsichtbaren ist oft nicht frei von Metaphern, und es ist eine Art von Irreführung und Unwissenheit, auf die scheinbare Bedeutung dieser (Kunde vom Unsichtbaren) zu beharren und diese unter den Propheten entgegen der gängigen Praxis Gottes im wortwörtlichen Sinne auszulegen. Die Wun-

---

<sup>30</sup> „So fraget die, welche die Ermahnung besitzen, wenn ihr nicht wisst.“ (Sure *an-Nahl*: 44) [Anm. d. Ü.]

dertaten sind wahr, und wir leugnen sie auch nicht. Aber wir leugnen das, was dem Buch Allahs, den bewiesenen Tatsachen und der Praxis Allahs, die unter Seinen Gesandten fortgesetzt wird, zuwider ist. Dies ist die Wahrheit, die den Weisen nicht verborgen ist. Und die Juden lehnten Jesus nur ab, weil Elija nicht vor Jesu Kommen vom Himmel herabgestiegen war. Deshalb sagten sie zu Jesus, er sei ein Ungläubiger, ein Lügner und Atheist, und sie erkannten nicht einmal einen Funken seines Lichts. Wenn es also die Praxis Allahs, des Allmächtigen, wäre, tote Menschen vom Himmel herabzuholen, dann hätte Er Elija vor Jesus herabgebracht, und Er hätte Seinen Gesandten (Jesus) davor bewahrt, dass die Juden ihn bis zum heutigen Tage aufs Übelste beschimpfen. Es ist eine Tatsache, dass zur Zeit des Erscheinens des Imams jede Umma mit einer Prüfung konfrontiert sein wird, sodass Allah auf diese Weise zwischen den ehrenhaften Menschen und den Bösen unterscheiden kann. Als Jesus kam, wurden die Juden in ähnlicher Weise geprüft, weil Elija nicht vom Himmel herabgestiegen war. Und als später dann unser Meister (Muhammad) Mustafasaw erschien, sagten die Juden, er<sup>saw</sup> stamme nicht von den Kindern Israels, und sie fielen dieser Prüfung zum Opfer. Und als ich in diesem Zeitalter von meinem höchsten Herrn als Gesandter entsandt wurde, da machten die islamischen Gelehrten genau die gleiche Ausrede geltend, die die Juden für die Leugnung Jesu vorbrachten. So glichen sich die Herzen und die Ereignisse wiederholten sich. Daher nützte ihnen kein Zeichen und keine Weisheit gab ihnen Einsicht.

Und bei Allah, wenn die Zeichen, die zu meiner Bestätigung und Unterstützung herabgesandt worden sind, in Gestalt von Menschen herabgesandt würden, ihre Zahl wäre größer als die Heere der Könige und Staatsoberhäupter; und kein Morgen oder Abend verstreichte, ohne dass verschiedene Zeichen sich manifestierten. Und trotzdem soll ich, nach Auffassung dieser Tiere, keine Zeichen gezeigt haben. Wahrlich, Allah hat den Inhalt der Sure *ad-duḥā* durch mich in Erfüllung gehen lassen. Als mein Vater starb und (Allah)

اليس الله بكاف عبده<sup>31</sup>

offenbarte, da hat Er, so wie Er es versprochen hatte, mich unterstützt und beherbergt. Als Er mich dann auf Seinem verborgenen Weg umherirrend und ruhelos fand und niemand da war, der mich rechtleiten konnte, lehrte Er selbst mich und gab mir von Sich aus Rechtleitung. Hernach, als Er eine große Menschenmenge um mich scharte und mich bedürftig vorfand, belohnte Er mich und machte mich reich. Er ist mit mir, wo immer ich bin, und wenn einer der Feinde mit mir kämpft, kämpft Er mit Ihm um meinetwillen, und ich teile einige Geheimnisse mit Ihm, die niemand außer Ihm kennt, weder auf Erden noch im Himmel. Da Allah

اليس الله بكاف عبده<sup>32</sup>

---

<sup>31</sup> „Genügt Allah nicht für Seinen Diener?“ (Sure *az-Zumar*; Vers 37)  
[Anm. d. Ü.]

<sup>32</sup> „Genügt Allah nicht für Seinen Diener?“ (Sure *az-Zumar*; Vers 37)

am Tag des Todes meines Vaters offenbart hat, schwöre ich bei Allah, dass der Trost und die Erleichterung, die ich durch meinen Herrn genossen habe, ich nicht einmal durch meinen Vater erfahren habe. Und als Er mich in der Liebe verloren sah, gab Er mir die frohe Kunde der Rechtleitung. Dann, bei Gott, zog er mich ganz zu sich hin und gewährte mir Ozeane von Verständnis und Weisheit. Als Er sagte, dass Er mir bald Wohlstand gewähren und mich nicht in Armut verharren lassen werde, bei Gott, hernach belohnte Er mich und die Heeresgruppe der *aṣḥāb-e ṣuffā*,<sup>33</sup> die bei mir ist. Dies ist meine Geschichte. Doch diese neidischen Gelehrten zählen mich zu den Antichristen. Diese (Gelehrten) sehen nicht die Schwäche der Religion und des Volkes. Vielmehr machen sie den Schwachen noch schwächer und lassen ihn in den Schmelzöfen des Christentums leiden.

---

[Anm. d. Ü.]

<sup>33</sup> „Bewohner der Höhle.“ Jene Frühchristen, die aufgrund ihrer Tugendhaftigkeit und Aufrichtigkeit verfolgt wurden, mussten sich in Katakomben zurückziehen. [Anm. d. Ü.]



## Lehre für die Gemeinschaft

Allein diejenigen, die der Religion des Islam beitreten und die dem Buch Allahs und der Sunna unseres Meisters und Geliebten, des Besten der Schöpfung<sup>SAW</sup>, folgen, können unserer Gemeinde beitreten; und die an Allah und Seinen barmherzigen und gnädigen Gesandten<sup>SAW</sup>, an die Belohnung und Bestrafung und an das Paradies und die Hölle glauben. Eine solche Person gelobt und bestätigt, dass sie keiner anderen Religion außer dem Islam folgen wird, und in dieser Religion, welche die Religion der Natur ist, wird sie in einem Zustand sterben, in dem sie sich fest an das Buch Allahs (Qur'an) hält, und sie wird allem folgen, was durch die Sunna, den Heiligen Qur'an und den Konsens der Gefährten bewiesen ist. Wer diese drei grundlegenden Quellen aufgibt, der hat sich selbst ins Feuer geworfen, und dessen Ende ist Zerstörung und Verwüstung. Also, o meine Brüder! Ihr alle sollt wissen, dass der Glaube nicht ohne rechtschaffene Taten und Frömmigkeit erlangt werden kann. Wer also absichtlich und aus Hochmut auf rechtschaffene Taten verzichtet, der hat in der Gegenwart Gottes, des Erhabenen und Glorreichen, keinen Glauben. Deshalb, o meine Brüder! Fürchtet Allah, begeht schnell guten Taten und meidet die schlechten, bevor ihr sterbt. Lasst euch nicht

täuschen von dem Grün und dem Laub der Welt, von dem Glanz dieser vergänglichen Welt und ihrem Schmuck und ihrer Zierde, denn all dies ist eine Fata Morgana und ihr Ende ist letztendlich die Vernichtung. Die Süße der Welt ist Bitterkeit und ihr Gewinn ist Verlust, und diejenigen, die auf die hohen Posten dieser Welt befördert werden, gleichen denjenigen, die von Speeren getroffen werden, und diejenigen, die an seinem Ruhm interessiert sind, sind wie diejenigen, die von Dornen verwundet werden. Wer dem Reichtum dieser Welt zugeneigt ist, der wendet sich von den Schätzen des Guten ab, und wer sich unter ihre Oberhäupter begibt, der verlässt den geraden Weg. Ihr Licht ist Finsternis und ihre Hilfe ist Verfolgung; darum neigt euch keineswegs ihr zu. Denn sie ertränkt jene, die in ihr schwimmen, schneller als eine reißende Flut. Deshalb solltet ihr nicht nach der Welt streben wie derjenige, der keine Religion hat und sie ablehnt. Ihr solltet ihr den Status eines Dieners auf dem Weg der Religion geben und nicht den eines Freundes. Ihr solltet niemals begehren, wohlhabender, großzügiger und glücklicher zu sein als alle anderen Menschen, und vergesst eure religiösen Verpflichtungen nicht, sonst wird euch nicht einmal ein Jota dieses Strahls (des Glaubens) zuteil. Wenn diese Welt eure Väter und deren Väter verschlungen hat, wie wird dann diese Welt euch, eure Frauen und Söhne verlassen? Macht euch niemanden zum Feind mit eurem Selbsthass wie die Unwissenden. Haltet eure Seelen frei von allem Groll und aller Bosheit und brecht eure Gelübde nicht, nachdem ihr sie eingegan-

gen seid. Nachdem ihr euer Gemüt beherrscht habt, werdet nicht zu seinem Sklaven. Gehört zu den Dienern Allahs, die ihren Eid nicht brechen, wenn sie ihn leisten, und wenn sie mit jemandem übereinstimmen, heucheln sie nicht, und wenn sie lieben, fluchen sie nicht. Und folget nicht Satan, der von der göttlichen Gegenwart verstoßen wurde, und seid nicht ungehorsam gegen euren Herrn, auch wenn ihr an einer schmerzhaften Strafe sterbt. Seid Gott gehorsamer als Schatten und werdet lauterer als klares Wasser. Weist andere durch eure Taten und nicht durch bloße Worte zu recht. Hütet eure Zunge und läutert euer Herz, und wenn es einen Streit zwischen euch gibt, dann bringt ihn vor den Imam; und wenn er über euren Fall entscheidet, dann stimmt ihm zu und beendet den Streit; und wenn ihr ihn nicht mit dem Wohlgefallen eures Herzens akzeptiert, dann bedeutet das, dass euer Glaube nur aus Lippenbekenntnissen besteht und nicht von Herzen kommt. Fürchtet also um den Verlust eurer Taten aufgrund des Beharrens auf Ungehorsam. Wacht auf, damit ihr nicht wieder in die Irre geht, nachdem ihr rechtgeleitet wurdet. Haltet eurem Herrn die Treue und stellt die Religion über die Welt. Und seid nicht wie diejenigen, die Allah nicht fürchten, die ihren eigenen Wünschen folgen und die Absicht ihres Gottes vergessen. Diese wollen am Hof der Kinder der Welt geehrt werden, obwohl dies durch und durch schändlich ist. Ihr seid die Zeugen Allahs, also verbergt euer Zeugnis nicht. Verkündet den Dienern Gottes, dass das Feuer entfacht wurde – so hütet euch davor. Das Land ist verseucht, also hütet euch da-

vor. Die Welt ist ein Tal mit dicken Bäumen und ihre Löwen sind blutrünstig, also wandert nicht durch ihre Täler. Und schützt eure Seelen vor Hochmut und Unmoral, läutert sie und lasst sie glänzen wie Silber, und geht nicht fort, bis sie frei von Fehlern sind. Gewiss, wer sie lauterer werden lässt, der wird Erfolg haben; und wer sie in Verderbnis hinabsinken lässt, der wird zuschanden kommen. Verlasst euch daher nicht auf ein leeres Treuegelöbnis ohne Läuterung, denn ohne Läuterung der Natur (in Form eines Treuegelöbnisses) seid ihr wie ein Mädchen, das vor der Geschlechtsreife verheiratet wird. Suche nicht die Quelle der Erkenntnis bei denen, denen das Auge der Erkenntnis nicht gegeben wurde. Seid mit mir verbunden wie ein Schössling mit einem Baum, damit ihr von einer Knospe zu einer Frucht heranwachsen könnt. O ihr Weisen! Fürchtet Allah, fürchtet Allah, und seid nicht wie der Mensch, der sich seinen eigenen Wünschen zugewandt hat; und vergesst nicht die Majestät eures Herrn, der eure Taten und Regungen in allen Situationen sieht. In der Tat mag Allah reine Herzen, reine Seelen und entschlossenen Mut. Wenn ihr diese Methode ablehnt, werdet ihr in den Augen Allahs wie Abfall sein. So meidet das Leben in Faulheit und Achtlosigkeit, und versucht, indem ihr Bequemlichkeit und Ruhe verlasst, euren Herrn zu erfreuen, während ihr im Zustand des Stehens und der Niederwerfung betet. Ihr solltet Seine Grenzen beachten und zu aufrichtigen Dienern werden, damit eure Sorgen und euer Bedauern durch das Gedenken des Herrn beseitigt werden; denn Er ist der Träger eurer

Sorgen. Und wenn ihr in Zeiten der Angst nicht auf Gott, euren Schöpfer, vertraut, wie könnt ihr dann ruhig schlafen? Folgt dem Licht und wählt nicht den Weg der Dunkelheit. Schaut auf das Antlitz Allahs und schaut nicht auf die Geschöpfe. Seid gewiss, dass ihr den Herrschern der Erde dankt, aber vergesst nicht euren Herrscher, der im Himmel ist. Niemand kann euch Nutzen oder Schaden bringen, es sei denn, euer Herr will es. Also, o ihr Weisen! Wendet euch nicht von eurem Herrn ab. Ihr seht, wie das Schwert in der Schöpfung eingesetzt wird, und infolgedessen fortwährend Tote zu beklagen sind. Ebenso seht ihr mit euren eigenen Augen den Angriff des Schicksals und die Vernichtung von Menschen in Scharen. Deshalb ist es notwendig, dass ihr euch unter den Schutz der Säule der starken Unterstützung begeben, und Er ist der mächtige Gott und Eigner des majestätischen Throns. Seid für Allah und kommt in Frieden. O Jugend! Heute gibt es keinen Retter außer Ihm (Gott). Täuscht euch nicht mit irdischen Trugbildern. O ihr Menschen der Einsicht! Alles liegt in den Händen Allahs. Haltet keinen Abstand zwischen euch und Gott, dem Allmächtigen, sonst wird Seine Trennung die Ursache für euren erniedrigenden Tod sein. Gebt all eure Hoffnungen auf, die ihr nicht auf Gott, den Barmherzigen, setzt, so wird Er sich eurer erbarmen und aus sich heraus solche Mittel schaffen, die euch vor jeder Art von Feuer bewahren werden. Ich sehe, dass der Himmel zürnt. Also, o Diener Allahs! Fürchtet den Zorn Gottes und ersucht die Gnade dessen, der im Himmel ist. Kriecht nicht auf dem Boden wie Eidechsen.

Forscht sorgfältig und strebt unermüdlich danach, das Ziel zu erreichen, sodass ihr die Unentschlossenheit loswerdet. In diesem Zeitalter seht ihr zwei Völker. Beide haben zwar ihre Augen geöffnet, doch das eine Volk leidet unter Übertreibung, während das andere unter Untertreibung leidet. Ja, sie haben die Wahrheit ausgetauscht, indem sie Wahrheit mit Lüge vermischt haben. Jene, die einer Untertreibung anheimgefallen sind, sind diejenigen, die nicht an Wunder glauben, noch glauben sie an die Offenbarung, die vom Herrn der Himmel in Form von süßen Worten herabkommt. Auch glauben sie nicht an *ḥašr-o našr*<sup>34</sup> und den Tag der Auferstehung. Ebenso glauben sie nicht an die Engel, wobei sie das Naturgesetz und die Schriften der Natur eigenhändig fabriziert haben. Sie besitzen nichts außer dem bloßen Namen des Islam, ja für uns sind sie nur Atheisten und Naturalisten. Jene, die Übertreibungen anheimgefallen sind, sind diejenigen, die sowohl an das Richtige als auch an das Falsche glauben; sie haben den Weg der Mäßigung so weit überschritten, dass sie den Sohn der Maria mit einem Körper aus Lehm im zweiten Himmel weilen lassen, ohne dass Allah, der Erhabene, etwas dazu gesagt hätte; sie folgen Vermutungen, haben kein eindeutiges Wissen und sind völlig irregeleitet. Deshalb sind diese beiden Gruppen von Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Entschlossenheit und Vorsicht abgekommen. Eine Gruppe von ihnen schlug den Weg der Nachlässigkeit ein, während die andere sich der Ausschweifung hingab.

---

<sup>34</sup> Tag des Jüngsten Gerichts. [Anm. d. Ü.]

Dann hat Allah uns gebracht. Er führte uns auf einen gemäßigten Weg, der weit entfernt ist von den Wegen des Teufels, des Einflüsterers. Wir sind also die beste Umma, die zum Wohle der gesamten Menschheit erschaffen wurde. Die Zeiten schreien danach, dass dies die Religion ist, deren glorreiche Zeit gekommen ist. Ihr seht mit euren eigenen Augen, wie wir das Zeitalter zu uns gezogen haben und wie wir die Herzen ohne Schwert und Speer gewonnen haben. Liegt dies in der Macht des Menschen? Nein, vielmehr ist dies Ausdruck einer himmlischen Anziehungskraft, die jeden anzieht, der zwei geöffnete Augen hat. Ein Mensch, der des Abends ungläubig ist, wird am Morgen so sein, als gehöre er zu den Gläubigen. Liegt dies in der Macht der Menschen? Der Mond und die Sonne haben sich im Monat Ramadan verfinstert. Liegt dies in der Macht des Menschen? Ich war allein, als mir gesagt wurde, dass alsbald ein Heer von Helfern sich um mich scharen würde. Dann geschah dies genau so, wie Gott, der Barmherzige, es vorhergesagt hatte. Liegt dies in der Macht des Menschen? Die Feinde versuchten ihr Bestes, um mich zu zerstören, aber wir haben uns durchgesetzt und sind gewachsen, während Versagen und Trägheit das Schicksal der Feinde war. Liegt dies in der Macht des Menschen? Die Feinde setzten alles daran, mich ins Gefängnis zu werfen oder zu töten, um so den Weg für sie freizumachen. Doch ihr Ende war nichts als Schande und Entbehrung. Liegt dies in der Macht des Menschen? Mein Herr indes half mir auf allen Gebieten und beschämte meine Feinde. Liegt dies in der Macht des

Menschen? Mein Herr gab mir aus Barmherzigkeit diese frohe Botschaft:

يَأْتِيكَ مِنْ كُلِّ فَيْحٍ عَمِيقٍ-

Das bedeutet: Reichtum und Gaben werden von weit entfernten Orten zu dir kommen. Und dies stammt aus einer Zeit, als ich mich in einem armen Zustand, unbekannt und zurückgezogen, in Einsamkeit befand. Doch nach einiger Zeit schuf (Allah) Anerkennung für mich, und Reichtum und Geschenke begannen aus fernen Ländern und entlegenen Gebieten zu mir zu gelangen. So war mein Haus voll von ihnen, wie die Zweige eines Gartens, der Früchte in Hülle und Fülle trägt. Bei Gott, ich habe nicht die Macht, sie zu zählen, noch ist die Waage meiner Worte in der Lage, ihr Gewicht zu messen. Diese frohe Botschaft meines Herrn wurde mit absoluter Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit erfüllt. Tausende von Männern, Frauen und Kindern kennen diese Prophezeiung sehr gut. Steht sie unter irgendeiner menschlichen Macht? (Mitnichten.) Mein Herr sprach mich auch an, indem Er sagte:

يَأْتُونَ مِنْ كُلِّ فَيْحٍ عَمِيقٍ، فَلَا تَصْعَرْ لِحُلُقِ اللَّهِ وَلَا تَسْأَمْ مِنْ كَثْرَةِ اللَّقِيَانِ-

Das heißt, „die Menschen werden in solcher Fülle zu dir kommen, dass die Wege, auf denen sie wandeln werden, Furchen bekommen. Du sollst also nicht harsch sein, wenn du den Geschöpfen begegnest, und du sollst nicht ermüden ob der Vielzahl der Besucher.“

Damals war ich wie ein wertloses Ding, das nicht der Rede wert war, das niemand kannte, unbedeutend war und keinen Wert unter Freunden hatte. Dann kam die Zeit, in der die Geschöpfe Gottes in großen Scharen zu mir kamen, und sie gehorchten mir wie Sklaven. Hätte ich nicht den Befehl meines Herrn erhalten, ich wäre der häufigen Treffen überdrüssig geworden. Liegt dies in der Macht des Menschen? Zudem schenkte Allah mir jene Worte, denen Er selbst Klarheit verlieh. Es gibt nunmehr für keinen Feind die Chance, eine beredte Rede gleich dieser vorzulegen; vielmehr noch wurde die Macht der Rede diesen Feinden entrissen. Liegt dies in der Macht des Menschen? (Mitnichten.) Ich wurde eingeladen, mit einigen Feinden eine *mubāhala*<sup>35</sup> einzugehen. Als wir den Gebetsbecher in die Hand nahmen und den Feuerstein der *mubāhala* auf diesem Schlachtfeld schlugen, da versammelte Allah, der Allmächtige, mit uns die Scharen der Leute der Weisheit und des Wissens. Daraufhin öffneten sich für uns die Tore mit dem Segen des Herrn der Barmherzigkeit. Zudem wuchs die Zahl der Mitglieder unserer Jamaat von 100.000 auf fast das Doppelte an. Als wir jedoch auszogen, um gegen den Feind zu kämpfen, betrug die Zahl (unserer Gruppe) 40. Allah hat die Feinde, die mit mir eine *mubāhala* eingegangen sind, jeden Tag mehr in die Bedeutungslosigkeit und Schande getrieben. Liegt

---

<sup>35</sup> *Mubāhala* war im alten Arabien ein Ritual der gegenseitigen Verfluchung, um im Sinne eines Gottesurteils die Wahrheit in Erfahrung zu bringen. Der Fluch Gottes sollte über den heraufbeschworen werden, der irrt. [Anm. d. Ü.]

dies in der Macht des Menschen? Also, meine Freunde, diejenigen, die mit Verstand versehen und frei von Illusionen sind, und diejenigen, die nun vom Zweifel befreit wurden, sollten ihrem Herrn, dem Gnädigen, danken. Weil ihr Wahrheit und Erkenntnis erlangt und eine sichere Zuflucht erreicht habt, sollt ihr für eure Nachkommen zu Zeugen für mich werden. Seid ihr nicht Zeugen meiner Zeichen? Oder ist in euren Herzen noch ein Zweifel? Wer ist unter euch, der nicht ein Zeichen von mir gesehen hat? Also, o junge Männer, antwortet mir. Mir wurde von meinem Herrn Wissen gegeben, so habe ich euch gelehrt und euren Verstand dadurch geläutert. Ihr aber hattet nicht die Kraft, diese Rätsel zu entschlüsseln. Bei Gott, ich bin jener junge Mann, dem die Rechtleitung Gottes die Kraft gab, zu sprechen; und die göttliche Offenbarung stärkte meinen Rücken, wodurch ich in der Müdigkeit Erleichterung und in der Hölle das Paradies fand. Wer also den Tod wählt, dem wird das Leben geschenkt. Darum verkauft euer Leben nicht zu niedrigen Preisen und werft das wahre Geld nicht aus euren Händen, und gehört nicht zu denen, die sich der Welt zuwenden, und sterbt nicht, es sei denn im Zustand des Gehorsams. Ich habe den Tod um Allahs willen angenommen, so nehmt auch ihr das Leiden um Allahs willen an. Ich akzeptiere es, um Seinetwillen geschlachtet zu werden, so nehmt auch ihr das Leiden für Ihn in Kauf. O weise Männer! Wisst, dass euch Erfolg und Triumph nur durch Aufrichtigkeit und Rechtschaffenheit zuteilwerden, nicht durch bloße Gespräche. In der Tat hängt der Erfolg

ganz davon ab, dass man sich auf dem Wege Allahs auflöst. Ihr werdet niemals ins Paradies eingehen, bevor ihr nicht durch ein Nadelöhr gegangen seid. Lättert also euren Verstand und eure Weisheit nur für die Gottesfurcht. Versucht mit all euren Fähigkeiten in jeder Ecke eures Häuschens und in den Wäldern Anstrengungen zu unternehmen, um eurem Herrn zu gefallen. Zahlt eure Schulden bei eurem Gläubiger, damit ihr nicht ins Gefängnis müsst, und erfüllt eure Pflichten, damit ihr nicht belangt werden könnt. Achtet auf die Tatsachen, sodass ihr keinen Fehler macht; kritisiert nicht, damit euer Fehler nicht kritisiert wird; seid nicht hart, damit ihr nicht hart getadelt werdet. O ihr Männer Allahs! Zeigt Barmherzigkeit, damit euch Barmherzigkeit zuteilwird. Werdet zu einem Helfer Allahs und lauft schnell zu diesem Gott. Nach dem Treuegelübde ist Allah zum Besitzer eures großen und kleinen Besitzes, eurer Ehre und Würde und eures Lebens geworden; und als Gegenleistung hat Er euch Sein Wohlgefallen geschenkt. Haltet euch also an diesen Handel, damit ihr mit den Gunstbeweisen und Segnungen Gottes bedeckt und in die Riege der herzlichen Verbündeten aufgenommen werdet. Schärft euren Mut, um eure religiösen Pflichten zu erfüllen, und selbst wenn ihr 18 Jahre seid, seht ihr noch immer aus wie ein junger Mann. O Jugend! erinnert euch an euren eigenen Tod und lauft nicht umher wie ein Schurke. Ihr seht, dass die Menschen den Reichtum in jeder Angelegenheit zu ihrem Ziel gemacht haben, und wenn sie ihn nicht erlangen, sehen sie in der Religion ein Hindernis. Sie akzeptieren die Religion unter

der Bedingung ihrer Begierden und lehnen sie ansonsten ab. Was die Religion betrifft, so halten nur ihre Wünsche ihren Mut aufrecht, weshalb sie die Religion unter der Bedingung egoistischer Wünsche annehmen und andernfalls sie ablehnen. Sie kümmern sich nicht um die Orte des Todes, und so kümmern sie sich nicht um die großen Gefahren und schrecklichen Orte. Sie haben sich der Welt unterworfen, haben ihre Herzen mit ihr gefüllt, weshalb sie auf sie zulaufen und die Begierden ihre Pferde zum Laufen bringen. O Volk! Die Pest hat eure Städte heimgesucht, und ihr Angriff ist so heftig, dass keiner eurer Vorfahren etwas dergleichen je erlebt hat. Zudem wisst ihr, dass die Bakterien der Pest nur bei extremer Kälte oder extremer Hitze abgetötet werden. So nehmt diese beiden (Zustände) an, damit ihr vor Unheil bewahrt werdet. Und mit Kälte meinen wir, dass Selbst zu kühlen, Gott, dem Allmächtigen, ergeben zu sein und in Seiner Gegenwart mit Bittgebeten seine Aufwartung zu machen. Und mit Hitze meinen wir, bereit zu sein für den Dienst, Faulheit aufzugeben und die Lethargie durch eine Hitze aufzugeben, die eine der Eigenschaften der Gottesfürchtigkeit und Frömmigkeit sowie die Essenz der Wahrhaftigkeit in der Zeit von Gottes Wohlgefallen ist. Wenn ihr diese Kälte erfahrt, so wisset, dass ihr erlöst seid. Und wenn ihr diese Hitze erfahrt, seid ihr wahrlich vor Tod und Zerstörung gerettet. O meine Brüder! Wahrlich, die Begeisterung für Frömmigkeit wurde zerstört und ihre Verfechter haben sich abgewandt, der Glaube hat ihre Herzen verlassen und ihre Herzen sind voller Sünden. Ihr solltet

also euer Bestes geben, um dieses Ziel und dieses Vorhaben zu erreichen, und euch ernsthaft darum bemühen, sodass ihr die rasende Pest und die Unterscheidung zwischen dem Guten und Schlechten loswerden könnt. Wisset! Die Erde wurde zweimal bis in ihre Grundfesten erschüttert: Das erste Mal, als der Sohn der Maria allein gelassen wurde, und das zweite Mal, als ich beleidigt und abgelehnt wurde. So schlaft nicht während dieses Erdbebens, öffnet eure Augen, wacht auf und beeilt euch damit, das Wohlgefallen Gottes, des Allmächtigen, zu erlangen.

O ihr Jungen! Das letzte, was wir euch sagen wollen, ist die frohe Botschaft, die Gott, der Barmherzige, uns gegeben hat. Mein Herr sprach zu mir, gab mir eine große frohe Botschaft und sagte:

يَأْتِي عَلَيْكَ زَمَنٌ كَمِثْلِ زَمَنِ مُوسَى- اِنَّهُ كَرِيمٌ، تَمْشَى اَمَامَكَ وَاَعَادِي لَكَ مِنْ  
عَادِي- يَعِصُوكَ اللهُ مِنَ الْعَدَا، وَيَسْطُو بِكُلِّ مَنْ سَطَا- يَبْدِي لَكَ الرَّحْمَنَ شَيْئًا-  
بِشَارَةِ تَلْقَاهَا النَّبِيُّونَ- اِنَّ وَعْدَ اللهِ اَتَى، وَرَكَّلَ وَرَكَا، فَطُوْنِي لِمَنْ وَجَدَ وَرَأَى-  
فُقُتِلَ خَيْبَةً وَزَيْدًا هَيْبَةً-

„Es wird eine Zeit über dich kommen, die der Zeit Mose gleichen wird. Er ist der Barmherzige, Er geht dir voraus und wird um deinetwillen zum Feind desjenigen, der mit dir verfeindet ist. Gott wird dich von deinen Feinden erretten und wird über den herfallen, der sich auf dich stürzt. Gott wird ein Wunder der Macht für dich offenbaren. Dies ist die frohe Botschaft, die den Propheten seit jeher gegeben wurde. Gottes Verheißung kam, Er setzte einen Fuß auf den

Boden und beseitigte die Störung. Selig ist, wer ihn findet und sieht. Er wurde in einem Zustand getötet, als niemand ihn hörte, und seine Tötung war eine schreckliche Sache.“

Dann zeigte mir Gott, der Barmherzige, eines Tages ein Papier, und als ich es ansah, stand darauf geschrieben:

بَقِيَّةُ الطَّاعُونَ

(Rest der Pest). Und auf der Rückseite war eine Verkündigung von mir.

## Übersetzung unseres Briefes an Sanaullah aus Amritsar

Als er nach Qadian kam, täuschte er vor, gekommen zu sein, um seine Zweifel auszuräumen. Es war der 10. Shawwal 1320 nach der Hidschra, als dieser *dağğāl* Qadian erreichte.

Ich habe deinen Brief erhalten und bin mir nun im Klaren über dein Vorhaben. Du hast darum gebeten, dass ich deine Zweifel ausräume, mit denen du einige meiner Prophezeiungen angegriffen hast, so wisse: wenn du mit guten Absichten zu mir kommst und kein Unheil in deinem Herzen ist, dann ist es für dich vor der Befragung verpflichtend, einige meiner Bedingungen zu akzeptieren; und überschreite sie nicht, sondern halte dich an sie wie die Rechtschaffenen. Wenn du diese Bedingungen nicht akzeptierst, dann lass mich in Ruhe, tu, was du willst, und mach dich auf den Rückweg. Eine der Bedingungen ist, dass du nicht mit mir streitest wie diejenigen, die debattieren. Vielmehr solltest du jeden Zweifel, der dein Herz beunruhigt, zu Papier bringen. Lege mir deine verschriftlichten Zweifel vor wie ein Wahrheitssucher, und deine Schrift sollte nicht länger wie zwei Zeilen sein, und schreibe nicht so viel wie jene, die streiten. Hernach ist es unsere Pflicht, dir mit einer

ausführlichen Aussage zu antworten, auch wenn die Antwort drei Stunden dauert. Wenn du auch nach der Antwort noch Zweifel in deinem Herzen hast und etwas Falsches in meiner Antwort siehst, dann hast du das Recht, deine verbleibenden Zweifel auf dieselbe Weise wie die ersten zu verschriftlichen. Auf diese Weise wird fortgefahren, bis die Wahrheit offenbart und du zufriedengestellt bist; und das, was vor dir verborgen war, soll offenbart werden. Ich habe diesen Weg nicht eingeschlagen, um dich zum Schweigen zu bringen oder eine Ausrede vorzulegen. Die Wahrheit ist vielmehr, dass ich einen Bund mit Allah geschlossen habe, der nicht ignoriert werden kann; und der besagt, dass ich nach meinem Buch „*Anḡām-e āthim*“ mit keiner ehrenwerten oder unwürdigen Person debattieren werde. Also möchte ich dieses klare Versprechen nicht brechen und vor meinem Herrn, den Großen und Allmächtigen, nicht freveln. Du hast mein Buch „*Anḡām-e āthim*“ gelesen, wenn du zu den Menschen der Frömmigkeit und Weisheit gehörst; so akzeptiere meine Entschuldigung und befolge meine oben genannte Bedingung. Du hast in deinem Brief geschrieben, dass die Suche nach der Wahrheit dich aus deinem Zuhause vertrieben und dich dazu veranlasst hat, deine Lieben zu verlassen und auf eine Reise zu gehen. Wenn das wahr ist, warum lehnt du dann dieses Vorgehen ab, das mich vor dem Brechen des Bundes und dem Brechen des Versprechens schützt, wobei hierin auch Mäßigung und Schutz vor der Bitterkeit des Zorns liegt. Zudem ist dies insofern heutzutage auch näher am Frieden,

als in der Zeit des Fehde der Streit zunimmt und mit der Forderung nach Argumenten aufflammt; ja die Angelegenheit geht von der Diskussion zum Streit über, und dann erreicht der Streit die Behörden und die Behörden führen zur Bestrafung. Daher ist es ein Gebot der Weisheit des Menschen, sich von gefährlichen Wegen fernzuhalten und nicht wissentlich auf das Feuer zuzulaufen. Was ist falsch an der Methode, die ich gewählt habe? Und inwiefern schadet dir der Weg, den ich gewählt habe? Ich habe dich nicht daran gehindert, Zweifel zu äußern und Pfeile des Widerspruchs abzuschießen. Indes habe ich einen Weg gewählt, der für mich und für dich besser ist. Ich wünschte, du würdest zu den Weisen gehören, es gibt kein Hindernis für dich. Und wenn du Zweifel hast, kannst du dies immer wieder zu Papier bringen. Ich habe dir nur die Bedingung auferlegt, dich kurz zu halten, damit wir nicht in eine Diskussion geraten, die wir aus Furcht vor Gott, dem Allwissenden und Allmächtigen, führen. Also besteht eine notwendige Bedingung darin, dass du uns einen deiner Einwände und einen deiner Zweifel vorlegst und wir daraufhin die Pflicht haben, diesen Einwand und Zweifel auszuräumen. Hernach darfst du einen weiteren Einwand und Zweifel vorbringen. Diese Methode ist äußerst adäquat. Wenn du aus deiner Stadt mit Redlichkeit gekommen bist und keine Verdorbenheit in deinem Herzen ist, dann wird dir der von uns verfasste Brief nicht zur Last fallen. Du wirst den Inhalt annehmen wie ein Rechtschaffener, der frei von Bosheit und Groll ist. Und wenn du denkst, dass diese Methode nicht

zum Ziel führt, dann bin ich mir sicher, dass etwas Unheilvolles beabsichtigt ist, und dass die Zeichen einer solchen Verdorbenheit deutlich geworden sind. Die Edlen wissen: Als ich dir meine Entschlossenheit verdeutlichte, da wurde dir schwarz vor Augen und der Kummer brach über dich so herein, wie das Meer über Pharao hereinbrach. Die Umstände nahmen eine Wendung an, dass du den Verstand verlierst, und Allah ließ dich in dieser Auseinandersetzung als Verlierer dastehen. Aufgrund deiner Schamlosigkeit haben sich deine Sturheit und Beharrlichkeit noch verstärkt, sodass wir das Versprechen brechen, das wir gegenüber unserem Gott, dem Allmächtigen, gegeben haben. Ich frage mich nur noch, ob du ein Mensch bist oder ein Tier? Ach, du Unwissender! Ermutigst du mich, meinen Bund zu brechen, obwohl du weißt, dass du befugt bist, ständig neue Zweifel zu äußern? Also ist deine Abweichung in dieser Zeit nur auf die Verdorbenheit deines Herzens und auf deine schlechten Absichten zurückzuführen. Bei dem, der den Regen aus den Wolken fallen lässt und die Früchte von den Bäumen hervorbringt: Deine Absicht besteht darin, Unheil zu stiften, und nicht darin, Wahrheit und Rechtschaffenheit zu erlangen. Allah weiß am besten, mit welchem Plan und Komplott du in die Siedlung (von Qadian) gekommen bist, bevor du die Feindseligkeit abgelegt hast.

Dein Kelch wurde dir also zum Trinken gegeben und deine Hoffnungslosigkeit wurde dir offenbart. Meine Augen beobachteten dich ständig und prüften dich, bis mir klar wurde, dass du ein scheinheiliger, eigensinniger

Heuchler bist, kein Durstiger und Wahrheitssucher. Du begehrt Ruhm nur unter den Bastarden und Unwissenden des Volkes, die Gefangene im Gefängnis des bösen Teufels sind. Darüber hinaus bitte ich dich, so wie ich auch selbst geschworen habe, bei Allah, dem schnellen Abrechner, zu schwören, dass du diese Siedlung (Qadian) nur dann verlassen wirst, nachdem du deine Zweifel in einer Weise darlegst, wie ich es in meinem Schreiben beschrieben habe, und nachdem du dir angehört hast, was ich dir als Antwort geben werde. Ich bitte Allah, den Allhörenden, Allannehmenden, Allmächtigen und Nahen, dass Er denjenigen verfluchen möge, der seinen Eid bricht, der sich nicht an seinen Eid gebunden fühlt und fortgeht, ohne den Fall gelöst und den Streit beigelegt zu haben. Obwohl er durch den Brief über diesen Fluch in Kenntnis gesetzt wurde, wartete ich darauf, ob dieser Feind Angst vor diesem Fluch haben oder von hier wegziehen würde – bis ich die Kunde von seiner Flucht erhielt. Möge Allah ihn dafür vernichten, mit welchem Mut er seinen Schwur gebrochen hat. Darum, o mein Herr! Bestrafe ihn wegen seines Eidbruchs. Es hat sich herausgestellt, dass meine Worte wahr waren, dass er niemals zu mir kommen würde, um seine Zweifel auszuräumen. Und wie alle Feinde und Unwissenden wird er nur Verleumdungen, Betrügereien und Lügen zugewandt sein. Dies ist die Person, die beschlossen hat, eine hitzige Diskussion und eine sehr provokative Auseinandersetzung mit dem Ziel zu bestreiten, dass die Öffentlichkeit argwöhnisch und die Wahrheit unter dem Lärm der Wortklauber

begraben werde. Als wir bei dieser Person keine Anzeichen und Auswirkungen von Frömmigkeit und Weisheit sahen, beschlossen wir, diese Angelegenheit zu klären, und so beschlossen wir, diese Angelegenheit aus der Dunkelheit zu holen. Wie bereits erwähnt, habe ich den Entschluss gefasst, von Debatten Abstand zu nehmen, und diese Angelegenheit ist zurückzuführen auf meinen Herrn, der über die Herzen und das Unsichtbare wacht. Also entfernten wir uns von seiner List und machten ihn zu einem Opfer einer List. Seinerzeit hatte ich zweierlei Freude und zweierlei Siege, und ich weiß nicht, auf welchen von beiden ich stolzer bin; also dankte ich, als wäre ich überrascht. Es ist nicht nötig, dieses Glück und diesen Sieg noch einmal zu erwähnen. Denn ihr habt vernommen, wie der Feind sich mit dem Stigma der Demütigung und des Fluchs zurückzog. Durch meinen Schwur wurde er dazu getrieben, entweder den Fluch oder den Segen anzunehmen. So nahm er die Last des Fluches auf sich, nahm den Fluch auf sich und ging von hier fort. Doch der Sieg, der den Augen der Menschen bis zum heutigen Tag verborgen geblieben ist, besteht aus so deutlichen Zeichen, die gleichsam Äxte sind, die auf die Köpfe der Feinde fielen. Wir haben mit Wundern gekämpft, so wie eine Schlacht auf dem Feld geschlagen wird, und Allah hat uns auf jedem Schlachtfeld geholfen, und wir haben aus jedem Schatzhaus Gold geholt. Zudem hatte ich den Leuten offen gesagt, dass Allah mir in drei Jahren ein großes Zeichen offenbaren würde, das unbefleckt wäre von Menschenhand, und wenn dieses Zeichen

nicht in Erscheinung träte, bewiese dies, dass ich nicht zu den Rechtschaffenen gehörte. Alles Lob gebührt also Allah, dass Er Zeichen offenbart und die Feinde entehrt hat. Wir halten es für angebracht, diese Zeichen für jeden, der nach Rechtleitung sucht, ausführlich zu erläutern.



Eine Beschreibung der Zeichen, die sich in diesen drei Jahren manifestierten, und eine Erläuterung des Sieges, der uns in diesem Krieg zuteilwurde

Gott ist Gott! Alle Majestät und Herrlichkeit gebührt Ihm und Bestimmung sowie Schicksal gehen von Ihm aus. Die Erde und der Himmel gehorchen Seinem Befehl und alle Wesen und ihre Schatten sowie Dunkelheit und Licht sind Ihm gehorsam. Er schenkt Erkenntnis, wem Er will, und nimmt sie hinfort, von wem Er will. Erhaben ist Er, der uns den Sieg beschert und unsere Feinde gedemütigt hat. Ihre Sonnen wurden verdunkelt und ihre Sterne verfinstert. Ihre Berge wurden gesprengt und ihre Seile zerissen. Ihre Bäume wurden entwurzelt und ihre Lichter erloschen. Sie schmiedeten Pläne, und auch Allah ersann Pläne. Das Ergebnis war, dass derjenige, der sich zur Jagd aufmachte, zum Opfer wurde. Hast du nicht gesehen, wie Allah diejenigen, die meine Zeichen verleugneten und die Gläubigen drangsalierten und meinen Ruf und mein Leben angriffen, die Strafe der Verbrennung schmecken ließ, wie Er einen Unterschied zwischen uns und ihnen machte? Und Er ließ sie wie Ertrunkene zurück und legte so Schmach in das Schicksal eines jeden Feindes. Dies ereilte sie, weil sie dem Befehl ihres Herrn nicht gehorchten und sich als

Widersacher entgegenstellten. Diese Zeichen wurden ihnen im Einklang mit Gerechtigkeit und wahrer Größe vor Augen geführt, doch sie wandten sich von diesen Zeichen ab wie geizige Bastarde, sodass sie, wenn sie in die Gegenwart Gottes, des Allwissenden, zurückkehren, für gewiss wissen werden. Es ist nicht notwendig, alle diese Zeichen hier aufzuführen. Deshalb beschränken wir uns auf die Zeichen, die in diesen (drei) Jahren in Erscheinung traten. Eines davon bezieht sich darauf, dass Allah mir ein Versprechen gegeben hat, das ich im Buch *Barāhīn-e aḥmadiyya* vor mehr als 20 Jahren veröffentlicht habe. Die Essenz dieses göttlichen Versprechens lautete, dass Er mich nicht, wie seinerzeit, allein lassen würde; Er würde Heerscharen von Gläubigen bringen und mich nicht, wie bei falschen Propheten der Fall, einsam und verlassen zurücklassen; vielmehr würde Er Heerscharen von Dienern vor meiner Tür versammeln. Sie werden Reichtum und Geschenke aus fernen Ländern mitbringen, und sie werden so viele sein, dass das Wissen um ihre Anzahl den Wissenden unter den Feinden und Freunden nicht mitgeteilt werden würde; ja dies Ereignis wäre derart einzigartig, dass man in der Vergangenheit nichts seinesgleichen finden würde. Seinerzeit hatte ich weder eine Gemeinde noch eine Gruppe noch eine oder mehrere Personen, die zu mir kamen. Vielmehr war ich so unbekannt, dass mich niemand kannte, und so unbedeutend, dass mich niemand ehrte. Als meine Augen zu sehen begannen und meine Quelle zu sprudeln begann, da überkam mich das Verlangen, in Abgeschiedenheit zu ver-

weilen, auf dass meine Seele mit dem Wasser der Erkenntnis getränkt und der Durst meiner Seele gestillt werde. So verbrachte ich eine Zeitlang in dieser Abgeschiedenheit und weder in der Öffentlichkeit noch im Privaten kannte mich jemand. Ich blieb in dieser Anonymität, bis mein Herr zu mir kam und mir die frohe Botschaft der Anerkennung verkündete. Er sagte:

أُرِدُّ إِلَيْكَ كَثِيرًا مِنَ الْوَرَى، بَعْدَ مَا كَفَرُوا بِكَ وَصَارُوا مِنَ الْعَدَا،  
لَا مَبْدَلُ لِكَمَا تَهَ وَلَا رَادَ لِمَا قَضَى

Das heißt: „Nachdem die Menschen dich als Ungläubigen bezeichnet haben und zum Feind geworden sind, werde Ich eine große Zahl von Menschen zu dir führen, und niemand kann Seine Worte ändern, und niemand kann Sein Urteil zurückweisen.“

Während der Zeit, die Allah in Seiner Weisheit für mich bestimmt hatte, war ich allein, und der Feind, der Fatwas, die meinen Unglauben festlegten, auf den Marktplätzen und Straßen veröffentlichte, gewann die Oberhand. Dann wurde mir ins Herz gelegt, zu verkünden, dass die Zeit gekommen ist, in der mir geholfen würde, dass nun die Zeit sei, dass die Blumen ihre Blüten zeigen und der Schnee in den Höhen zu schmelzen beginnt. So verkündete ich, dass innerhalb von drei Jahren ein Zeichen Allahs in Erscheinung treten wird, dass mir vom allmächtigen Herrn auf wunderbare Weise Hilfe zuteil werden wird; doch sollte mir nicht geholfen werden und das Zeichen sich nicht

manifestieren, dann sollte dies ein Beweis dafür sein, dass ich nicht einer der Gesandten bin. Als wir also den Ramadan vollendet hatten und die von unserem barmherzigen Herrn festgesetzte Zeit abgelaufen war, da blickten wir auf diese Zeit zurück und sahen, dass die Zeichen miteinander so verbunden waren, wie Perlen und Korallen miteinander verbunden sind. Also dankten wir unserem Herrn für diese Gunst, und wie können wir Ihm unsere Dankbarkeit zurückzahlen, wie können wir sie zum Ausdruck bringen? Gesegnet ist der Morgen, der den großen Sieg brachte, und gesegnet ist der Tag, der die Gesichter der Feinde verfinsterte. Wir waren glücklich wie der helle Morgen, und sein Licht empfing uns mit offenen Armen. Die Zeichen traten in Erscheinung, Allah vollzog die Beweisführung, Er eröffnete die Wahrheit und verband die Reihe der Gerüchte. So rettete Allah seine Schöpfung vor der Flut der Versuchungen und ihrem Schaden und nahm den Schaden von ihnen. Meine Augen waren auf das Zeichen der Größe der Gemeinde gerichtet und meine Ohren waren geöffnet, um die Kunde zu hören. Ich suchte die Kunde wie ein Durstiger, der Wasser sucht, ja wie einer, der im Dunkeln weilt und Licht sucht. Während ich auf diese Kunde wartete, erreichten mich Nachrichten aus nah und fern, und es zeigte sich, dass die Zahl unserer Gemeinde in diesen drei Jahren auf mehr als 100.000 angewachsen war, während sie früher nur etwa 300 Personen umfasste. An dem Tag, an dem ich diese Prophezeiung in *Barāhīn-e ahmadiyya* veröffentlichte, war nicht eine einzige Person mit mir. So warf ich mich vor

Gott, dem Einen, nieder, und als ich dieses Zeichen sah, flossen Tränen aus meinen Augen. Bei Gott! In diesen Jahren kamen die Menschen in Scharen zu mir, ja sie kamen so zahlreich, dass ich mich der Erschöpfung hingeeben hätte, hätte der Herr des Universums mir nicht Gegenteiliges befohlen. Ja, wie viele meiner Feinde kamen zu mir, um ihre Scham über ihren früheren Irrtum zum Ausdruck zu bringen und zu bereuen, was sie gesagt hatten. Und wie viele von ihnen waren Frevler, die sich von ihrem Wahnsinn und ihrer Kühnheit abwandten, Reue zeigten und gleichsam einer verborgene Perle erstrahlten. Und so sehe ich, wie jene, die lauthals aufschrien und den rechten Weg verlassen und den falschen Weg eingeschlagen haben, nun in ihren Kämmerchen weinen, derweil ihre Gebetsstätten nass sind aufgrund der von ihnen vergossenen Tränen. Ich weine nun, weil sie Tränen vergießen, während ich früher Tränen über sie vergossen hatte. Allah ist in ihre Herzen eingedrungen und hat sie von ihren Sünden erlöst; Er hat ihre Festungen erobert und sie zu Seinen Dienern auserkoren. Da Allah, als Er auf sie blickte, sie standhaft in guten Taten vorfand, hat Er sie von allem Übel gereinigt. Und ich, ich sehe die himmlische Anziehungskraft in ihrer vollen Stärke und die Allmacht Allahs in ihrer vollen Pracht. Jeden Tag mehr wird der Ungehorsame zu mir hingezogen und der Ferne mir nahegebracht. Zudem sehe ich, dass für meine Gemeinde die Wahrheit klar geworden ist wie das Morgenlicht. Nachdem sie bereut haben, hat Allah sie mit Seiner Barmherzigkeit eingehüllt. Was ist es, dass sie aus dem Traum der Acht-

losigkeit befreit hat, obwohl zuvor nicht einmal eine Axt sie hat befreien können? Ja, sie kümmerten sich keienswegs um meine Taten, dachten nicht über meinen Fall nach und mochten auch meine Bewirtung nicht. Doch dann wurden einige von ihnen durch einen wahren Traum und andere durch eindeutige Argumente überzeugt, und so bin ich heute das Oberhaupt einer großen Schar. Jeder rechtschaffene Mensch übergab mir sein gehorsames Herz; und wenn du von Zweifeln geplagt bist und das Ungesehene dir verdächtig vorkommt und du dich fragst, wie diese Gruppe in so kurzer Zeit zusammenkommen konnte, so hältst du an der Leugnung einer bekannten Tatsache fest. Unsere Sache ist den Jungen und Alten nicht verborgen, und du hast gehört, dass ich diese Prophezeiung zu einer Zeit veröffentlicht habe, als mich niemand kannte und ich niemanden kannte; also fürchte Allah und gib deinen Zorn auf. Wenn du irgendwelche Zweifel am Buch *Barāhīn-e aḥmadiyya* hast, dann frage einen meiner Bekannten oder einen Bewohner dieser Stadt (Qadian). Falls du Zweifel an der Größe der in diesen drei Jahren gewachsenen Jamaat hast, dann erkundige dich bei der Regierung, wie groß unsere Jamaat vor dieser Zeit war. Akzeptiere hernach den Beweis für dieses gesegnete Jahr, in dem die Zahl ungewöhnlich viel größer war als in jedem Jahr der vorangegangenen Jahre.

Wenn du weise bist und nicht geplagt wirst von Sturheit und Verleugnung, dann wirst du keine Schwierigkeiten haben, dieses Zeichen zu verstehen. Vielmehr wirst du vollkommenen Glauben daran haben und befreit sein von

allerart Irreführung. Wenn zwei rechtschaffene Muslime in einer Sache Zeugnis ablegen, dann ist nach Ansicht der Rechtsgelehrten ihre Echtheit bewiesen. Was soll man dann über die Herrlichkeit dieser Sache sagen, für die Tausende von Muslimen Zeugnis ablegen, und wenn sie rechtschaffen sind, dann ist es verpflichtend für sie, Zeugnis abzulegen. Falls du willst, dann frag Abu Saeed (Muhammad Hussain Batalawi) , der einer eurer Imame ist. Vielmehr noch ist er eine große Person eurer Gruppe, der für euch eine Rezension über *Barāhīn-e aḥmadiyya* geschrieben hat. Er war damals auch meiner Meinung, also frag ihn, wie groß meine Gruppe damals war. Wenn du sein Zeugnis für schwach hältst und sonst keine Beweise hast, dann frage alle, die in meiner Stadt (Qadian) oder in den angrenzenden Gebieten leben. Bei Gott! Zur Zeit der Niederschrift von *Barāhīn-e aḥmadiyya* war ich wie eine Faser eines Palmkerns oder wie eine anonyme Person ohne jeglichen Rang. Ich selbst war nur wenigen Bewohnern dieser Stadt bekannt, ganz zu schweigen davon, dass ich in den Augen der Gelehrten oder der Reichen und Würdenträger Ansehen genoss. Vielmehr ist die Tatsache, dass ich kein bemerkenswertes Wesen war und einem verlassenen Menschen glich. Dies ist eine offensichtliche Tatsache. Also, o ihr Weisen! Forscht, was ihr wollt. Ihr habt vernommen, dass Allah mir damals offenbart hat, dass Er mich nicht allein lassen und eine starke Gruppe von Freunden für mich bereitstellen wird. In diesen drei Jahren erfüllte Gott Sein Versprechen und ließ durch meine Hand Tausende von Menschen wieder zum Leben erwecken und

aus ihren Gräbern hervorholen. Das, was wir in 20 Jahren nicht geschafft haben und was wir durch den Schwur zum Maßstab unserer Wahrhaftigkeit machten, das haben wir in drei Jahren erreicht. Es gibt also keinen Zweifel daran, dass dies eine außergewöhnliche Handlung und ein sehr großes Zeichen von Seiten Allahs, des Allmächtigen, ist, und wenn ihr an diesem Zeichen zweifelt, dann legt ein Beispiel aus der Vergangenheit oder aus der Gegenwart vor. Bringt uns das Beispiel einer euch bekannten Person, die solcherart Hilfe von Allah erhalten hat. Gleichwohl ist es für euch verpflichtend, dass ihr euren Seelen auferlegt, der Ähnlichkeit der Lage Rechnung zu tragen. Ja, zeigt mir jemanden, der in der Zeit seiner Einsamkeit und Hilflosigkeit infolge einer göttlichen Offenbarung ein Versprechen wie ich gegeben hat. Hernach verleugneten ihn die Feinde, sie erhoben sich zum Kampf und versuchten ihr Bestes, um ihn mit allen Mitteln zu vernichten. Die Schar ist sodann nie von ihrem Weg abgewichen und hat keine List, die sie nicht wie ein Schwert oder ein Speer eingesetzt hat, ausgelassen. Doch trotz all dieser Dinge wuchs seine Gruppe von einer einzigen Person auf hunderttausend und verbreitete sich in allen Gebieten. Zuweilen wurden mir Fatwas des Unglaubens aus der Feder von Rechtsgelehrten auferlegt und zuweilen wurde ich vor Gericht gezerzt. Doch am Ende haben wir gewonnen. Aus einer einzelnen Person wurde eine Gemeinde mit hunderttausend oder sogar mehr Mitgliedern. Wenn ihr meint, dass dieses Werk unter menschlicher Macht steht, dann zeigt mir ein Beispiel dafür. Bei Gott,

wenn ihr dies zu zeigen in der Lage seid, werde ich euch 1000 Rupien als Belohnung geben. Dies ist ein Versprechen, das ich unter Eid abgebe. Und wenn ihr das nicht könnt, und ihr werdet es nie können, dann ist euer Lohn nichts als ein Fluch bis zum Tag der Auferstehung. Leugnet ihr zu Unrecht die Zeichen Allahs, legt hernach kein Beispiel dafür vor und fallt wie tote Körper um an Ort und Stelle? Wehe euch und eurem Gemüt! Zu meinen Zeichen, die in diesen Jahren in Erscheinung getreten sind, gehört, wie ich im Voraus kundgetan habe, dass die Pest sich nach allen Richtungen ausbreiten wird; nicht eine dieser geplagten Regionen wird verbleiben, sondern diese Seuche wird überall in ihrer Raserei eindringen und wie ein Wolf Verwüstungen vornehmen. Zudem sagte ich, dass das verborgene Geheimnis, das mir von meinem Herrn offenbart wurde, darin besteht, dass kein Teil der Erde frei sein wird von der Pflanze der Pest und der Frucht des Todes. Krankheiten werden sich ausbreiten und Leben werden verloren gehen. Der Grund dafür ist, dass Allah zornig ist, weil die Menschen der Ausschweifung frönten und den einen und einzigen Herrn vergaßen. So bereitete Allah das Heer dieser Krankheit vor, um die Menschen ihre verschiedenen Verbrechen und ihre schlechten Gemüter kosten zu lassen. Sodann verbreitete sich die Pest in allen Gegenden und verwandelte die Lebewesen in tote Körper. Die Pest kam in unser Land, sie machte es zu ihrer Heimat und das Töten zur gängigen Praxis. Wenn du also willst, dann lies meine Schriften, die

ich in all diesen Gebieten veröffentlicht habe. Dann zeige Demut und fürchte Allah, den Herrn aller Diener.

Unter meinen Zeichen, die in dieser Zeit in Erscheinung getreten sind, ist der Tod<sup>36</sup> derer, die mit mir verfeindet sind, mich gequält und als Ungläubigen bezeichnet haben. Sie sind auf die Kanzeln gestiegen, um mich zu beschimpfen, und haben mich zu den Machthabern gezerrt. Es soll also bekannt sein, dass Allah zu mir sprach:

يَا أَحْمَدُ أَنْتَ مُرَادِي وَمَعِي، أَنْتَ وَجِيهَةٌ فِي حَضْرَتِي - أَخْتَرْتُكَ لِنَفْسِي  
وَيُرُكُ بِرِي - وَأَنْتَ مَعِي وَأَنَا مَعَكَ - وَأَنْتَ مَعِي بِمَنْزِلَةٍ لَا يَعْلَمُهَا  
الْخَلْقُ - إِذَا غَضِبْتَ غَضِبْتُ، وَكُلُّ مَا أَحْبَبْتَ أَحْبَبْتُ - إِنِّي مُهَيِّئُ  
مَنْ أَرَادَ إِهَانَتَكَ، وَإِنِّي مُعِينٌ مَنْ أَرَادَ إِعَانَتَكَ - إِنِّي أَنَا الصَّاعِقَةُ -  
تُخْرِجُ الصُّدُورَ إِلَى الْقُبُورِ - إِنَّا نَجَادُنَا فَأَنْقَطِعَ الْعُدُوَّ وَأَسْبَابَهُ -

Das heißt: „O Ahmad! Du bist Meine Bestimmung und bist bei Mir. Du hast einen hohen Rang bei Mir. Ich habe dich für Mich Selbst auserwählt, und dein Geheimnis ist Mein Geheimnis. Du bist bei Mir und Ich bin bei dir. Du hast einen Rang bei Mir, den die Menschen nicht kennen. Wenn du zornig bist, bin auch Ich zornig. Und wen immer du liebst, den liebe auch Ich. Ich werde die Person schmähen, die dich schmähen will, und Ich werde der Person helfen,

---

<sup>36</sup> Einer von ihnen ist Rasul Baba Amritsari. Vor seinem Tod hatte ich in meinem Buch „I'ğāz-e aḥmadī“ veröffentlicht, dass einige der Gelehrten in diesem Land an der Pest sterben würden. Hernach starb Rasul Baba in Amritsar und dieses Zeichen trat in jenen Jahren in Erscheinung. Also, o ihr Weisen! Denkt darüber nach.

die dir helfen will. Ich bin der Donnerblitz. Die Anführer der Feinde werden zu den Gräbern gebracht. Wir besiegten den Feind im Kampf und schnitten ihm alle Mittel ab.“

Später belästigte mich eine Person namens Muhammad Bakhsh zu Unrecht, ja, er schwärzte mich bei den Machthabern an. Er wurde ein Opfer dieser Offenbarung meines Herrn:

تَجَادَدْنَا

Er starb an der Pest, sehr bald schon wurde also die Schnur seines Lebens durchtrennt. Ich hatte diese Offenbarung zu seinen Lebzeiten veröffentlicht und ihn gewarnt, aber er schenkte ihr keine Beachtung und spottete nur darüber.

Danach erhob sich eine Person namens Muhammad Hasan Faizi, um mich zu beleidigen; er war mein schlimmster Feind. Er beschimpfte mich und versuchte sein Bestes, um mich zu entehren und zu töten. Er verfluchte mich und schließlich verfluchte mein Herr ihn. Alles, was er mir zuschrieb, wurde ihm zur Last gelegt, und es dauerte nur wenige Tage, bis der Tod über ihn kam. Darüber hinaus schrieb ich im Buch „*I'ğāzu l-masīh*“ über eine Offenbarung Allahs, wonach das Gebet der Bedrängten zur Zeit der Angst Erhöhung findet:

من قام للجواب وتستر، فسوف يرى انه تندم وتدمر

Das heißt: Jene Person, die für die Widerlegung dieses Buchs hervortreten wird, wird alsbald erfahren, dass sie er-

folglos bleiben, sich selbst als fehlerhaft akzeptieren und beschämt sein wird.

So machte (Muhammad Hasan) Faizi sich selbst zum Gegenstand der besagten Offenbarung von mir; er wurde zum Gegenstand meiner erleuchtenden Offenbarung, bis der Tod ihn zum Schweigen brachte und ihm den Weg zeigte. Auf die gleiche Weise wurde auch Nazir Hussain Dehlwi zum Opfer dieser Offenbarung Allahs: „Die Anführer der Gegner werden in die Gräber geführt“. Er war die erste Person, die mich zum Ungläubigen erklärte, mich quälte und vor dem Licht floh. Das Jahr seines Todes war 1320 n. H. gemäß der Zahl der Worte des

مَاتَ ضَالًّا هَائِمًا<sup>37</sup>

Er starb in ärmlicher Stellung und erhielt keinen Anteil an der Vollkommenheit.

Eines meiner Zeichen ist, dass in diesen verheißenen Jahren mein Name mit Ehre und Würde Erwähnung finden sollte. Allah, der Allmächtige, sprach also zu mir und gab mir die frohe Botschaft, dass ich in der Zeit der Not Ehre und Anerkennung erhalten sollte. Er sagte:

أَنْتَ مِثِّي بِمَنْزِلَةِ تَوْحِيدِي وَتَفْرِيدِي، فَحَانَ أَنْ تُعَانَ وَتُعْرَفَ بَيْنَ النَّاسِ

„Du bist für Mich wie Meine Einheit und Meine Einzigar-

---

<sup>37</sup> „Er starb als streunender Wanderer.“ [Anm. d. Ü.]

tigkeit. Es ist an der Zeit, dass dir geholfen wird und du unter den Menschen Bekanntheit erlangst.“

Er sagte auch:

يُحْمَدُكَ اللهُ مِنْ عَرْشِهِ

„Allah lobt dich von Seinem Throne aus.“

Und Er gab mir auch die frohe Botschaft, dass die Menschen mich rühmen würden. Später versuchten die Feinde ihr Bestes, um mich zu vernichten und zu zerstören. Wegen der Feinde war mein Unterfangen in ernster Gefahr, doch mein Herr unterstützte mich während dieser drei gesegneten Jahre und machte meinen Namen weit und breit bekannt. Dies ist eine Tatsache, die niemand leugnen kann, außer derjenige, der den Tag in seiner ganzen Pracht leuchten sieht und ihn trotzdem leugnet.

Eines meiner Zeichen sind die Bücher, die ich in besagter Zeit in arabischer Sprache verfasst habe. Allah machte sie zu einem Wunder und einer Vollendung der Beweisführung. Das erste Buch von ihnen lautet „*I'ğāzu l-masīh*“, gefolgt von „*Al-Hudā wa-t-tabṣīratu li-man yarā*“ und „*I'ğāz-e aḥmadī*“, was ein großes Wunder ist. Ich hatte eine Belohnung von 10.000 Rupien für jene Gegner festgesetzt, die in der Lage sind, innerhalb von 20 Tagen ein Buch vorzulegen, das dem Buch „*I'ğāz-e aḥmadī*“ ebenbürtig ist. Aber niemand meldete sich, um eine Erwiderung zu geben, als wären sie stumm oder gleichsam Schafen. Zusammen mit der Kundgabe dieser Belohnung verfluchte ich diejenigen, die schweigen, und diejenigen, die sich hinter dem Vor-

hang verstecken sollten. Mit diesem Fluch forderte ich sie auf, eine Erwiderung auf das Buch zu verfassen, doch sie versteckten sich alle in ihren Zimmern. Wir wissen nicht, was Allah mit ihren Herzen gemacht hat, wenngleich Er sie gierig und zornig gemacht hat, wenn es um mich ging. Eines meiner Zeichen ist die Kunde Gottes, des Allwissenden und Allweisen, die Er mir über einen gemeinen Menschen und seine große Verleumdung gab. Er offenbarte mir, dass dieser Mensch meine Ehre verletzen will, nur um hernach zu meinem Opfer zu werden. Er zeigte mir dreimal einen Traum, durch den hervorging, dass dieser Feind drei Unterstützer vorbereiten würde, um mich zu beleidigen und zu schmähen. Im Traum sah ich, dass ich vor Gericht gebracht wurde, so als wäre ich verhaftet worden. Ich sah auch, dass ich schließlich durch die Gnade des Herrn der Welten freigelassen würde; obgleich diese Freilassung erst nach einiger Zeit erfolgen würde. Außerdem wurde mir die frohe Botschaft übermittelt, dass dieses Unheil auf diesen lügnerischen und beleidigenden Feind zurückfallen würde. So veröffentlichte ich das, was ich in der Vision sah und was mir offenbart wurde, in einer Zeitschrift namens *al-hakam* und in einer anderen Zeitschrift namens *al-badr*; bevor es in Erscheinung trat. Dann begann ich zu warten. Wie im Traum gesehen, war kaum ein Jahr vergangen, als die Bestimmung Allahs für den Feind namens Karam Din sich manifestierte. Dieser (Karam Din) ist es, der mich in einem lodernden Feuer verbrennen und mir großen Schaden zufügen wollte. Er beabsichtigte, uns unseres Friedens und

unserer Ehre zu berauben, sodass wir völlig vernichtet würden. Zudem wollte er unseren hellen Tag dunkler machen als die Dunkelheit der pechschwarzen Nacht. Also reichte er in seinem Namen eine falsche Klage ein und versorgte die Pferde der Anwälte mit Futter. Er versammelte mehrere Gruppen und vereinte sie, sodass sie alle Pfeile aus demselben Bogen schossen. Doch sie vergaßen den mächtigen, weisen und gerechten Gott, der die Gebote der Gerechtigkeit nicht ignoriert; und wer ist es, der gegen Ihn Widerstand zu leisten vermag? Die Wahrheit ist, dass Gott mit uns ist. Wie können wir also unter einem bösen Menschen leiden und wie kann sich das Wohlergehen von uns abwenden? Gott hat uns die frohe Botschaft gegeben, dass wir niemals einen schrecklichen Ort betreten und niemals eine Wüste durchqueren werden, und wir warten auf das Versprechen des Herrn der Schöpfung, und Allah bricht sein Versprechen nicht. Allah hat Seine Prophezeiungen in diesem Fall zu einigen Teilen erfüllt und der Rest wird sich zweifellos entsprechend der Verheißung erfüllen. Dies ist die Realität meiner Prophezeiungen, auf die ihr nicht warten konntet. Allah hat bestimmt, dass Er Seine Gesandten obsiegen lässt, ganz gleich, wie viele Ränke der Feind schmiedet. Ihre Leugnung ist auf Ihr Unglück zurückzuführen. Wehe euch, denn ihr seid unwissend und stumpfsinnig. Wir wollten euch Freundlichkeit und Gunst erweisen, aber ihr wurdet zornig, wir wollten euch Wasser schöpfen, aber ihr habt es in tiefere Tiefen geleitet.

Wir schreiben also eine Antwort auf deine Aussage, mit deren Veröffentlichung du dir Unrecht getan und deine Zeit verschwendet hast. Da du in deinem Schreiben die Eloquenz meines Gedichts leugnest, während du nicht einmal meine *Halwa*<sup>38</sup> gekostet hast, erkenne ich nichts anderes als deine Ignoranz, deinen Stumpfsinn, deine Vorurteile und deinen Mangel an Vernunft. O vollkommener Ignorant! Steh auf und blättere in den Diwanen der Dichter, sodass dir der Stil der Literatur und der Schriftsteller offenbart wird. Hältst du, was richtig ist, für falsch, und was schön ist, für hässlich? Du isst Unreinheit und beklagst dich über Vornehmheit. Es gibt keinen Pfeil mehr in deinem Köcher. So hat deine Vorliebe für Schuldzuweisungen zugenommen, und es war schon immer die Gewohnheit von Dummköpfen, ihre Unwissenheit zu verbergen, indem sie die Schuld (bei anderen) suchen. Wehe dir! Du hast weder auf die Fülle erhabener Bedeutungen geschaut noch auf die Feinheit großer Worte geachtet; vielmehr hast du den Fliegen gleich dem Dreck deine Aufwartung gemacht. Du hast nicht auf die Schönheit der Sprache geachtet noch auf ihren Stil und ihr vollkommenes System. O Unwissender! Daran erkenne ich, dass du den Geschmack dieser Sprache nicht gekostet hast und nicht weißt, worin die Schönheit der Sprache besteht. Ja, du greifst an wie ein Wolf, ohne Verstand und Wissen zu besitzen. Willst du auf diesem Gebiet (der Beredsamkeit) gegen uns antreten und mit uns kämpfen wie tapfere Män-

---

<sup>38</sup> Indische Süßspeise. [Anm. d. Ü.]

ner es tun? Vertraust du auf Asghar Ali, in dessen Namen Jafar (Zitli) dir geschrieben hat und du aus dieser Stadt Qadian im fluchvollen Zustand geflohen bist? Bedenke also, dass sie Lügner sind, sie sind keine Männer der Schlacht, und niemand von ihnen hat die Standhaftigkeit für diesen Kampf. O armseliger Mensch! Lass deine Prahlerei, denn du bist kein Mann. Wenn du Mut hättest, würdest du dich nicht herausreden und weglaufen. Zudem solltest du daran denken, dass ich die Meisterschaft der Literatur nicht durch harte Arbeit und Mühe erlangt habe. Vielmehr ist es allein die Gnade meines Herrn, von dem ich diese kostbare Perlenkette erhalten habe. Dies also ist meine Situation. Doch wenn du gegen mich antrittst, wird dir dein Inneres offenbart werden. Und ich werde dir sicherlich zeigen, mit welchem Wissen du ausgestattet bist. Die von dir vorgelegte Entstellung meiner verdient es, entstellt zu werden. Darin ist nur üble Sprache, keine beredte Redekunst, und du bist nur in meine Stadt (Qadian) gekommen, um die Menschen zu täuschen und Gerüchte zu verbreiten. Dein Kommen gleicht nur einer Hadsch, die nicht vollzogen wurde, deren Segen nicht empfangen wurde. Als ich also von deiner List und deiner schnellen Rückkehr in dein Nest erfuhr, flossen Tränen aus meinen Augen ob deiner unglückseligen und unwilligen Heimkehr. Du bist gegangen, wie du gekommen bist, mit leeren Händen, und du bist so gegangen, wie du gekommen bist. Ich schwöre bei Gott! Wenn du mir begegnet wärest, hätte ich mich, selbst wenn du mir feindlich gesinnt gewesen wärest, um dich gekümmert, da wir keinen

Groll gegen einen unserer Feinde in unseren Herzen hegen. Ja wenn der Feind zu uns kommt, vergeht der Groll. Deshalb missfiel mir auch dein Aufenthalt in der Behausung der Polytheisten, und du hast dich nicht dagegen gewehrt und bist nicht dem Weg der Rechtschaffenen gefolgt. Die Polytheisten sind unrein, sie sind unsere Feinde und die Feinde unseres Heiligen Propheten Muhammad Mustafa, nein, sie sind die schlimmsten aller Feinde. Findest du, die Polytheisten stehen dir näher? Ich wundere mich über deine Weisheit. Hast du eine schlechte Meinung von uns? Ja, es ist dein schlechter Glaube, der dich vernichtet hat. Du willst nur eine Diskussion führen, die einem Glücksspiel gleicht, willst nur eine Debatte, die einem Ringkampf ähnelt. Wo bleibt die gute Absicht der Rechtschaffenen? Und wo ist die Besonnenheit der Heiligen? Ihr leugnet die Zeichen Allahs, selbst wenn ihr sie seht, und ihr leugnet die Sonne der Wahrheit, selbst wenn ihr sie schaut. Ihr kommt nicht mit guten Absichten zu mir, darum könnt ihr die bösen Einflüsterungen nicht loswerden. Ihr veröffentlicht Dinge, die einen Gutmütigen beschämen, und schreibt mir Dinge zu, an denen ich unschuldig bin, und ihr quält mich jeden Augenblick mit euren Zungen. Wir bitten Allah, uns *ṣabr-e ġamīl*<sup>39</sup> und Standhaftigkeit zu geben. Wir werden auch weiterhin Geduld zeigen ob eurer Verfolgung, bis Allah den Regen Seiner Gnade und Barmherzigkeit herabsendet und uns mit Seiner Gnade und Barmherzigkeit unterstützt. Wie können wir mit unseren wenigen Anhängern

---

<sup>39</sup> Der Belohnung würdige Geduld um Gottes willen. [Anm. d. Ü.]

gegen euch bestehen? Deshalb flehen wir, gleich einem aufgewählten Menschen, zu Allah. Jeder von euch, der mich mit verschiedenen Verleumdungen und Beleidigungen belästigt, meint, er habe etwas getan, das ihn ins Paradies bringt, und jeder, der mich beschimpft und lästert, meint, Vergebung sei ihm gewiss. O mein Herr! Antworte ihnen ausschließlich vom Himmel her. Bei einem solchen Unheil haben wir niemanden außer Dir. O mein Herr! Wenn Du feststellst, dass ich einen Weg eingeschlagen habe, der nicht der Weg des Wohlergehens ist, dann lass mich bis zum Morgen dieser Nacht nicht (am Leben). O ihr Feinde! Euer Streit dreht sich nur um eine Sache. Warum gebt ihr euch dann nicht mit klaren Zeichen zufrieden? Wir haben uns in der Frage des Todes von Hadhrat Jesus an den Heiligen Qur'an festgehalten, ihr aber habt nur Mutmaßungen. Wenn wir davon ausgehen, dass diese Sache zwei Bedeutungen haben kann, dann ist die Erläuterung, die der *hakam* dargelegt hat, würdiger, von den Leuten des Wissens akzeptiert zu werden, und darüber hinaus gibt es eine Hinwendung zu Heuchelei und Falschheit, anstatt zu Allah geneigt zu sein. In einigen Prophezeiungen finden sich Metaphern. O ihr Weisen! Lasst euch nicht von den offenkundigen Worten einiger authentischer Hadithe täuschen. Welcher Präzedenzfall hat euch zu der Interpretation gezwungen, die ihr vornehmt? Und welche Methode bevorzugt ihr? Bei Gott, ihr habt nichts anderes als die Sitten und Gebräuche, die ihr von euren Vorvätern geerbt habt, und dies ist der Grund für eure Rebellion.

Darüber hinaus unterstellst du mir, dass du im Vergleich zu mir in der Lage bist, einen Kommentar zu einigen Suren des Qur'an zu schreiben, und dass du so schreiben kannst wie ich. Mit diesem Unsinn bezweckst du nur, meine Wunder bei den unwissenden Menschen dieser Zeit in Zweifel zu ziehen. Wenn du die Kraft für diesen Wettstreit hast und dieses Wunder, das mir von Gott, dem Allmächtigen, geschenkt wurde, widerlegen kannst, dann nehmen wir deine Einladung (zum Wettbewerb) nur unter der Bedingung an, dass deine großen Gelehrten dich als ihren Vertreter akzeptieren und sie deine Niederlage als ihre Niederlage erachten werden. Deshalb ist es notwendig, dass du 20 schriftliche Erklärungen vorlegst, die eine solche Bestätigung von 20 berühmten Gelehrten dieses Landes wiedergeben. Und wenn das nicht in deiner Macht steht, dann schwöre dreimal, dich von deiner Frau scheiden zu lassen. Wenn du nicht in der Lage bist, einen Kommentar voller Wissen und Beredsamkeit gleich meinem zu verfassen, dann schwörst du mir sofort und ohne zu zögern oder zu argumentieren die Treue; sonst werden wir uns nicht um dich scheren. Wir haben dich bereits mit den Speeren der Beweise durchbohrt. Wie können wir dir den Vorrang geben, wenn du mit deiner Zunge sagst, dass ich mehr Wissen habe, und ein anderer von euch auch kundtut, dass ich mehr Wissen besitze. Wie sollten wir dir also den Vorrang vor anderen geben, bevor dieser Streit entschieden und dieser Fall beigelegt ist? Außerdem ist der Turban überlegener Exzellenz wie eine Art Gabe, die derjenige, der sich

durchgesetzt hat, erhält, während derjenige, der in die Falle gegangen ist, dessen beraubt ist. Überlegene Vortrefflichkeit bekommt man nicht umsonst, sie kann nur durch klare Argumentation erlangt werden; und dann kann derjenige, dessen Gold glänzt, seine Schönheit und Anmut unter Beweis stellen.

Wenn du von den Gelehrten zum Verfechter ernannt wirst und mit mir auf dem Schlachtfeld kämpfst und in diesem Wettstreit im Erläutern von Wissen wie die Weisen und in der Beredsamkeit wie die Schriftsteller siegst, dann werde ich dir eine große Belohnung zukommen lassen, keine kleine. Gleichwohl bin ich, nach deiner Flucht und Rückgratlosigkeit, sehr überrascht über deine Prahlerei. Ich habe das Buch „*I'ğāz-e aḥmadī*“ für dich geschrieben, aber du hast dich versteckt und bist nicht zum Wettkampf erschienen. Weshalb prahlst du jetzt damit und redest über den Wettkampf? Hast du vergessen, dass dein Mund gestern gestopft wurde? Oder hast du all das einfach in die Schublade des Vergessens gesteckt? Vielleicht willst du den verachteten Menschen auf diese Weise gefallen, damit sie dich für leuchtend wie eine Lampe halten. O armseliger Mensch! Willst du gegen mich antreten? Verflucht ist derjenige, der die Unwahrheit sagt; und die Unreinheit der Lüge zu verzehren ist schlimmer als der Verzehr von Schweinefleisch. Dein Volk weiß sehr wohl, dass du absolut unwissend bist, und kein großer Gelehrter erkennt dein Wissen an. Wenn du wirklich mit aufrichtigem Herzen einen Anspruch erhebst und kein prahlerischer *dağğāl* bist, dann zeige die

Vollkommenheit, die du erreicht hast. Der einfache und leichte Weg ist: Wenn du wahrhaftig bist und nicht wie eine Kuh, die Unreinheit frisst, dann schreibe einen Text wie diesen. Wenn du innerhalb von 20 Tagen etwas diesem Text Ebenbürtiges vorlegst, das die Vorzüge von Wissen, Beredsamkeit und Geschicklichkeit aufweist, dann, bei Gott, werde ich dir sofort eine Belohnung in Höhe von hundert Rupien überreichen; mein Wunder wird null und nichtig sein, und es wird so sein, als wäre ich durch deine Hände gestorben. Die Belohnung wird auf dich herabregnen, und hernach wird mir jedwede Beweisführung versperrt sein, wohingegen der Weg frei und die Entscheidung getroffen sein wird. Alle Gruppen werden sich vereinen und all dies wird dir und deiner Vollkommenheit zugeschrieben werden. Die Herzen werden mit deinem herrlichen Wasser getränkt und die Differenzen innerhalb der Umma werden verschwinden. Wenn du also jemand bist, dann stehe auf und gib ein Beispiel dafür innerhalb der festgelegten Zeit. Vielleicht kannst du dadurch den Fluch, den du gekostet hast, ausgleichen, und Allah wird dich nach der Demütigung, die du erlebt hast, ehren. Falls du aus einer edlen Familie und den *Nağību l-ṭarafain* bist, dann schließe dich nicht von diesem Wettbewerb aus, dessen Belohnung sehr groß ist. Zu dieser Zeit wird die Wahrheit in Erscheinung treten wie ein Fisch, der in klarem Wasser schwimmt, und der Rechtschaffene wird frei sein von der Verantwortung, eine Schlange zu töten. Das ist der richtige Weg. Danach werden wir eine Pause einlegen und uns ausruhen. Ansonsten ist

jede Prahlerei von dir nur die Stimme einer fehlgeleiteten und betrügerischen Person. Und dies halte ich für hässlicher als das Schnauben eines Esels und für gebrechlicher als den Gang eines neugeborenen Kamels. Du hast gesagt, du hast einen Kommentar zum Qur'an geschrieben. So fürchte Allah und höre auf, dich zu rühmen. O armseliger Mensch! Du selbst bist nicht einmal aus dem Traum der Achtlosigkeit aufgewacht und hast dich aufgemacht, das Volk zu wecken. Deine Lage ist wie die eines Fötus, der in drei Finsternissen liegt und verborgen ist. Wieso sollte es dir möglich sein, wie ein Weiser zu sprechen? Du hast also das Ende der Vergoldung erreicht – weißt du deshalb nicht, was Wissen ist? O du Irregeleiteter! Nimm Anteil an der Gutmütigkeit und tappe nicht in die Falle der Täuschung, denn die Heuchelei erniedrigt die Heuchler, wohingegen Allah mit den Rechtschaffenen ist. Wisse, dass du etwas in deinem Herzen verbirgst und etwas anderes offenlegst, und das ist das Verhalten von Heuchlern. Du bist also kein Ringer auf diesem Gebiet und behauptest dennoch, ein Kämpfer zu sein. Wenn du gegen mich antrittst wie ein bewaffneter Ritter, wirst du feststellen, dass ich dich mit einem Speer durchbohren werde. Falls du siegreich sein solltest, werde ich dich mit Belohnungen überhäufen und dich von deinen finanziellen Schwierigkeiten befreien. Wenn du entschlossen bist, etwas diesem Text Ebenbürtiges zu schreiben, werde ich dir die versprochene Belohnung überreichen. Falls du es wünschst, werde ich dir ein Fünftel der Belohnung vor der Erfüllung zukommen lassen, sodass ein Anreiz für deine

Wünsche gegeben ist. Du solltest also dieses Geld nehmen und auf den restlichen versprochenen Betrag warten. Dies ist besser für dich, als irgendwelche Ausreden zu finden, und es ist näher an der Frömmigkeit. Friede sei mit demjenigen, der dem rechten Weg folgt.

O ihr Menschen! Warum erkennt ihr nicht die Person, die von Gott, dem Barmherzigen, zu euch gekommen ist, derweil der Beginn des Jahrhunderts und das Ende des Zeitalters für euch zusammenfallen? Die Sonne und der Mond haben sich im Ramadan verfinstert, und auch das Pestbakterium, das die Menschen beißt, ist in Erscheinung getreten; und dies sind die Zeichen, die der Heilige Qur'an vorausgesagt hat. Was ist also mit euch geschehen, dass ihr den Gesandten Gottes, des Barmherzigen, nicht erkennt? Bald jedoch werdet ihr mich erkennen. Ich vertraue mein Anliegen Allah an, und ich setze mein Vertrauen in Ihn. Aller Preis gebührt Allah, der mir trotz meines hohen Alters vier Söhne schenkte und Sein Versprechen aus Gnade erfüllte. Auch gab Er mir die frohe Kunde von einem fünften (Sohn) in der Zukunft. O Feinde! All dies sind Zeichen meines Herrn. Allah selbst ist vollkommen heilig und erhabener als eure Illusionen. Deshalb ist es notwendig, dass ihr Ihn fürchtet, wenn Er im Zorn herabsteigt



# Stichwortverzeichnis

## A

Aberglauben 81  
Adam 19, 97, 162  
Ahmad 4, 7, 41, 84, 146, 162  
Ail 80  
*al-Liwā* 15, 16  
Allmacht 18, 19, 25, 141  
*aṣḥāb-e ṣuffā* 113  
Atheisten 20, 120

## B

Barmherzigkeit 17, 37, 68, 70,  
74, 78, 94, 102, 122, 125,  
141, 154, 162

## D

*dağğāl* 45, 79, 129, 157  
Dreieinigkeit 99, 162  
Dschihad 62, 81, 162

## E

Ehre 21, 24, 29, 31, 37, 50, 62,  
65, 84, 88, 89, 90, 99, 103,  
125, 148, 150, 151, 162  
Eigentum 62  
Einheit 71, 148, 162  
Einwand 16, 61, 131  
Einzigartigkeit 148, 162  
Elija 109, 162

Engel 31, 80, 120, 163  
Erfolg 79, 81, 118, 124

## F

Fasten 50, 87  
Frevler 35, 36, 40, 48, 63, 79, 83  
Frieden 23, 26, 37, 53, 54, 60, 67,  
72, 83, 110, 119, 130

## G

Gabriel 80, 90  
Gebet 64, 147, 163  
Geduld 45, 78, 81, 107, 154, 163  
Gerechtigkeit 41, 62, 120, 138,  
151  
Gesetze 26  
Gier 17  
Gottesfurcht 21, 47, 75, 125, 163  
Götzen 50, 91  
Groll 116, 131, 154, 163  
Gunst 3, 4, 13

## H

Hadsch 87, 153  
*ḥakam* 35, 86, 87, 107, 150, 155  
Hass 104, 163  
Heilung 16, 57, 62, 63, 72  
Heuchelei 105, 155, 159, 163  
Heuchler 82, 133, 159  
Himmel 18, 21, 31, 32, 38, 48,

51, 79, 81, 92, 98, 99, 100,  
101, 102, 103, 105, 109,  
110, 111, 112, 119, 120,  
137, 155, 163  
Himmelfahrt 91, 96  
Hochmut 21, 75, 81, 115, 118, 163  
Hölle 55, 86, 99, 115, 124

## I

Impfstoff 35, 65, 67, 68  
Impfung 16, 18, 24, 26, 51, 52,  
54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,  
61, 62, 63, 64, 66, 68, 72,  
106

## J

Jenseits 22, 27, 47, 164  
Jesus 15, 19, 30, 32, 48, 75, 87,  
88, 89, 90, 91, 92, 93, 94,  
95, 98, 100, 101, 102, 109,  
110, 111, 155, 164  
Johannes 30, 87, 164  
Juden 48, 75, 88, 89, 90, 92, 93,  
98, 102, 109, 110, 111, 164

## K

Keuschheit 81  
Krankheit 43, 44, 53, 60, 66, 67,  
106, 107, 145  
Kreuz 91, 164

## L

Läuterung 73, 118  
Liebe 28, 73, 84, 113, 164

## M

Mahdi 3, 101, 164  
Maria 48, 87, 94, 96, 100, 120,  
127, 164, 166  
Medizin 16, 21, 66, 67, 68  
Meer 19  
Messias 3, 15, 35, 39, 46, 69, 75,  
76, 77, 78, 81, 86, 91, 92,  
93, 94, 101, 107, 165, 167  
Mond 121, 160, 165  
Moses 19, 20, 30, 32, 77, 127, 165  
Moses<sup>AS</sup> 19, 30  
*mubāhala* 123  
Muhammad 76, 77, 83, 85, 86,  
90, 92, 93, 99, 111, 143,  
147, 148, 154  
Muslim 8  
Mystiker 27

## N

Natur 26, 95, 108, 115, 118, 120,  
165  
Naturalisten 20, 120  
Neid 98, 104, 165

## O

Offenbarung 17, 21, 24, 46, 49,  
50, 53, 55, 58, 59, 63, 65,  
66, 67, 69, 72, 82, 86, 87,  
90, 120, 124, 144, 147, 148

## P

Paradies 27, 79, 115, 124, 125,  
155, 165  
Pest 16, 24, 26, 29, 31, 35, 40, 41,

43, 45, 49, 50, 52, 53, 54,  
62, 63, 65, 71, 72, 81, 103,  
104, 106, 107, 126, 128,  
145, 146, 147, 165  
Pharao 19, 132, 165  
Philosophie 109  
Polytheismus 99, 165  
Polytheisten 154  
Prophet 83, 90, 93, 99, 102, 165  
Propheten 19, 21, 30, 32, 76, 79,  
83, 84, 85, 86, 88, 89, 90,  
92, 94, 97, 99, 110, 127,  
154, 165  
Prophetentum 15, 83, 84, 85, 86,  
88, 89, 90, 94  
Prophezeiung 53, 55, 58, 64, 65,  
83, 122, 140, 142, 165  
Prophezeiungen 37, 41, 129, 151,  
155, 165

## Q

Qadian 4, 129, 132, 133, 142, 143,  
153, 166

## R

Ramadan 77, 121, 140, 160, 166  
Ratte 72  
Rechtleitung 25, 29, 47, 70, 79,  
85, 105, 113, 124, 135  
Rechtschaffenheit 15, 17, 39, 70,  
71, 81, 100, 102, 105, 124,  
132, 166  
Regierung 50, 51, 53, 54, 56, 59,  
60, 61, 62, 72, 104, 142  
Reichtum 24, 116, 122, 125, 138  
Reue 42, 81, 166  
Richter 35, 37, 64, 76, 87  
Ruhm 108, 116

## S

Salbe 97, 98  
Scham 72  
Scharia 83, 86, 166  
Schöpfung 16, 25, 29, 64, 85, 88,  
101, 115, 119, 140, 151,  
166  
Schwert 42, 49, 62, 81, 91, 101,  
119, 121, 144  
Seele 28, 61, 73, 74, 139, 166  
Sinnlichkeit 73  
Sonne 55, 65, 77, 121, 154, 160,  
166  
Spiritualität 84, 85, 98, 166  
Sühne 73  
Sünde 19, 30, 60, 72, 166

## T

Tag der Auferstehung 22, 54, 78,  
90, 91, 120, 145  
Teufel 83  
Traum 141, 142, 150, 159  
Treuegelübde 125  
Trinität 92

## U

Überlieferungen 32, 48, 56, 79  
Unzucht 42, 72, 167  
Urdu 4  
Ursachen 18, 19, 20, 25, 64

## V

Vernunft 35, 51, 105, 152, 167  
Vision 150

## W

- Wahrheit 19, 21, 24, 26, 33, 35,  
36, 45, 46, 47, 48, 53, 58,  
59, 60, 64, 69, 70, 78, 79,  
81, 82, 84, 94, 95, 96, 97,  
103, 104, 107, 108, 111,  
120, 123, 124, 130, 132,  
133, 140, 141, 151, 154,  
158, 167
- Warner 82, 102
- Wasser 61, 70, 71, 117, 139, 140,  
151, 158
- Wissen 19, 25, 30, 32, 45, 73, 77,  
78, 97, 120, 124, 138, 152,  
153, 156, 157, 158, 159
- Wunder 22, 27, 28, 30, 41, 43, 57,  
73, 95, 100, 120, 127, 149,  
156, 158, 167

## Z

- Zakat 87
- Zeichen 15, 18, 20, 22, 27, 28, 29,  
31, 35, 38, 41, 42, 43, 45,  
46, 47, 50, 55, 57, 59, 60,  
64, 65, 67, 70, 71, 72, 73,  
74, 75, 77, 78, 80, 82, 88,  
89, 94, 103, 104, 105, 109,  
111, 112, 124, 132, 134,  
135, 137, 138, 139, 140,  
141, 142, 144, 145, 146,  
148, 149, 150, 154, 155,  
160, 167
- Zorn 31, 44, 49, 119, 142, 160,  
167
- Zunge 17, 42, 46, 80, 81, 99, 117,  
156
- Zwang 91, 103

# Anmerkungen des Herausgebers

Die Verszählung des Heiligen Qur'an:

Der Heilige Qur'an beinhaltet 114 Suren, die jeweils aus einer unterschiedlichen Anzahl an Versen bestehen. Jede Sure, mit Ausnahme der neunten Sure, fängt mit der Eröffnungsformel, der tasmiya beziehungsweise basmala (*bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm* – Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen) an. In den Ausgaben des Heiligen Qur'an, die von der Ahmadiyya Muslim Jamaat veröffentlicht werden, wird diese Eröffnungsformel immer als erster Vers der jeweiligen Sure gezählt. Andere Ausgaben berücksichtigen die basmala bei der Verszählung nicht, weshalb sich die Versangaben um einen Vers verschieben.

## Islamische Eulogien

Im islamischen Sprachgebrauch werden hinter den Namen bestimmter Personen, denen Gott eine besondere Stellung gegeben hat, verschiedene Segensgebete (Eulogien) gesprochen. Folgende Abkürzungen wurden verwendet, deren vollständige Form im Arabischen (in deutscher Transliteration) ebenfalls im Folgenden angegeben wird:

SAW *ṣallallāhu 'alaihi wa-sallam* (*taṣliya* genannt) – Bedeutung: „Frieden und Segnungen Allahs seien auf ihm“ –

wird nach dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad-<sup>SAW</sup> gesprochen.

AS *‘alaihi s-salām (taslīm* genannt) – Bedeutung: „Friede sei auf ihm“ – wird nach dem Namen aller anderen Propheten gesprochen.

RA *raḍiyallāhu ‘anhu / ‘anhā / ‘anhum* – (*tarḍiya* genannt) – Bedeutung: „Möge Allah Wohlgefallen an ihm/ihr/ihnen haben“ – wird nach den Namen der Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> oder des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> gesprochen.

RH *raḥmatullāhi ‘alaih / raḥimahullāh* – Bedeutung: „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ – wird nach den Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> oder des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> waren.

ABA *ayyadahullāhu ta‘ālā bi-naṣrihi l-‘azīz* – Bedeutung: „Möge Allah sein Helfer sein und ihn mit Seiner Kraft unterstützen“ – wird nach dem Namen des Kalifen der Zeit gesprochen.

Begriffserklärung Hadhrat: Ein Ausdruck des Respekts, welcher für eine Person von bewährter Rechtschaffenheit und Frömmigkeit verwendet wird.

## In diesem Buch verwendete Umschrift

Die Umschrift der arabischen Wörter und Namen folgt dem von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) empfohlenem Transkriptionssystem (lautgerechte Wiedergabe).

Bei der Umschrift in diesem Buch, die der folgenden Tabelle folgt, wurde darauf Wert gelegt, dass die Aussprache des Originals möglichst erhalten bleibt und eine einfache Lesbarkeit gewährleistet wird. Insofern ergeben sich hier und da einige Unterschiede zu der in der Fachliteratur verwendeten Transliteration, bei der jedem Buchstaben ein Symbol entspricht, so dass die Umschrift eine vollständige Rekonstruktion des Originals möglich macht.

Arabisch	DMG	Beschreibung	Laut-schrift
ا	' / a	In der Kehle gebildeter schwacher Explosionslaut, wie im deutschen vor jedem anlautenden Vokal gesprochen Kurzer Vokal a	[ʔ] [ʔ] [a]
ب	b	Konsonant b	[b]
ت	t	Konsonant t	[t]
ث	ṭ	stimmloses englisches th	[θ]
ج	ǧ	stimmhaftes dsch	[dʒ]
ح	ħ	scharfes, ganz hinten in der Kehle gesprochenes h	[ħ]
خ	ħ̣	raues ch wie in Bach	[χ]
د	d	an den Zähnen gebildeter Konsonant d	[d]
ذ	ḍ	stimmhaftes englisches th	[ð]
ر	r	stimmhaftes, gerolltes Zungespitzen-r	[r]

ز	z	stimmhaftes s	[z]
س	s	stimmloses s	[s]
ش	ʃ	stimmloses sch	[ʃ]
ص	ʂ	breites stimmloses s	[ʂ]
ض	ɖ	ein etwas dumpf klingendes stimmhaftes d	[ɖ]
ط	t̪	dumpfes t ohne folgenden Hauchlaut	[t̪]
ظ	ɟ	dumpfes, stimmhaftes s	[ɟ]
ع	ʕ	ungewöhnlich gepresster, ganz weit hinten gebildeter a-haltiger Kehllaut	[ʕ]
غ	ɣ	ein erweichter, dem Gaumen-r ähnlicher Buchstabe (wie das r in Rauch)	[ɣ]
ف	f	Konsonant f	[f]
ق	q	ein hinten am Gaumensegel gesprochenes k ohne folgenden Hauchlaut	[q]
ك	k	Konsonant k	[k]
ل	l	Konsonant l, außer in Allah	[l]
م	m	Konsonant m	[m]
ن	n	Konsonant n	[n]
ه	h	kräftig artikulierter Konsonant h	[h]
و	w/u	Konsonant w Kurzer Vokal u	[w] [u]
ي	y/i	Konsonant j Kurzer Vokal i	[j] [i]

Kurzvokale werden als a, i, u geschrieben, Langvokale als *ā*, *ī*, *ū*.

Folgende Wörter unterliegen entweder konventionsmäßig oder der Lesbarkeit halber nicht oder nur bedingt den DMG Umschriftregeln. Eigennamen werden in der Regel nicht transliteriert:

Unsere Konvention	DMG
Abu Bakr	<i>abū bakr</i>
Ahadith	<i>aḥādīṭ</i>
Ahmadiyya	<i>aḥmadiyya</i>
Ali	<i>ʿalī</i>
Allah	<i>allāh</i>
Amin	<i>āmīn</i>
Dschihad	<i>ǧihād</i>
Fatwa	<i>fatwā</i>
Hadhrat	<i>ḥaḍrat</i>
Hadith	<i>ḥadīṭ</i>
Hadsch	<i>ḥaǧǧ</i>
Hafis	<i>ḥāfiẓ</i>
Hidschra	<i>hiǧra</i>
Hudhur	<i>ḥuḍūr</i>
Imam	<i>Imām</i>
Inshallah	<i>inšāʿ allāh</i>
Islam	<i>islām</i>
Jalsa Gah	<i>ǧalsa gāh</i>
Jalsa Salana	<i>ǧalsa sālāna</i>
Jamaat	<i>ǧamāʿah</i>
Kalif / Khalifa	<i>ḥalīfa</i>
Khutba	<i>ḥuṭba</i>
Kalifat / Khilafat	<i>ḥilāfa</i>

Khadija	<i>ḥadīḡa</i>
Khalifat-ul-Masih	<i>ḥalīfatu l-masīḥ</i>
Majlis-e Mushawarat	<i>maḡlis-e mušāwarat</i>
Majlis-e Shura	<i>maḡlis-e šūrā</i>
Medina	<i>madīna</i>
Mekka	<i>makka</i>
Moschee	<i>maḡḡid</i>
Muhammad	<i>muḥammad</i>
Nikah	<i>nikāḥ</i>
Qur'an	<i>qur'ān</i>
Quraisch	<i>quraiš</i>
Ramadan	<i>ramaḡān</i>
Ruhani Khazain	<i>rūḥānī ḥazā'in</i>
Scharia	<i>šarī'a</i>
Sura	<i>sūra</i>
Usman	<i>'uṡmān</i>
Umar	<i>'umar</i>
Zakat	<i>zakat</i>

## Zum Autor



Der Verheißene Messias und Mahdi des Islam,  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian<sup>AS</sup>  
(1835-1908)

Der Verheißene Messias und Mahdi, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, wurde 1835 in Qadian (Indien) geboren und widmete sein Leben dem Studium des Heiligen Qur'an, dem Gebet und der Hingabe zu Gott. Als er bemerkte, dass der Islam von allen Seiten mit haltlosen Vorwürfen angegriffen wurde und die Muslime nicht in der Lage waren, darauf zu reagieren, verteidigte er als Imam und Stimme der Zeit den Islam und stellte die unverfälschten Lehren des Islam in ihrer Ursprünglichkeit wieder dar.

In seinem umfangreichen Gesamtwerk an Schriften, Vorlesungen, Reden und religiösen Diskursen etc., erörtert er, dass der Islam den einzigen lebendigen Glauben darstellt, durch dessen Befolgung der Mensch eine tiefgehende Beziehung zu seinem Schöpfer herstellen kann.

Er erklärt, dass Gott ihn gemäß der Prophezeiungen in der Bibel, im Heiligen Qur'an und in den Überlieferungen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> des Islam (Ahadith) zum Messias und Mahdi ernannt hat. 1889 begann er, Mitglieder in seine Gemeinde, die Ahmadiyya Muslim Jamaat, aufzunehmen, die mittlerweile in über 210 Ländern verbreitet ist und mehrere zehn Millionen Mitglieder umfasst. Er schrieb mehr als 80 Bücher in Urdu, Arabisch und Persisch.

Nach dem Tod des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> im Jahre 1908 traten Kalifen seine Nachfolge an, um seine Aufgaben fortzuführen. Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifatul Masih V<sup>ABA</sup>, ist das derzeitige Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat und der fünfte Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>.

## Hintergrund

In allen großen Religionen gibt es Prophezeiungen über das Erscheinen eines großen Propheten und Reformers, der zu der Zeit erscheinen würde, wenn die Welt von Egoismus und Unglauben geprägt sein würde. So hat auch Jesus<sup>AS</sup> seine Wiederkehr angekündigt und Zeichen für dieses Ereignis genannt.

Im Christentum wird dies Parusie (griech. Ankunft) genannt. Der Heilige Prophet Muhammad<sup>SAW</sup> hat ebenfalls eine Vielzahl von Prophezeiungen überliefert, in denen von der Wiederkunft Jesus<sup>AS</sup> und dem Auftreten des Imam Mahdi die Rede ist.

Indes bestehen über die Art und Weise, wie diese Prophezeiungen eintreten werden, bei Christen und Muslimen verschiedenartige Anschauungen. Orthodoxe Muslime glauben, Jesus<sup>AS</sup> sei lebendig in den Himmel aufgefahren und befände sich dort körperlich im Paradies an Gottes Seite, und eines Tages werde er herabsteigen und die Welt der Ungläubigen mit Waffengewalt besiegen.

## Wiederkunft von Jesus<sup>AS</sup>

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat hingegen lehrt, dass ein solches Denken der Weisheit Gottes widerspricht. Es ist unsinnig anzunehmen, Jesus<sup>AS</sup> befände sich mit seinem Körper aus Fleisch und Blut in einem Paradies über den Wolken, wo er der täglichen Nahrungsaufnahme unterläge und anderen Verrichtungen unterliegt, denen ein Mensch

aufgrund seiner körperlichen Beschaffenheit nachgehen muss.

Das Paradies, so ist aus den heiligen Schriften der Menschheit zu entnehmen, ist kein materieller Ort, sondern ein geistiger Zustand, in dem sich die Seele befindet. Gott ist kein Wesen aus Materie, sondern jenseits von Werden und Zerfall, wie es dem Körper eigen ist. Er ist auch nicht an einen materiellen Ort gebunden, so dass die „Himmelfahrt“ von Jesus<sup>AS</sup> nicht bedeuten kann, dass er zu einem bestimmten Ort im Universum aufgestiegen ist, vielmehr kann man sich Gott tatsächlich nur im spirituellen Sinne nähern, denn nur Ehrfurcht und geistige Verhaltensweisen, wie Hingabe, Demut und Liebe erreichen Ihn, nicht aber Materielles.

Wenn Jesus<sup>AS</sup> aber nicht mit seinem Körper zu Gott ins Paradies aufgestiegen ist, wo ist er dann? Und wie wird seine Wiederkunft aussehen, von der zahlreiche Prophezeiungen verschiedener Religionen sprechen?

Der Heilige Qur'an erklärt, dass Jesus<sup>AS</sup> eines natürlichen Todes auf Erden gestorben ist. Nach Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> überlebte Jesus<sup>AS</sup> die Kreuzigung in Bewusstlosigkeit und wanderte dann zu den verlorenen Stämmen vom Hause Israel bis nach Kaschmir aus, wo er auch begraben liegt (Suren 4:158 und 23:51). Sein Grab im Khanyar-Viertel der Stadt Srinagar ist heute noch zu besichtigen. Zudem sagt Gott in weiteren 30 Versen des Heiligen Qur'an, dass Jesus<sup>AS</sup> auf der Erde gestorben ist. Wie aber kann dann seine Wiederkunft stattfinden?

Der Verheißenen Messias  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>  
im Verlag Der Islam

**1. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil I & II**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2019, gebunden, 408 Seiten  
ISBN 978-3-939797-85-2

**2. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil III**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2019, gebunden, 224 Seiten  
ISBN 978-3-939797-86-9

**3. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil IV**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2019, gebunden, 656 Seiten  
ISBN 978-3-939797-91-3

**4. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil V**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2020, gebunden, 760 Seiten  
ISBN 978-3-939797-92-0

**5. Die Philosophie der Lehren des Islam**

2012, gebunden, 272 Seiten  
ISBN 978-3-932244-80-3

**6. Die Arche Noahs. Die Festung des Glaubens**

2011, gebunden, 196 Seiten  
ISBN 978-3-944277-47-9

**7. Die Essenz des Islam – Band 1. Auszüge aus den**

Schriften, Reden und Bekanntmachungen des  
Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2016, gebunden, 604 Seiten  
ISBN 978-3-939797-10-4

- 8. Die Essenz des Islam – Band 2.** Auszüge aus den Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2018, gebunden, 562 Seiten  
ISBN 978-3-939797-29-6
- 9. Die Essenz des Islam – Band 3.** Auszüge aus den Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2019, gebunden, 558 Seiten  
ISBN 978-3-939797-76-0
- 10. Befreiung von der Sünde**  
2020, gebunden, 96 Seiten  
ISBN 978-3-939797-97-5
- 11. Jesus in Indien**  
2004, broschiert, 164 Seiten  
ISBN 3-921458-39-0
- 12. Der Vortrag von Ludhiana.** Über die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2012, gebunden, 112 Seiten  
ISBN 978-3-932244-95-7
- 13. Der Vortrag von Lahore.** Über Gotteserkenntnis und Sünde im Islam im Vergleich zu Christentum und Hinduismus.  
2011, broschiert, 95 Seiten  
ISBN 3-921458-77-3
- 14. Der Vortrag von Sialkot.** Über die Endzeit, Jesu Tod und Prophezeiungen  
2012, gebunden, 104 Seiten  
ISBN 978-3-932244-96-4
- 15. Die Quelle des Christentums**  
2016, gebunden, 126 Seiten  
ISBN 978-3-944277-58-5

**16. Die Wahrheit über den Mahdi**

2015, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-944277-49-3

**17. Die verborgene Wahrheit.** Über die Kreuzigung von

Hadhrat Jesus<sup>AS</sup>

2015, gebunden, 80 Seiten

ISBN 978-3-944277-42-4

**18. Ein Geschenk für An-Nadwah.** Ein Essay über das Erkennen  
eines wahren Propheten,

2015, broschiert, 72 Seiten

ISBN 978-3-944277-51-6

**19. Die Himmlische Entscheidung**

2013, gebunden, 108 Seiten

ISBN 978-3-94427701-1

**20. Botschaft der Versöhnung**

2014, gebunden, 80 Seiten

ISBN 978-3-944277-36-3

**21. Die Segnungen des Gebetes**

2010, broschiert, 46 Seiten

ISBN 978-3-932244-60-5

**22. Das Testament – Al-Wassiyat**

2020, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-939797-94-4

**23. Ziele erklärt.** Die Natur der Engel, der Seele und der  
Offenbarung

2011, broschiert, 88 Seiten

ISBN 978-3-932244-24-7

**24. Sieg des Islams**

1994, broschiert 72 Seiten

ISBN 3-92145862-5

**25. Al-Qaseeda – Lobeshymne auf den Heiligen Propheten**

Muhammad<sup>SAW</sup>

2012, broschiert, 54 Seiten

ISBN 978-3-932244-99-5

**26. Die Notwendigkeit des Imam**

2013, gebunden, 116 Seiten

ISBN 978-3-932244-86-5

**27. Drei Fragen eines Christen und die Antworten darauf**

2011, broschiert, 88 Seiten

ISBN 978-3-932244-78-0

**28. Antworten des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

2015, gebunden, 120 Seiten

ISBN 978-3-944277-39-4

**29. Was ist der Unterschied zwischen einem Ahmadi und einem Nicht-Ahmadi?**

2017, broschiert, 80 Seiten

ISBN 978-3-939797-40-1

**30. Offenbarung, Vision, Wahrtraum**

2020, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-96845-000-1

**31. Das Verkünden der Wahrheit**

2017, broschiert, 52 Seiten

ISBN 978-3-939797-32-6

**32. Manifestationen göttlicher Glorie**

2017, broschiert, 64 Seiten

ISBN 978-3-939797-25-8

**33. Maktubat-e-Ahmad. Briefe des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

2009, broschiert, 260 Seiten

978-3-932244-49-0

- 34. Taskirah.** Göttliche Offenbarungen, Wahrträume, Visionen,  
1871 bis 1908 empfangen von Hazrat Mirza Ghulam Ahmad, dem Ver-  
heißenen Messias und Mahdi des Islams.  
1995, gebunden, 748 Seiten  
ISBN 3-921458-99-4
- 35. Ein Geschenk für die Königin**  
2018, broschiert, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-50-0
- 36. Der Stern der Kaiserin**  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-58-6
- 37. Die britische Regierung und der Dschihad**  
2018, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-57-9
- 38. Die Arya von Qadian und wir**  
2018, gebunden, 112 Seiten  
ISBN 978-3-939797-35-7
- 39. Das himmlische Zeichen**  
2018, gebunden, 166 Seiten  
ISBN 978-3-939797-70-8
- 40. Die grüne Bekanntmachung.** Eine Abhandlung über den Tod  
von Bashir  
2016, broschiert, 80 Seiten  
ISBN 978-3-944277-69-1
- 41. Der Heilige Krieg.** Ein Streitgespräch zwischen den  
Anhängern des Islam und den Christen aus Amritsar  
2018, gebunden, 432 Seiten  
ISBN 978-3-939797-53-1
- 42. Die Enthüllung**  
2018, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-56-2
- 43. Sanatana Dharma.** Eine Antwort auf die Vorwürfe der  
Arya Samaj Hindus  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-51-7

- 44. Das Amin von Mahmud**  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-66-1
- 45. Der Maßstab für Religionen.** Ein Vergleich der Religionen auf Grundlage von natürlichen Kriterien  
2018, broschiert, 80 Seiten  
ISBN 978-3-939797-52-4
- 46. TARĠĪBU L- MU' MINĪN FĪ I' LĀ' I KALIMATI D-DĪN - Ein Ansporn für die Gläubigen zum Erfolg der Religion beizutragen**  
2018, broschiert, 88 Seiten  
ISBN 978-3-939797-73-9
- 47. ARBA 'ĪN.** Vierzig  
2018, gebunden, 232 Seiten  
ISBN 978-3-939797-69-2
- 48. Licht der Wahrheit**  
2018, gebunden, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-72-2
- 49. Alte Schriften**  
2019, broschiert, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-72-2
- 50. Ein Missverständnis ausgeräumt**
- 51. Tagungsbericht der Gebetssitzung**  
2019, broschiert, 112 Seiten  
ISBN 978-3-939797-83-8
- 52. Vier Fragen des Christen Sirajuddin und die Antworten darauf**  
2019, broschiert, 120 Seiten  
ISBN 978-3-939797-79-1
- 53. Die Sündlosigkeit der Propheten.** Wie kann Erlösung erlangt werden und was ist die wahre Bedeutung von Erlösung?  
2017, broschiert 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-41-8

**54. Der Rückblick**

2013, broschiert, 48 Seiten

ISBN 978-3-944277-27-1

**55. Argumente des Islam**

2013, gebunden, 88 Seiten

ISBN 978-3-944277-13-4

**56. Eine Auswahl aus den Schriften des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

2015, gebunden, 132 Seiten

ISBN 978-3-944277-34-9

**57. Schutz gegen die Pest**

2019, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-939797-45-6

**58. Ein Geschenk für Bagdad**

2019, broschiert, 126 Seiten

ISBN 978-3-939797-81-4

**59. Die Eigenschaften der Heiligen**

2020, broschiert, 72 Seiten

ISBN 978-3-96845-001-8

**60. Die Vollendung der Beweisführung**

2019, broschiert, 128 Seiten

ISBN 978-3-96845-003-2

**61. Die Gunst des Gnadenreichen**

2020, gebunden, 216 Seiten

ISBN 978-3-96845-012-4

**62. Das Wesen der Offenbarung**

2021, gebunden, 1288 Seiten

ISBN 978-3-96845-036-0

**63. Wahrung der Wahrheit**

2021, gebunden, 216 Seiten

ISBN 978-3-96845-037-7

- 64. Istiftā'** - Aufruf zu einem religiösen Urteil  
2021, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-96845-035-3
- 65. Das Zeugnis des Heiligen Qur'an über die Herabkunft des Verheißenen Messias in der Endzeit**  
2021, gebunden, 248 Seiten  
ISBN 978-3-96845-041-4
- 66. Die Geschichte zweier Martyrien**  
2021, gebunden, 288 Seiten  
ISBN 978-3-96845-042-1
- 67. Huṭba Ilhāmīyya** - Die geoffenbarte Ansprache  
2021, gebunden, 280 Seiten  
ISBN 978-3-96845-048-3
- 68. Das Geheimnis des Kalifats**  
2021, gebunden, 288 Seiten  
ISBN 978-3-96845-051-3
- 69. Die Beseitigung von Irrtümern**  
2022, gebunden, 952 Seiten  
ISBN 978-3-96845-047-6
- 70. Stern der Rechtleitung**  
2022, broschiert, 192 Seiten  
ISBN 978-3-96845-060-5
- 71. Licht des Qur'an - Nummer 1**  
2020, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-96845-006-3
- 72. Licht des Qur'an - Nummer 2**  
2020, broschiert, 176 Seiten  
ISBN 978-3-96845-005-6
- 73. Das Wunder von Ahmad**  
2020, gebunden, 232 Seiten  
ISBN 978-3-96845-007-0

**74. Die Verkündigung** *oder eine schmerzgefüllte Anklage*

2020, gebunden, 168 Seiten

ISBN 978-3-96845-017-9

**75. Die Wunder der Wahrhaftigen**

2022, gebunden, 320 Seiten

ISBN 978-3-96845-054-4

**76. Eine leuchtende Sonne**

2022, gebunden, 256 Seiten

ISBN 978-3-96845-052-0

**77. Das Wunder des Messias**

2022, gebunden, 200 Seiten

ISBN 978-3-96845-062-9

**78. Ein Geschenk für Ghaznawi**

2022, broschiert, 144 Seiten

ISBN 978-3-96845-064-3

**79. Eine wohltuende Einladung**

2022, gebunden, 192 Seiten

ISBN 978-3-96845-066-7

**80. Die Quelle der Erkenntnis**

2022, broschiert, 608 Seiten

ISBN 978-3-96845-080-3

**81. Lichter des Islam**

2022, broschiert, 256 Seiten

ISBN 978-3-96845-078-0

**82. Rechtleitung für die Erkennenden**

2022, broschiert, 200 Seiten

ISBN 978-3-96845-098-8

**83. Der Freispruch**

2022, gebunden, 600 Seiten

ISBN 978-3-96845-077-3

**84. Der Beweis Gottes**

2022, broschiert, 192 Seiten

ISBN 978-3-96845-096-4

**85. Die Gaben des Gnädigen**

2022, broschiert, 192 Seiten

ISBN 978-3-96845-097-1

**86. Ozean des Lichts**

2022, broschiert, 152 Seiten

ISBN 978-3-96845-093-3

## Über den Verheißenen Messias<sup>AS</sup>

**Das gesegnete Leben.** Eine Biografie des Verheißenen  
Messias und Begründers der Ahmadiyya Muslim Jamaat  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>  
Shaikh Abdul Qadir  
2017, gebunden, 728 Seiten  
ISBN 978-3-939797-39-5

**Mirza Ghulam Ahmad von Qadian<sup>AS</sup>**  
Iain Adamson  
1991, broschiert, 204 Seiten  
ISBN 3-921458-72-2

**Das Leben des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**  
Hadhrat Maulawi Abdul-Karim<sup>RA</sup>  
2022, broschiert, 152 Seiten  
ISBN 978-3-96845-079-7











